Muselaen:

Die Ihalitige Rieingelle aber beren Raum 10 Big., für auts werts 15 Big. Bet mebrmaliger Aufnahme Rachlof. Reflamengele 30 Big., für austwortes 50 Big. Beliagengebiete per Causienb 20.5. 4.

Gernibred-Linichluft Mr. 199.

Wiesbadener

Being & pretes:

Nonatila 50 Big. Bringstiefen 10 Eig., sand die Boll Suppier

verreigibeile Mr. 1.75 aufer debuigede.

Der "Seneral-Angeiger" erscheint täglic abends.

Sonnlage in ivel Anagastes.

Unparleitische Beitung. Neueste Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ligita: Binterbaltungs-Blatt "beierftunden". - medentid ... Det Janbuirth". "Der Aumorift" und bie iffafteirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2 Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird aebeten. arohere Auseigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgicaft übernommen werben

Mr. 145.

Dienstag, den 25. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Die neuen Männer.

Nun bat er alfo noch raid von Riel aus reinen Tifch gemacht, der Raifer in Gemeinschaft mit dem herbeigernsenen Billow. Biel läßt fich fiber die neuen Manner der Regierung im Reiche und in Breugen noch nicht fagen. Gie find jum Teil noch politisch unbeschriebene Blatter. Das merkt man auch beute an dem Echo im beutschen Blatterwalde. Die Befprechungen bes nicht gang unverhofft eingetretenen Berjonenwechsels gielen im allgemeinen babin, daß man erft die nadite Beit abwarten miffe, um die politifche Tragweite zu ermeffen. Einig ift man felbstredend in ber Auffaffung, daß der neuen Paarungspolitit ber Beg geebnet werden foll, und man geht teilweise gar fo weit, den jebigen Ministerichub als einen Gieg Bulows "auf ber gangen Linie" aufzusaffen. Dem Reichstanzler ift bor wenigen Wochen das freundliche Weichid widerfahren, das ibn fein intimfter publigiftifcher Feind, Berr Barben, bon bem gefährlichften, weil einflugreichften Manne einer unberantwortlichen Gippe, dem Surften Philipp Eulenburg, befreite, und um fo befferen Mutes connte er nunmehr daran geben, die längft notwendig geworbene Bereinbeitlichung feines Minifteriums, die die unerlägliche Borbedingung eines Erfolges feiner Musgleichspolitif mar, ins Berf gu feten.

Der Berr Oberburgermeifter unferer großen Rachbarftadt hat vorläufig eine Riete gezogen. Aber man darf gleichwohl annehmen, daß auch Adides bis zulest auf der Kandidatenlifte der "engeren Babl" geftanden bat. Beicht ift es nämlich an höchfter Stelle offenbar nicht geworden, fich für die neuen Gerren zu entichließen, dafür weiß mon noch zu wenig bon der Qualififation Solles als Rultusminifter, insbesondere aber angefichts bes neuen Rurfes ber Politif, welcher dem herrn bon Studt das Grab ichaufelte und die Parallele zwijchen Preußen und dem Reiche finden foll. Bielleicht reift die Frucht Adides in einem ibateren Stadium. Es fallen noch mehr Manner. Bie ein Blib ichlagt trop aller Borahnungen das "Abichiedsgefuch", d. b. der Cturg Bojadows Ins, ein. Geine Riederlage ichlieft nicht die Möglichkeit aus, daß er doch eines Zages, wenn fich Billow mit feiner Baarungspolitif ben Sals bricht, Reidelangler werden fann. Ueber ben um Saupteslänge über fait alle Regierungsgeifter berborragenden Mann, den fich Bielow jest vom Leibe geschafft hat, wird noch mancherlei

Der Gegensat strifden bem Reichstangler und bem Innern ift ichon alten Datums. entgegengefette Raturen waren gur gemeinfamen Arbeit bor denselben Wagen gefettet. Der fenntnisreiche, arbeitfame, bbilojophiich prüfende und langfam nach den Aften rechnen-De Bojadowsty bildete ftete einen icharfen Gegenfat zu bem freblich dabinwandelnden, optimistischen, leicht beweglichen und bestimmbaren Reichstanzler, der das Gute nahm, wo es fich ibm bot, fich um den folgenden Zag nicht allgufehr gramte und fich wie Cafar auf fein Glud verlieg. Aber Bulow berftand es, fich gu fügen, er fonnte mit den berichiedenften Raturen fertig werden und zog dem Brechen ftets das Biegen bor. Go arbeitete er mit bem Unentbehrlichen gufammen, ließ ibm weiten Spielraum auf feinem Gebiete und winte durch manches laute und geschiedte Bort des Lobes den Gegenfat gu berbeden, ber ihn von feinem wichtigften Ditarbeiter im Reiche trennte. Bubem ift ein Mann wie ber Graf im Barte nicht leicht gu erfeten. Rein Reichsamt erfordert eine folche Bielfeitigkeit, eine folde Unmenge bon Spezialfenntniffen, eine folde Grundlichfeit, wie das bes Innern. Der Borganger Botticher batte auch jedem Rede und Antwort gestanden, worauf auch immer er angeredet wurde. Bas ihm aber an Gleif und Grundlichfeit und Bielfeitigfeit fehlte, erfeute er durch feine Rebefertigfeit, burch feine Gabe, fiber Schwierigfeiten binmegzugleiten, ohne daß der Gegner in Mugenblid die Bloge merfte. Mit folden Runften hat Bojabowsky niemals gearbeitet, er hatte alles aftenmäßig ftudiert und gründlich erfaßt. Tag und Rocht midmete er dem Dienft.

Diese Art von Menichen sind bei Wilbelm II. nicht besonders beliebt. Es ist offenes Geheim nis, wie er sich lang weilte bei den tiefgründigen, sachlichen Borträgen des "langweiligen Bedanten". Wie schwer siel es dem eifrigen Arbeiter aus dem Ministerium des Innern, zum Kortrag zugelassen zu werden, und wie oft mußte er erkennen, daß er seinen Gerrn nicht zu fesseln verstand. Aber

A CONTROL OF

dieser underwästliche Arbeitsminister war nicht zu entbehren, nicht zu erseben — er mußte ertragen werden. Wankend wurde seine Stellung erst, als er aus seinem Arbeitsseld sich auf dus Gebiet der hohen Politif begad. Wenn er sern von seinen Akten war, wurde er unsicher und tat Zehltritte. Während der Berhandlungen mit Außland über den Handelsvertrag und vor der Anslösung des Reichstages tat er "saur pas", die nicht mehr gut zu machen waren. Posadowsky hatte grübelnd philosophiert, gerechnet und gearbeitet. Der Ersolg Bülows gab ihm Unrecht. Seine Stellung war erschüttert, er konnte jeden Augenblid aus dem Zattel geboben werden. Die In trigen der lehten Woche sind bekannt. Es hat den Anschein, daß der Graf im Barte sich selbst daran beteiligt hat, aber er war der Wann einer Klique, und diese arbeitete gegen Bülow.

Pojadowern ale gefallener Mann.

Grof Pojadowsfy gebort zu den Männern, wie Miguel, Moeller, die der perjönlichen Initiative des Kaijers ihre Berufung verdanken. Altem ichlesischem Uradel entiprossen — es ist bekannt, der Graf bält etwas auf seinen Titel — hat er seine Laufbahn in der Brovinz Vosen gemacht. Sier auf diesem Posten war er als junger Referendar tätig. Vier Jahre Landrat in Wongrowit und fünf in Arveben haben ihn die Bedürfnisse des in der Hauptsache von der Landwirtschaft abhängigen Ostens kennen gelehrt und durch das Bertrauen seines Kreises kam er 1882 in das Abgeordnetenhaus. Aus dem ehemaligen Landrat eines sleinen weltent-



Graf v. Posadowsky-Wehner

legenen Dertchens wurde dann der Staatssefefretär des bedentenden Reichsschabamtes. Ein eiserner Fleiß, flore Auffassungsgabe und unermidliche Ausdauer ermöglichten es ihm, sich die in die seinsten Einzelheiten wirtschaftlicher Probleme zu vertiesen, ohne sich darin zu verlieren. Diese hervorragenden Eigenschaften empfahlen ihn in erster Linie, als über eine nicht beantwortete Rede Richters der elegante Eprechminister Bötticher stürzte. Zehn Jahre hat der Graf im Barte im Reichsamt des Innern geherrscht. Sein redliches Wollen und seine unerschöpfliche Arbeitskraft im Diensie der Birtschafts- und Sozialpolitis sichert auch dem gefallen en Manne ein ruhmvolles Andensen. Es spricht sür ihn, wenn jeht eine Teilung des Reichsamts des Innern erwogen wird. Ein Graf Posadowsky konnte es allein noch bewältigen, seinem Rachsolger wird es nicht mehr möglich sein.

Der gefturgte Minifter Studt.

Mm 2. Geptember 1890 mar der mestfälische Oberprafibent Studt als Leiter bes Ministeriums ber geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten berufen worden. Acht Jahre hat er an der Spipe eines Amts gestanden, das er felbft einmal als Ministerium des Beiftes bezeichnete. Biel eber tonnte man ihn ben allezeit allzuwillfabrigen Dinifter ber Beiftlichen nennen, infofern, als er fich ftets bon fonfeffionell-einseitigen Beftrebungen leiten lieg. Das geiftige Regime mar im preugischen Rultusministerium immer porherrschend, seit den Tagen Falds, die nur eine furze Ansnahmeperiode bildeten. herr b. Studt aber mar der geiftliche Minister ber geistlichen Angelegenheiten und übertraf feine Borganger in mander Sinficht um ein bedeutendes. Gejebesmacherei bedingt noch lange nicht gute Beiebe, und fo beweifen die goblreichen auferen Erfolge und Ginrichtungen, die dem Minifterium Stude gugufchreiben find, noch nichts für den inneren Wert und die Tüchtigfeit

feiner Amtsführung. Zwar hat Herr v. Studt, als er im Abgeordnetenhause so scharf angegriffen wurde, sich se I b st ein lobenswertes Zeugnis ausgestellt, in dem er alle seine guten Werke aufzählte: Beseitigung des Lebrermangels, Fürsorge für die Witwen und Waisen der Lebrer, Neuordnung des gesamten höheren Unterrichtswesens, Einsührung der einheitlichen Mechtschreibung, Regelung der Bensionsverhältnisse der Geistlichen und als pièce de resistance das Bolfsschulunterhaltungsgeset. Weder die materielle, noch



Dr von Studt

die kulturelle Lage der Lehrer hat durch Studt eine wesentliche Förderung ersahren. Im Gegenteil, die Missimmung unter den Bolksschullehrern hat eine ungeheure Söhe erreicht. Der dureaufratische Geist, der im Kultusministerium herrscht, lastete schwer auf der deutschen Lehrerschaft, das "System Studt" hat Schäden verursacht, an denen noch lange zu beilen sein wird. Darum ändern auch einzelne "wohlwollende" Berfügungen nichts, die Entwickelung des Bolksschulwesens wurde hintangehalten, vom Berbot der neuzeitlichen Schriftsteller auf den Seminarien an gerechnet bis zu dem "Bremserlaß", der das wirtschaftliche Fortkommen der Lehrer hinderte.

Der neue Rultusminifter Solle.

Die Familie Holle, aus der der neuernannte Kultusminister stammt, ist schon weithin befannt geworden, als der Bruder des neuen Ministers, der Geheime Regierungsrat Holle, zum Oberbürgermeister von Essen gewählt wurde. Die beiden Eltern stammen aus westsällichen Familien in Socst. Der Bater, der Geheime Justizrat Holle, wurde von der Stadt Dortmund zum Ehren birger ernannt. Der älteste Sohn, Ludwig Holle, der neue Kultusminister, wurde am 27. Juni 1855 in Dortmund geboren. Er besuchte das Gymnasium in Dortmund und Arns-



Dr. Holle

berg und studierte auf den Universitäten Berlin und Göttingen Rechtswissenschaft. Rachdem er in Berlin sein Reserendareramen gemacht und Assessor geworden war, ging er zur landwirtschaftlichen Berwaltung über, und zwar war er längere Zeit bei der Generalkommission in Münster tätig. Später war er Spezialkommissar in Hörter an der Weser, und von dort aus wurde er in das Ministerium der Landwirtschaft berusen, in welches ein Jahr später auch sein Bruder eintrat. In diesem Ministerium war er 10 Jahre lang

Rot

in S

Ma

Anı

Bed

gett

des

föni

geg

Re

ger

getr

fold

men

mer

peri

Das

men

bru

mift

Fro

Ern

Mel

minie

bere

mid

Libe

meri

Ihn

mat

Sah

arbe

fom

Füh

ten

mar

bortragender Rat. Dann wurde er jum Landeshauptmann bon Beftfalen gewählt, und weilte in diefer Stellung 6 Jahre lang in Miinfter. Geine Berufung in bas Dini. fterium der öffentlichen Arbeiten durch Budbe, beendete feinen Aufenthalt in Beftfalen. Es murben ihm hauptfachlich das Dezernat über die Ausführung des Kanalgesetzes und der damit verbundenen Schiffahrteftragen fibertragen. In diefer Stellung ift Golle jest drei Jahre lang tatig gewefen. In feinen Sacharbeiten wird ihm hervor-ragen de Dichtigfeit nachgesagt. Dag er jedoch jum Rultusminifter berufen wurde, überrascht selbst Männer, die ihm perfonlich naber fteben. Bobl hat er fich stets fehr viel mit literarischen und philosophischen Privatftubien beschäftigt, jedoch war dies nur wenigen befannt. Berade das Ministerium der öffentlichen Arbeiten ift wohl am weitesten bom Rultusministerium bericieben, in allen Arbeiten, die ihm obliegen. Inwieweit bei der Ernennung parteipolitische Bewegungen mitgespielt haben, läßt fich natirulich noch nicht überschauen. Politifch ift Solle nur wenig hervorgetreten, hat fich auch im Parteileben nie betätigt. Wie aber ber "Rh.-Westf. 8tg." von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, fteht der nene Minifter der nationalliberalen und der freifonservativen Partei am nachiten.

Pojadowstys Radfolger.

Bon Bethmann-Hollweg wurde im März 1905 als Nachfolger des im Amte verstorbenen Freiherrn von Hammerstein zum Minister des Innern berusen. Aus seiner Regierungspräsidentenzeit in Bromberg war asserdings Rühmenswertes über ihn berichtet worden. Wan hatte gelobt, daß
er, dem Bure aufratent um abhold, sich durch Reisen wertes eine eigene Anschauung der dortigen Berhältnisse zu verschaffen gesucht hatte, und ebenso war aus der
Beit seiner Oberpräsidentschaft in der Provinz Brandenburg
bekannt geworden, daß er mit den Bertretern des Hande ls und des Handwerferstandes sich ausgezeichnet verstanden habe. Doch man wußte, daß er ein alter Studiengenos sie und Korpsbruder des Kaisers war, und maß
insolgedessen dem Lobe, das ihm bisher vielsach gespendet



v. Bethmann - Hollweg

wurde, keine Bedeutung bei. Das wenige, was v. Bethmann-Sollweg bisber bat leiften fonnen, läßt noch fein grundlegendes Urteil zu. Man erinnert fich aus der erften Beit feines neuen Ministeramtes noch der verschiedenen Erlaffe, die fich scharf gegen den Bureaufratismus in der Berwaltung richteten. Ferner ift es ihm gelungen, das früher wiederholt geicheiterte Gefet iiber die Borbildung der Regierungsbeamten zur Annahme zu bringen, und ebenfo hat feine Ministericaft die Bablgesennovelle gebracht, v. Bethmann Sollmeg ift am 29. Robember 1856 gu Boben Finom geboren. Bahrend feiner Landratszeit murbe b. Bethmann-Hollweg im Frühjahr 1890 als Kandidat der Deutschen Reichspartei in Oberbarnim in den Reichstag gewählt, legte aber ichon am 21. Mai 1890 wegen bevorstehender Ungültigfeit seiner Bahl das Mandat nieder. — Der Urgrofpater des jehigen Ministers, Johann Jafob Hollweg, war zweiter Chef bes Bankhauses Gebrüder Bethmann in Frankfurt a. M., insolge seiner Berheiratung mit einer Schwester von Simon Morit Bethmann, und nahm zuerst den Namen Bethmann-Hollweg an. Dessen Sohn Morit Angust von Bethmann-Hollweg, ein Jurist und späterer Kurator der Universität in Bonn, war varlamentarisch tätig und Kührer der gemößigt liberalen Partei in den fünsziger Jahren Als solcher erhielt er 1858 das Portesensse des Kultusministeriums im liberalen Kabinett Schwerin-Auerswald, legte es aber wegen des beginnenden Bersassungskonflistes wieder nieder.

Minifter Des Junern v. Moltte.

Der neue preukische Minister des Innern, Friedrich von Moltse, war bisher Oberpräsident der Provinz Ostpreußen. Er ist 1852 in Nanzau geboren und ein jüngerer Bruder des Chefs des Generalisades Hellmuth von Woltse. Am 27. Marz 1883 vermählte er sich mit Julie Zuckschert. Fried-



F. von Moltke

rich von Moltke ist politisch noch nicht hervorgetreten und ein unbeschriebenes Blatt. Er war bekanntlich 1901 in Oftpreußen als Rachfolger des Grafen Wilhelm von Wismard-Schonbausen, der durch seinen Konslift mit der Königsberger Stadtverwaltung seinerzeit viel von sich reden machte.

2Bas fagen Die Zeitungen?

"Rhein.: Weifi. Ztg.": Ueber den neuen Staatsjefretär des Innern haben wir uns eine Melnung ichon
bilden können; von dem neuen Minister des Kultus ist dies
aber zur Zeit noch nicht möglich. Doch bedeutet unstreitig
die Abdankung Studts und die Berufung eines parteipolitisch noch wenig bervorgetretenen Wannes, der aber der freifonservativen bezw. nationalliberalen Partei nahe steht,
ohne Zweisel ein Zugeständnis an den Liberalismus und
die Absicht, die Blockpolitik mit neuen Männern sortzusehen.

"Tägl. Rundichau": Als einen fritischen Tag hat man den 20. Juni, den Tag der Entscheidung in Kiel, bezeichnet; wir glauben, daß er für die Entwickelung der inneren Bolitif als ein günftiger Tag anzusprechen ist. Die Bülowsche Ausgleichspolitif hat an diesem Tage Bertrauen im Lande gewonnen, weil nunmehr jeder wissen fann, daß es dem Fürsten mit seinen Bersprechungen auch gegenüber dem Liberalismus ernst ist.

"Berliner Morgenpost": Das politisch wichtigfte Ereignis ist das, wovon in dem Communique' in der Norddeutschen Allg. Itg. nichts steht: Bilow bleibt bleibt vorläufig. Es ist ihm gelungen, über seine Widersacher zu siegen, die gerade in der letzten Zeit aufs eifrigste am Werke waren, ihn zu stürzen; aber sein Sieg ist ein Purrbus-Sieg.

"Leipziger Tageblati": Und darum ist es ein bitteres Befühl, das uns bei dieser Lösung der Minister-frisis beschleicht. Bas wir mit ihr gewinnen werden, das wissen wir nicht, aber was wir in ihr verloren haben, das sagt der Rame Bosadowsky. Und das ist viel.

"Frankfurter Zeitung": Es ist ganz zweisellos, daß Bosadowsky nicht etwa ans sozialpolitischen Gründen seinen Bosten verläßt. sondern sie liegen in der angedeuteten Meinungsverschiedenheit, die sich auf die allgemeine politische Lage bezieht, wozu vielleicht auch persönliche Momente kommen. Die sozialpolitischen Reaktionäre haben daher wenig Grund, sich über Bosadowskys Rückritt zu freuen. Die Regierung wird sich selbst am meisten schädigen, wenn sie in der Sozialpolitik zurückschritte. Es wird deshalb auch sicherlich nicht geschehen.

"Ecipz. Neuest. Nachr.": "Und doch ist der Sturz dieser beiden Männer nicht das bedeutsamste Moment in dieser raschen Katastrophe. Das liegt vielmehr in dem Befenntnis des Kaisers zu der Politif des Fürsten Bülow. Bor allem aber auch in einer sachlichen Reform, die scheindar nebensächlich und doch von höchster Bedeutung ist: In der Ernennung eines Bizepräsidenten des preußischen Staatsministeriums. Es ist endlich wieder die Möglichkeit gegeben, einen starken inneren Zusammenhang zwischen der deutschen und der preußischen Bolitik herzustellen.

"Berliner Tageblatt": Zu einer fräftigen Initiative im Sinne der Blodpolitif fehlt es Hern Dr. Holle — Studts Nachfolger — zum mindesten an der ersorderlichen Autorität. Wir sehen ihm ohne Borurteil entgegen, aber wir fommen nicht über das unbehagliche Gefühl hinweg, daß es sich bei ihm um eine Berlegenheitskandidatur handelt, die der Krisis kein Ende macht, sondern sie nur vertagt.

"Freisinnige Zig.": Die beiden neuen preußischen Minister Holle und b. Woltke dürfen als unbeschriebene Blätter angesehen werden. Als fraglich darf gelten, daß Oberpräsident von Woltke auf demselben konservativen Boden steht, wie sein Borgänger und daß er im großen und ganzen den Faden des Herrn v. Bethmann-Hollweg weiter spinnen wird. Danach könnte also nur noch der disherige Unterstaatssekretär Holle das preußische Ministerium mit dem notwendigen Tropfen liber alen Oeles salben. Ob er der Wann dazu ist, muß erst die Zukunst lehren.

"Polnifche Bolkszeitung": Man fommt wohl der Sachlage am nächsten, wenn man die neuen Männer als Uebergangsminifter bezeichnet, die eine liberalifierende Mera porbereiten follen. Dit dem Grafen Bofadowsty tritt die, nach faft allgemeinem Urteil, weitaus bedeutenbffe Berjönlichkeit des Gesamtminifteriums gurud, der eigentliche Trager der Sozialreform. Er war fein Mann bes höfischen Parketts, fein Mann diplomatifcher Intrigen, fein Minifter, der den Mangel an Renntniffen durch wohlgesette Phrajen berbedte, fein Mann, ber fich mehr im Salon als in der Arbeitsstube aufhielt, fondern einer, der nur der Arbeit für bas Baterland lebte, den man des Morgens um 8 Uhr fowohl wie fehr oft in der Racht bei der Arbeit treffen fonnte. Er hat baber vielleicht auch feine Beit gehabt, oft bom Kaifer empfangen zu werden, denn man hat felten bon einem folden Empfang gebort.

"Porwärts": Das führende Organ der deutschen Sozialdemofratie meint, mit Posadowsky habe sich Bülow von einem einzigen Manne befreit, der noch eine Bersönlichfeit war. Sein Sturz sei das logische Ergebnis der Reichstagswahl. Er sei dem Großkapital und den Scharsmachern geopsert worden. Sein Sturz sei eine Riederlage des Zentrums. Aber das Proletariat werde kampsen usw.

"Kreuzzeitung". Das hochkonservativ-orthodore Blatt sagt über Bethmann-Hollweg und Moltke einige gelafiene, kühle Worte, daß von ihnen sachliche, treue Arbeit in verständnisvoller Weise zu erwarten sei. Sehr erfreut scheint die Kreuzzeitung nicht zu sein.

"Boffische Btg." Die freisinnige Tante Boß meint, der Personenwechsel, den der Spstemwechsel ersorderte, habe erst begonnen; es würden wohl noch Veränderungen in den Nemtern der Winisterioldirektoren erfolgen. Einen Ruck nach links zeige die Umgestaltung nicht an. Aber es komme nicht sowohl darauf an, don wem, als vielmehr, wie regiert werde. Wan müsse die von Bülow neugebildete Regierung nach ihren Taten beurteilen.

Kleines Feuilleton.

Rietide über Runftler und Bublifum. Mus porläufigen Miebiches fur feine Baster Borleinngen feilen bie Gubbeutichen Monatabefte bie folgende Betrachtung mit: "Ohne homers Bublitum war fein Somer moglich, obne bie athenifche Stadtgemeinde fein Cophoffes. Goethe meinte, man tonne alle Bejete bes Epos und Dramas ableiten, wenn man fich bier ben Rhapjoben mit feinem rubig bordenben Rreife, bort ben Mimen mit feinem ungebulbig ichauenben und borenben Bublifum vergegenwärtige; man tann por allem die Entftehung des Epos und bes Dramas aus ben fo berichiebenartigen Ansprüchen bes Bublifums ableiten. jest ift es bas Beichen jeben guten Antors, bon einer febr genauen Empfindung über fein Bublifum geleitet gu werben: wie ber Maler für eine gemiffe Entfernung und einen gemiffen Grab bon Sebicharfe malt. Alle Runftler wollen jich mitteilen, alle ihre Mittel bagu find bewußt ober unbewußt banach gemablt, wem fie fich mitteilen wollen. Es ift eine große Unnatur, für ein "gemischtes" Bublifum an ichreiben, wei. bie Anschauung bavon bag ift und dem Autor fein Dag gibt. Aber icon jebe Beftimmung fur Lefer einer gewiffen Bilbung, eines gemiffen Standes ift noch febr allgemein; wer febr genau weiß, "ber und ber Lefer ift mein Deag, ibm will ich mich mitteilen," ichreibt gewöhnlich am beften; weshalb mobl in feiner Gattung fo viel Bollfommenes (relativ!) geleiftet morben ift als im Briefe (Bwiegefprad). Dagegen wie unficher ift bie Unichauung bom Bublifum, welches je bige Dichter haben ton-

Ein Rieler Geschichtschen. In der Instruktionsstunde der Marine-Insanterie erklärt der Lentnant dem elektrischen Junken: "Seht, Leute, wenn ich hier auf den Taster drücke, dann sliegt der elektrische Junke sosten der aus zum Herrn Kabitän, der sendet ihn weiter in die Geschühksammer und dann kommt der elektrische Junke sosotiat zur Batterie zurück — und nicht, wie ihr Schweinehunde, die ihr zwei Stunden zu spätzum Dienst kommt und dabei nachts noch über die Mauer klet-

Die Rude bes Ronigs Ebnard. Gin mabres Riefenbanswefen ift bas bes englischen Sofes. Unfere Sausfrauen möchten

wohl einen Blid in die Küche von Budingbam Palace tun, um bort allein Küchengeschirt, Bratvsannen, Backormen, Küchenmesser und sonstige Gerätschaften zu sehen, die einen Wert von rund 200 000 A repräsentieren. Dafür gehören zur Ausrüftung dieser Küche aber auch nicht weniger als 4000 Messer, je 3000 Gabeln und Lössel und die Küche ist so eingerichtet, daß sie 8000 Gäste versorgen kann. Der Herscher in diesem Reich, ein wahrer Fürst der Köche, nicht nur Koch eines Fürsten, der Manager, bezieht ein Jahresgehalt von 40 000 A.; man sieht, Küchenkunst ist wenigstens keine brotlose Kunst.

Eine seltene Operation. An einem der Königstiger, die Erzberzog Franz Ferdinand im Jahre 1893 von seiner Weltreise aus Indien an den Schöndrunner Tiergarten gesendet hat, wurde dieser Tage eine Operation vollzogen. Das mächtige Tier, ein Tigerweibigen, litt seit einiger Zeit an "eingewachlenen Rägeln". Drei der spihen, sichelsvmig nach einwärts getrümmten Krallen waren in den Ballen der Pranke eingewachsen, hatten dieselbe geschwellt und zur Eiterung gedracht. Der operative Eingriss erwies sich daher als unaufschieden. Dieser Tage wurde die Tigerin in einem engen Käsig getrieben und dort durch Bretter, die mehrere Wärter hielten, immer mehr niedergedrückt, die sie auf dem Boden zu liegen kam. Dann wurde mittels eines Gurtes die kranke Tage bervorgezogen. Menagerie-Inspektor Kraus entsernte hieraus mit einer Zange die eingewachsenen Krallen, was das Tier geduldig über sich ergeben ließ. Die kranke Pranke wird zweisellos in kurzer Zeit wieder geheilt sein.

Bon der Antomobilsahrt Peting Baris wird aus Mailand geschrieben: Endlich baben die fühnen Fahrer die gesährliche Gebirgöstrecke überwunden, und die mongolische Hochebene erreicht. Barzini telegraphierte am Dienstag an den Corriere della Sera bereits von Bang-fiang, einer einsamen, in der grünen Edene gesegenen Telegraphenstation, 470 Kilometer von Befing entsernt. Um Abend vorber hatte man 80 Kilometer diesseits Kalgan Halt gemacht, noch im Angesicht der zerfallemen Türme, die überall längs der Grenze des eigentlichen China der Großen Mauer vorgeschoben sind. Die Kulis mit ihrer Karren und Maultieren wurden dier endgültig entlassen, die Antomobile mit ihrem Gepäd beladen, die Behälter mit Wasser und Benzin versehen, und sort ging es spät abends mit mö-

figer Geschwindigfeit. Der Boden mar infolge bes vorhergegangenen Regens noch etwas ichwierig, ber himmel fternenflar, und eine unendliche Stille umfing faft moftifch bie Gemuter. Go wurden 40 Rilometer gurudgelegt. Dienstag fruh wurde unter ben Teilnehmern verabrebet, fich in Bang-tiang gu treffen. Auf ber weiten Gbene bienten bie Telegraphenstangen als Gubrer. Gelten murben einige ber fleinen, runben Gutten ber Mongofen (Gurten) fichtbar, beren Bewohner mandmal bodit erftaunt fich auf bie Bferbe marfen, um bem feltsamen Gefahrte nachgu-eilen, natürlich vergebens. Bei ber Lagerstätte Durte luben bie hirten mit jo freundlichen Gebarben jum Salten ein, bag Burft Borghese ihnen Folge leiftete und von ber Dafdine ftieg. Leute boten Mild, Sahne, Rafe und Tee an, und bie Gafte banften mit Ueberlaffung bon Gleifctonferben. Bei ber Abfahrt fab fich bas Automobil bon einer Schar bon Reitern umgeben, bie es unter wilbem Greubengeichrei fo weit begleiteten, als bie Bferbe gleichen Schritt ju halten vermochten. Merfwurbig mat bas Benehmen ber großen Pferbeberben, bie gu Taufenben, anflatt gu flieben, fich im Galopp bem Jahrzeuge naberten, um fich bas unbefannte Ungebeuer in ber Rabe angujeben. Dann, mie auf Rommanbo, führten fie ploplich alle auf einmal wilbe Evolutionen aus. Bablreiche Brunnen murben angetroffen, fo bağ bas Baffer in ben Refervoirs ber Maichine, bas man am nachften Tage beim Durchfahren ber Bufte Gobi febr gut brauben tonnte, gefpart werben tonnte. Am Mittag tam ble Itala-Maidine bes Gurften Borgbeje in Bang-tiang an, nachbem man ftellenweise mit einer Schnelligfeit bis ju 50 Rilometer Die Stunde gefahren batte, Die anderen Teilnehmer, Die am Morgen weit fruber abfuhren, waren noch nicht eingetroffen, Bangfiang ift eine einfache Butte aus ungebranntem Lebm, bie als Telegraphenstation bient, inmitten einer ungeheuren Ginsamfeit. Das Telegramm Barginis mar bas erfte, bas bie Station jeit 6 Jahren abgesandt hat. In einem späteren Telegramm von Dienstag abend 634 Uhr melbet Barzini die Anfunft der anderen Konsurrenten. Das Dreirad Cantal ift außer Stande weiter zu sahren. Die Reise wird fortgeseht von Cornier Colignan auf smei Dafdinen De Dion, von Cobar auf Sputer und Burft Borgheje auf Stala.

beid frete anip die mit — A man ohne ariif

Mbg.

enfin

einte

tion

mog su f berii gund berei Gini

> muti ftellt ung, net u

> > raub

des s

wenig die A fich e ibari wene Biffe

in S

O٠

Ŧ.

8

)e

of

In einem aus Berlin gedrahteten Artifel Der "Rölnischen Zeitung"

Dienstag, 25. Juni 1907.

fefen wir: Bei voller Anerkennung der Stellung, die die Ronfervatiben im Sinblid auf die historifche Entwidelung in Deutschland und Preugen und auf ibre parlamentarische Machtstellung einnehmen, ging der Reidefangler bon ber Annahme aus, daß die wirtichaftliche, politische und fogial: Bedeutung des Liberalismus in Deutschland fo groß geworden fei, daß man ihr im Intereffe ber Entwidelung bes Deutschen Reiches mehr als bisber Rechnung tragen fonne, als die grundfähliche Opposition liberaler Gruppen gegen wichtige Forderungen der Reichsficherheit, wie in der Militarfrage, einer objeftiveren Auffaffung Blat gemacht habe. Daraufhin find dann die Biele und Begeber Reichspolitit festgefest worden, gu deren Folgen auch die Berjonalveranderungen gehören, die jest eingetreten find. Bei den engen Begiehungen, die gwifden dem Reich und Preugen bestehen, fann die Durchführung einer folden Politif nur dann erfolgreich und fegenbringend fein, wenn fie augleich auf bas Reich und auf Breugen angewandt wird. Goll die Blodpolitif ernstlich durchgeführt werden, fo muß fachlich ibr Beift fich gleichmößig auf Breugen und Deutschland erstreden, zugleich aber auch nach der perfoulichen Seite bin die Burgichaft geboten werden, daß die leitenden Berfonlichfeiten nicht nur augerlich, fondern auch innerlich aus vollster Ueberzeugung von der Rotwendigfeit und Rüblichfeit ber neuen Politif burddrungen find.

Fünf Minuten beim neuen Rultusminifter.

(Ein Interview.) Wir finden bereits ein Interview im "B. I.", aber länger als 5 Minuten icheint die Aussprache des neuen Minifters faum gedauert gu haben: In feiner Wohnung im zweiten Stod eines jener Bohnpalafte, die ihre bornehme Front hinter den Baumen des Rurfürstendammes verfteden, empfing geftern abend Minifter Solle, furg nachdem feine Ernennung jum "Minifter für die geiftlichen, Conl- und Mediginalangelegenheiten" befannt geworden mar, einen unferer Mitarbeiter. Er fdreibt: Zahlreiche Beamten des Ministeriums, dem Berr Bolle bis jest angebortibat, hatten bereits ihre Rarten mit Gliidwünschen obgegeben. In dem mit grünen Geidenmöbeln ausgestatteten Calon empfing mich Minister Solle. Auf meine Frage, ob man feine Ernennung jum Rultusminifter als ein Bugeftandnis on ben Liberalismus betrachten durfe, meinte Minifter Solle, inbem ein Ladeln fein frifches, rotes Antlit überflog: "Gie werden verstehen, daß ich gerade auf diese Frage, die ich wohl begreife, nicht antworten fann. Aber das eine darf ich Ihnen boch fagen: MIS Landeshouptmann in meiner Beimatproving Bestfalen batte ich Gelegenheit, eingebend bas Schulmejen gu ftubieren und mich mit feinen Gingelheiten bertraut gu machen. Ich habe mit beiden Ronfessionen gearbeitet, und ich barf fagen, daß ich mit beiben gut ausgetommen bin. Wenn Gie bas als eine G mabr für meine Buhrung der Staatsgeschäfte im Rultusminifterium betrach. ten wollen, fo" - ber Minifter madte eine Sandbewegung - "habe ich nichts dagegen. Im übrigen meine ich - ab-

Politiide Tages: Leberiidit.

* Wiesbaben, 24. Juni 1907.

"Rationalverein für das liberale Deutsch.

beichloß gestern abend in Beidelberg der dort gufammengetretene Rationalberein gu nennen. In einer Begrügungsansprache betonte der Landtagsabgeordnete Quenger (nati.) Die Rotwendigfeit praftifcher Arbeit. Gin liberaler Blod mit Ausschluß der Rationalliberalen mare eine Totgeburt. - Borfibender Brofeffor Gunther: Der größte Staatsmann und die mächtigfte Armee hatten tein Reich geichaffen ohne eine ftarte Resonang im Bolle. — hierauf wurden Begrugungebepefchen von Brofeffor Biegler, Avenarius, dem Abg. Botthoff u. a. berlefen. — Brof. Gothein-Beidelberg entwidelt fodann feine Anfichten über bas Streben bes geeinten Liberalismus gur Macht. Die Billowiche Rombingtion mit Konfervatiben und Liberalen fei auf die Dauer unmöglich und fogar unerwünscht. Man muffe bas Bentrum gut iprengen, die Sogialdemofraten innerlich umgubilben berfuchen. - Pfarrer Store II, fturmifc begrüßt, empfiehlt junachst nuchterne Brufung. Er betrachtet den Rotionalberein als einen Berfuch gur Grundfteinlegung für die Einigung des Liberalismus.

Ausland.

Baag, 24. Juni. Freiherr von Maridjall begibt fich am Freitag für zwei Zage nach feiner Besitung in Baden. Man nimmt an, daß die Konferen jin der ersten Sälfte des Mugust been det sein wird.

Mailand, 24. Juni. In Mailand und allen Orten, aus denen Weldungen vorliegen, wurde der Anordnung zum Baderstreit für ganz Italien von den Arbeitern einmittig entsprochen und am Samstag die Tätigkeit einge-

Rom, 24. Juni. Großes Aufsehen erregt die Entdedung, daß das Grab des Generals Garribaldie, des Sohnes des Generals, ift aus dem Mausoleum geraubt worden.

Hus after Welt.

Ein Riggeschied ist ber Polizei in Berlin passiert. Bor wenigen Tagen waren neue, einschränkende Bestimmungen über bie Polizeistunde im Gastwirtsgewerbe erschienen. Sosort erhob lich ein Sturm der Entrüstung und die Bewegung sollte noch icharfere Formen annehmen. Jeht bebt der Bolizeipräsident die weue Berordnung mit dem Sinzusügen auf, daß sie ohne sein Bissen erlassen worden sei.

Auf ber Sulbigungsfahrt bor bem neuen Bismard-Denfmal in Salle a. G. ichlug ein mit Stubenten bejehtes Boot um. Ein Stubent ertrant. Bon einem tragischen Geschid ift gestern (Sonntag) in Berlin ber Musitus Mittelstädt ereilt worben. Um ben Weg abzulurzen, ging er nach einer Geburtstagsseier in Plogensee über bas binter ben bortigen Betroleumwerten gelegene Torsmoor. Er war faum bis zur Salfte angelangt, als er einsant und erstidte, bevor ihm Silfe gebracht werben sonnte.

Als ein Barter ber Irrenanstalt hertherge gestern (Sonntag) in Berlin einen Geistestranten in einer geschlosse, nen Drojchte nach ber heilanstalt bringen follte, wurde bie Drojchte in einer unbelebten Gegend von brei Mannern mit borgebaltenen Revolvern jum Steben gebracht und ber Krante befreit. Die herbeieilenden Leute wurden durch einige Schusse berscheucht. Dann verschwanden die Begelagerer mit dem Kranten.

Der Kampf ber Franen im Schlachthause. Bu einem regelrechten Kampse kam es, wie Berliner Beitungen berichten, in Eber 8 walbe im städtischen Schlachthause bei dem Berkause vollwertigen Schweinesleisches auf Rechnung der Stadt zu billigen Preisen. Am Berkaussstand hatten etwa 500 Franen Aufstellung genommen, die auf jede Beise versuchten, Fleisch zu erhalten, Dabei zerrissen sie sich gegenseitig die Kleider, ichlugen mit Fleischstücken auseinander los usw. Biele Franen brachen infolge der großen Aufregung ohnmächtig zusammen. Erst der Bolizei gelang es, die Kämpsenden zu trennen und die Ruse wieder herzustellen.

Unter Sinterlaffung großer Schulben und Mitnahme beteutender Mittel ift nach dem Lot.-Anz, der Erfurter Mi.
itäreffektenfabrikant Broßen geflüchtet. — Bei der Kaffeler Bankfirma Werthauer u. Co. foll ein Feldbetrag von 600 000 A. zu verzeichnen sein, durch Spekulationen verursacht.

Bum Tobe berurteilt wurde in Dels ber Arbeiter Kaiser. Er hatte ein 12jähriges Mädchen vergewaltigt und ermorbet. Busriedene städtische Beamte. Wer da meint, daß es Zustiedenbeit unter dem Monde nicht mehr gebe, der ist ein trasser Schwarzseher und wird durch die Kommunalbeamten von Freidurg im Breisgrau gründlich beschämt. Auf der Tagung des kadischen Landesverbandes städtischer Beamten in Mannheim wurde über eine Kransenunterstühungslasse mit Zwangsversicherung debattiert. Wer aber beschreibt das Erstaunen und die Heiterkeit der Versammlung, so wird den "Leipz. A. R." geschrieben, als mitgeteilt wurde, es sei nicht möglich, in Freiturg einen Ortsberein zu gründen, weil die dortigen Beamten erklärten, sie brauchten leinen Verein, sie seinen so gestellt, das sie gar teine Wünsche an den Stadtrat batten. Dieses Unifum verdient weltbesannt zu werden.

Ein junges Mabden erichof geftern auf bem Bahnhofe bon Eula einen Bolizeiagenten, ber es verhaften wollte.

Fabrif mit 2009 Arbeiter in Flammen. Aus Rattowit meldet der Draht: Im benachbarten Sosnowice entstand am Sonnabend abend in der Schönschen Baumwollspinnerei und Strumpswarensabrif, welche 2000 Arbeiter beschäftigt, im dritten Stod Großseuer. Das Feuer verdreitete sich so schnell, daß die Arbeiter sich nur mit Mühe retten konnten. Zwei von ihnen kamen in den Flammen um. Der Brand, welcher 8 Stunden dauerte, äscherte das Wert vollständig ein. Der Schaden wird auf 5 Millionen Rubel geschätzt.

Bom Lowen angegriffen. Im Birfus in Ropenbagen wurde die Lierbandigerin "Miß heliot", übrigens eine Bentiche, als fie einen Streit zwischen zwei ihrer Lowen ichlichten wollte, von einem britten Lowen hinterruds angefallen. Sie wurde schwer am Raden verleht und tonnte den Kafig erft verlassen, als der Lowe von Angestellten mit eisernen Stangen gurudgetrieben wurde.



Hus der Umgegend.

Biebrich-Oftbahnhof - ein neuer Stadtfell.

?? Biebrid, 24. Inni.

Geit bie Arbeiten an ber ehemaligen Station Rurve infofern ihren Abichluß gefunden haben, als bas neue Bahnhofsgebaube mit ben bagu gehorenben Baulichfeiten in Betrieb genommen wurbe, wachft um ben Bahnhof ein neuer Stabtteil empor, ber feiner Ortsangeborigfeit nach ju Biebrich gehort. Roch vor etwa breiviertel Jahr war in ber Rachbarichaft bes alten, jest bom Erbboben berichwundenen Dienftgebaubes nur ein Saus: Die unvermeibliche Birtichaft; bann tonnte man gut gehn Minuten geben, ebe man entweber in Biebrich ober im beffifchen Umoneburg bie erften bewohnten Saufer erreichte. heute fteben unmittelbar am Babnhofe bereits fünf breiftodige Saufer, barunter ein ftattliches Sotel, und weitere Bauten werben balb folgen, find boch ichon in ber Richtung nach Biebrich neue Bauplage abgestedt und ba bie Frantjurterftrage nach bem Babnhof gu immer weiter ausgebaut wird, burfte bie Beit nicht mehr fern fein, ba man ben Babnhof Biebrich-Oft im geichloffenen Stragengug erreicht. Bird erft bie Stragenbabn ihren Betrieb auf ber Strede eröffnen, mas eigentlich langit don ber Sall fein follte, fo wird die Bautätigfeit ein viel raderes Tempo einichlagen.

Bumeist werben in dieser Gegend nur Sauser mit Mittelwohnungen gedaut; werben die Quartiere doch meist von Bahnbeamten, von Gewerbetreibenden, Industriearbeitern und Kleinfausseuten bezogen. Tropdem aber werden die Sauser mit allem Komsort der Reuzeit, natürlich den kleineren Berhältnissen angepaßt, ausgestattet und in den modernen Formen der jüngsten Bauweise gehalten. Die Wohnungen gestatten ein bebagliches, in gewisse Beziehung komsortables Wohnen, wie es die gleichen Bevölkerungskreise noch vor zehn Jahren nicht kannten. Die Stadt Biedrich ersährt durch diese Bautätigkeit eine ganz weientliche bauliche Erweiterung, zu der sich durch anhaltenden Buzug auch ein entsprechendes Wachstum gesellt. Es entwickeln sich badurch ganz neue Wirtschaftstendenzen, die befruchtend auf das wirtschaftliche Leben des Plates wirken.

Die städtische Berwaltung ist energisch bestrebt, die Entwidlung dieses Stadtteiles zu förbern. Die Kastelerstraße ist kanalisiert worden, eben ist die Basserietung sertiggestellt worben und in der nächsten Zeit ichon wird die Gesteitung nach biesem neuen Biertel gelegt werden, nachdem die Anwohner die Abnahme einer bestimmten Gasmenge garantiert haben. Gleichzeitig werden in der Franksurter- und Kastelerstraße auch fünfzehn Laternen ansgestellt werden, so daß die Klogen über ungenügende Beleuchtung des Weges zum Bahnhof verstummen werden. Die entsehliche Stanbplage wird sich allerdings nur durch den Umbau der Straße etwas besämpsen lassen, der gelegentlich der Anlage des Gleises sur die Straßenbahn ersolgen soll. Leider ist die Berbindung mit dem Ostbahnhof recht ungunstig, denn der Zugvertehr awischen diesem und dem Rheinbahnhose besindet sich im Stadium der Auslösung. Gine Alenderung wird aber durch die Straßenbahn zu erzielen sein, weshald es erwünscht ware, wenn die Bauarbeiten beschleunigt würden.

Auch die Bahnhofsarbeiten auf der ehemaligen Station Surve geben ihrer Bollendung entgegen, wenn auch die vorhanbenen Anlagen, joweit sie dem Bertehr des Publikums dienen, noch nach mancher Richtung ausgestaltet werden müffen. So entwicklit sich der Teil Biebrichs um den Ostbahnhof sehr rasch zu einem nicht unwichtigen Ortsgebiete, dessen Schöpferin im wahren Sinne des Wortes die Eisenbahn-Berwaltung ist.

t. Dobheim, 23. Juni. In ber am Donnerstag ftatigefunbenen Gemeinbebertretungsfigung waren unter bem Borfit bes herrn Burgermeifters Roffel 12 Berordnete und 1 Mitglied des Gemeinderats anwejend. Aus ben Berbandlungen ift folgendes ju berichten. 1. Beichluffaffung bezuglich ber Unrechnung ber Dienstjahre bem Bureaugehilfen Müller auf die bemfelben nen übertragene Stelle. Demfelben wird einftimmig stattgegeben. 2. Rach einer Berfügung ber Ronigl. Regierung bezw. bes herrn Landrats bat bie Bergutung ber Sanbarbeitelehrerinnen fur zwei wochentliche Stun. ben minbestens 50 Mart für bas gange Jahr zu betragen. Dic Sandarbeitelehrerinnen Quint und Schafer haben bis jest, ba fie feine geprüften Sanbarbeitslehrerinnen finb, nur 36 Mart Lefommen, Die Berjammlung befchließt ber Berfügung gemaß die Bergutung für bie Genannten auf 50 Dart gu erhoben. 3. Antrog ber Lehrer bier wegen Erhöbung ber Mieisenticabig. ung. Die Untragfteller baben ihr fruberes Gefuch, nachbem andern Gemeinden die Genehmigung gur Erhöhung bes Grund. gehalts verfagt worben ift, jurudgezogen und fuchen jest um entprechend höhere Mietsentschädigung nach. Die Bersammlung beschießt bem Antrag bes Gemeinberats gemäß, die Mietsentschädigung rüdwirkend bom 1. April ba 33, ab um 76 Det. und bom 1. April 1908 ab um weitere 75 Darf gu erhöben, fo daß bom letten Datum ab biefelbe 425 Mart begin. 325 Mart beträgt. 4. Bu bem Umban bes Schulhaufes an ber Dublgaffe bat bie Ronigliche Regierung bie nachgefuchte Dispens wegen Belaffung ber Dedenhobe verjagt, verlangt vielmehr noch weitere Menberungen, jo bag bas gange Brojeft fich auf girta 30 000 Mart ftellt. hiernach beichlieft bie Berjammlung, von bem Umbau gang abgufeben und bie Errichtung einer neuen Schule ins Auge gu faffen. 5. Bon ber Genehmigung gur Erhebung von 120 Brogent Buichlag gur Gemeinde-Gintommen-fieuer wird Renninis genommen. 6. Rlage bes Maurer 3oh. Beinrich Bagner bier wegen Bieberberftellung feiner Grengmauer, die infolge Ausspüllung des Flutgrabens eingestürzt sein soll. Dem Boridlag des Borsibenben, wonach die Gemeinde das erforderliche Material stellt und Kläger die Mauer selbst aufsührt, womit sich letterer nach Rüdsprache des Borsibenben auch einberftanden erflaren murbe, wird ftattgegeben. 7. Er. teilung ber Genehmigung jur Aufnahme eines laufenben Rrebits bei ber Raffauischen Landesbant. Diese wird bis au einer Sobe von 25 000 Mart einstimmig erteilt. — heute ist hier mit ber heuernte im unteren Wiesengrunde begonnen worben, nachbem in letter Boche bas Rieeben bereits eingeerntet worden ift. Man fpricht von einer mittleren Seuernte.

er. Schierstein, 24. Juni. Der Beigbinder Benber pon Schierstein ift am Samstag nachmittag vom britten Stod eines Renbanes abgefturgt. Er wurde erheblich verlett.

X Bierstadt, 24. Juni. Um nächsten Sonntag beteiligt sich der hiesige Mannergesang berein an dem zu Griekbeim stattssindenden Gesangwettstreit. Der Berein singt in der zweiten Klasse (Bereine bis zu 60 Sänger), Als selbstgewählte Lieder kommen zum Bortrag: Morgenlied von Rieh und die Gotentrene von Angerer. Der Berein hat erst vor drei Wochen zu Men-Jendurg den ersten Preis und Ehrenpreis errungen.

— Der Beginn der Sommerserien ist für die hiesige Schule auf Montag, W. Juli, sestgeseht. Die Ferien bauern bis zum 18. August.

A Aloppenheim, 24. Juni. Um 27., 28., und 29. Juli begeht ber hiesige Turnverein bas Fest ber Fabnenweihe. Die hiesigen Beteine wetteisern, dieses Fest verherrlichen au belsen. Um 27. Juli sindet im Saale "dur Rose" ein Festsommers statt, wobei insbesondere die hiesigen Gesangbereine mitwirken werden. Zum Sonntag haben sich eine große Zahl von Brudervereinen angemeldet. Am Montag sindet auf dem Jestplache Bollsbelustigung statt. — Unser Turnverein beteiligt sich am nächsten Sonntag an dem zu Steinsischdach stattssindenden Gauturnsest. Der Berein stellt eine Musterriege für Reck. — Derr Lehrer Rein hard, welcher bereits wegen Lungenleiden ein Jahr Urlaub batte, hat wiederum sür 8 Wochen Urlaub genommen. Seine Schulklasse wird von den beiden Zehrern mitversehen. — Die Som mer seinen Montag, 29. Jusi ihren Ansang nehmen. — Die Henernte ist im vollen Gange und die Erträgnisse befriedigen sehr.

es. Rambad, 21. Juni. Das Ergebnis ber Betriebs. und Beruf 8 gablung für ben biefigen Ort, soweit es nun amtlich feftgestellt ift, ift folgenbes: In 382 Sanshaltungen find 1696 Bersonen vorhanden, wovon 817 auf bas mannliche und 869 auf bas weibliche Beichlecht entfallen. Grundbefipende Sans-baltungen, b. b. landwirticaftliche Betriebe find insgefamt 227 ermittelt morben; Gewerbebetriebe murben 96 gegablt. hiervon entfallen 19 auf folche Betriebe, in benen einschl. bes Inbabers 4 und mehr Berfonen beschäftigt werben, ober Motorfraft, Dampfteffel u. f. f. Berwendung finden, alfo faft ans-ichließlich Baugemerbetreibenbe, Dampfwaichereien und großere Betriebe, ferner 77 auf folde, in benen einschl. bes Inhabers nur 3 Berjonen beschäftigt werden. Benngleich fich auch bie Rahlung über ben in ber Landwirtschaft gehaltenen Biebstand erstrectie, fo tann bierüber ein genaues Bilb nicht gegeben werben, ba berfelbe in bem eigentlichen Bujammenftellungsbogen nicht berüdfichtigt ift und auf jeder Land- und Forftwirticaftsfarte gesonbert ericheint. Wegen bie lette Bollsgablung in 1905 bat unser Ort einen Rückgang von vier Bersonen zu verzeichnen, obwohl sich berselbe, was die Erricktung von Renbauten beutlich beweist, ziemlich umfangreich erweitert hat. Mit ber Bählung ist wieder eine umfangreiche Arbeit abgetan worden, namentlich werden dies die Zähler empjunden haben, benen die Bählung Arbeit in Bülle brachte, da gegen dieselbe alle dis berigen Bablungen in ben hintergrund treten. - Bur Ableift-ung einer 14tagigen Landwehrubung bei bem Infanterie-Regt. Dr. 87 find aus hiefigem Orte jum 17. Juli 8 Mann einberufen. - Die heuernte nimmt nunmehr auch in unferem Orte ihren Anfang, teilweise wird basfelbe icon in ben Geunen untergebracht. Gutes Wetter borausgefeht, burfte biefelbe balb beenbet fein.

-r. Ihstein, 23. Juni. Das Mitglied ber Turngesellichaft Ihreroffizier Gasa, errang beim heutigen Feldbergsest mit 31 Punkten ben 13. Preis. Bon dem Turnberein war kein Turner an dem Wettkampf beteiligt. — Am Abend zogen die Mitglieder der Turngesellschaft mit ihrem Sieger unter Trommelklang in die Stadt ein.

si. Elivise, 24. Juni. Das Kuratorium bes Kranten. Unter ft ühung svereins verlaufte bas in ber Gutenbergstraße belegene Schwesternhaus an Herrn Metgermeister Karl Ellmauer hier zum Preise von 33 500 Mart. Der Räuser beabsichtigt bort eine Schlächtereianlage nebst Verlaufsladen zu errichten. Die Bermittelung geschah durch Herrn Stadtbaumeister Bar. Die am 13., 14. und 15. Juli statssindende Jubelseier des hiesigen Militärvereins verspricht nach allen Seiten hin sich zu einem glänzenden Feste zu gestalten. Die umfangreichen Vorbereitungen sind soweit gediehen, daß nunmehr mit der endgültigen Ausstellung des Festprogramms, das unter Mitwirfung der hiesigen Gesangvereine "Liederstranz", "Konfordia" und des Turnvereins gediegene Abwechselung bieten wird begonnen werden kann. 38 auswärtige Bereine mit ungefähr 1200 Mitgliedern haben bis seht ihr Erscheinen zu-gesagt.

gesagt.

Deftrich, 22. Juni. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr brach in ber Steinheimschen Schwimm- und Babe-Anstalt auf bem Rheine Feuer ans, bas bei bem herrschenden Sturmwind in lurger Zeit vier Abteile bes sog. Damenbabbanses vollständig zerstörte. Auch sind eine größere Anzahl Bade-Garderoben und Baschestüde bem verbeerenden Elemente zum Opfer gefallen. Ueber die Entstehungsursache ist nichts

Raberes befannt.

f. Canb. 23. Juni. Auf der Burg Gutenfels ift bei ber Borüberfahrt ber Bereinigung jur Erhaltung Deutscher Burgen ein Ung luds fall borgetommen. Der Dampfer wurde, wie bon allen Seiten, jo auch von der Burg aus mit Böllerschüffen begrüht. Einer ber Böller versagte nun, und erft als der Burgverwalter nachsehen wollte, ging er los und gerich metterte ibm einen Finger ber linken Dand.

ibm einen Finger ber linten Sand.

* Mainz, 22. Juni. Rach ber letten Bablung bat GroßRainz insgesamt 99 572 Einwohner, und bas einschließlich der nicht besonders aufgeführten Borübergebend Anwesenden", während die Borübergebend Abwesenden" schon in ber Bahl

enthalten find.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Königlidie Schauspiele.

Cam Stag, 22. Juni 1907. "Die Berlobung bei ber Laterne. (Den einftubiert.) Operette bon Offenbach.

Offenbach, ber wißige mufitalifche Cancanier bes zweiten Barijer Raijerreichs, ift bem Bublitum unferer Sofbubne nur burch fein feniles, nachgelaffenes Bert "Soffmanns Ergablungen" befannt, in bem er fich nicht gerabe borteilhaft auf bem Boben ber Oper bewegt, und bas, wenn es nicht getragen mare vom Anhme bes Romponiften bes "Orpheus" und ber "Schonen Belena", wohl niemals noch einen fo fpaten Bentegug über alle Bubnen guftanbe gebracht batte, wie es ihn jest macht. Die beiben genannten Operetten bagegen burfen wohl mit ungegablten anberen bes gleichen Romponisten die Begeichnung tlaffifd" für fich beanipruchen, nicht weil fie im flaffifchen Altertum fpielen, fonbern weil in ihnen ber tode Gtil ber perfiilierenben und farrifierenden Operette feinen "flafifchen" Ansbrud gefunden bat. Und in biefem Ginne barfte uns auch bas hoftheater einmal ben "Orbhend" bringen, wenn es auch die "Belena" mit ihrer allgu bentlichen Bitanterie links liegen laffen muß. Wie gerne gibt man fich Offenbachs oft toll burlesten, oft auch bitter fatirifchen Ginfallen bin - er bleibt boch immer auf einer gewiffen, wenn auch niebrig gezogenen, Soben-linie ber Runft und besonbers ber Dufit. Bie abgestanben und ichal muten einem neben feinen withfprübenben Rarrifaturen und geiftreich entworfenen Partituren bie Schöpfungen unferer geitgenöffifden Operettentrofuffe an mit ihren aus dem Allohol- und Tabatbunft bes Barietees beftillierten Delobien und Rhothmen und mit bem Stumpffinn und ben Zweibeutigfeiten ihrer Textbucher.

Einen Beweis von der gans merkwürdigen musikalischen Genialität Offenbachs, die ihm in der Musikgeschichte trop seines leichten Genres einen weit bedeutenderen Plat sichert als dem Komponisten mancher ichwergerüsteten Over, liesert die fleine Operette "Die Verlodung dei der Laterne". Sie ist mehr Singspiel als Oderette, denn sie karristiert nicht und persissiert nicht sie stellt ihre kleine Anekdote weniger mit Wid als mit Behagen auf die Bühne. Ihre Wusst ist nicht mit der Art unserer dentschen, gemütvollen liedmäßigen Singspielmusst zu vergleichen stür die freilich zwischen Hoftheater und Barietee die Pilegestätte sehlt) — es ist die feine geistvolle Zeichnung der Andersichen Fartituren, die hier mit Grazie geübt wird. Manchmal klingt es wie eine Lovie — man vergleiche das Besperquartett in der Verlodung mit dem Glödchendor aus dem letzen Finale Fra Diavolos. Aber immer ist es die Hand eines Meisten hie die kopierende Feder führt, und jede Rummer steht so vollendet da, daß man nicht währe, was daran anders sein dürste.

Die hentige Reneinstubierung sonnte recht erfreuen und sand beifällige Aufnahme. Herr Hente (Bater) beberricht den Buffo. Stil derartiger Aufgaben so brillant, ja virtuos, daß dadurch heute manches Lahmen im Gesamttempo wieder ausgeglichen wurde. Frl. Danger und Frl. De glöb i holten sich mit dem underwüstlichen Jankburt ihrer eifersüchtigen Nachbarinnen troß ihres Schleppens einen lebhasten Applaus. (Das Austreten und das Spiel der beiden Rachbarinnen im "Angelus muß links und rechts bleiben, ihr Jusammenkehen ist doch gar zu widersinnig.) Frl. Krämer war eine reizende Liese. (Der Dialog bedarf bei dieser jungen Künstlerin einer ernstlichen Pflege.) Hir die von Ansang der Ouverture an ihwerställig vergriffenen Tempi zeichnete Herr Rother als verentwortlicher Kapellmeister. So sei ihm zunächst für die Sorgialt der Einstudierung der zwar kleinen, aber schweren Bartitur gedanlt.



* Wiesbaben, 24. Juni 1907.

Nassaulicher Städtetag.

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

* Cronberg i. T., 22. Juni-

Am hentigen zweiten Tage begannen die Berhandlungen des Städtetages mit einem Bortrag des Stadtrats Dr. Flesch aus Frantsurt a. M. über: "Hörderung der lokalen Arbeits. permittlung zwischen Stadt und Land, Großstadt und Kleinstadt, von Proding zu Proding." Redner wies auf die Schwierigkeit des Problems hin, die Arbeiter und die Arbeit zwischen Kleinen und großen Städten richtig zu verteilen.

Rach Bersuchen in berichiebenen Richtungen ift man beute fo stemlich allgemein su ber Anficht gelangt, bag bie von Arbeitgebern und Arbeitern gemeinfam geschaffenen Arbeitenachweise, wie ein folder auch feit 1891 in Grantfurt besteht, bie besten find. Die fubbeutichen Staaten haben bie einzelnen Rachweise gu Organisationen bereinigt, bie aus Staatsmitteln unterftupt werben. In Preugen tonnte man fich gu einem folden mertbollen Schritt lange nicht entschliegen. Schon 1898 bat fich ber naffauifche Stabtetag mit biefer Angelegenheit befaßt, aber ber Erfolg war gleich Rull, benn bie Lanbrate und bie Regierung ignorierten die Buniche nach bem Ausbau ber Arbeitsvermitt. lung bollftandig, und swar, weil bon boberen Inftangen ber für die Gache in Breugen fein gunftiger Bind wehte. Das ift inzwischen anders geworden. Heute ift ber Zusammenschlug ber Arbeitsnachweise in der Broving Seffen-Raffau tatfachlich schon vollzogen und zwar geschah dies in einer Bersammlung, die im April bs. 38. unter bem Borfit bes Oberprafibenten in Frantfurt ftattfanb. Die Menberung in ber Saltung ber Regierungsbehörben hangt mit bem beborftebenden Gefet über die Banberarbeitsftatten gujammen, bas in allernachfter Beit in Straft treten wirb. Dieje Banberarbeitsftatten werben Arbeits. nachweise für Manner haben und vorübergebend Obbach und Belditigung gegen Arbeitsleiftung gemahren. Die Banberarbeiterftatten werben burch Staatsmittel unterftugt. Das Gefet ift nicht burchauführen, wenn nicht guvor eine Organisation ber icon bestehenben Urbeitenachweise ftattfinbet. Bon ben 20 Arbeitenachweisen, die in der Broving Beffen-Raffau vorhanben find, find nur vier wirklich tatig, nämlich Julba, Sanau, Frantfurt und Biesbaben, alle anbern fieben lediglich auf bem Bapier. Ein Arbeitslofer, ber fich amifchen Frantfurt und Raffel auf ber Landftrage befindet, bat nicht bie geringfte Gelegenheit, Arbeit gu finden, umgefehrt baben bie fleinen Deifter in ben fleinen Stabten und auf bem Lanbe, die größte Laft, einen Gesellen zu finden. Angebot und Rachfrage tommen nicht in Berührung. Die Arbeitsuchenben find meift auf bem Bege ber Anzeige angewiesen und es ift berechnet worben, bag jabrlich in Frantfurt 435 000 Mart für Angeigen ausgegeben merden, in denen Arbeiter gesucht werben. Damit liege fich fcon eine große Arbeitsnachweisorganisation ichaffen. Durch bie bestehenden miglichen Berhaltniffe wird ber Bugang gu ben Großftabten funftlich bermehrt, mahrend bie Buwanberung in fleine Stabte vollig verhindert ift. Biel Arbeit wird in ber Beije bermittelt, bag bie Arbeitersuchenben an bie Rachweise mitteilen, wie viele Stellen bei ihnen frei find, mas fie gablen und wie die Arbeitszeit ift. In jeder auch ber fleinften Stadt muß ein Beamter fein, ber Stellenangebote und Gefuche annimmt und fie an ben nächstgelegenen größeren Arbeitsnachweis weitergibt. Redner bittet jum Schluffe feiner Ausführungen bie anwesenben Stabtevertreter, fich ber wichtigen Sache angunehmen und alles gu tun, um ben weiteren Ausbau bes Arbeitonachweises in unserer Proving gu forbern. Die Stabte felbft möchten bem Mittelbeutiden Arbeitenachweisverband beitreten und ibn unterftugen. (Bebhafter Beifall.) Ueber bie Ungelegenheit entipann fich eine lebhafte Distuffion, in ber Bargermeifter Balleste-Sochit, Burgermeifter Cauerborn-Monta-baur und Burgermeifter Steinhauer-Dachenburg verichiebene Bebenten fiber die Durchführung des allgemeinen Arbeitsnachweifes außerten. Der Referent erwiderte furg. - Burgermeifter Rarthaus aus Beilburg referierte fobann über "Das Etats., Raffen- und Rechnungswefen in ben mittleren und fleineren Städten bes Regierungsbegirts Biesbaden. Rebner gab junachit einen biftorifchen Rudblid auf bie Entwidlung bes Bemeinberechnungswefens in Roffan und zeigte bann, wie tompli. giert die gegenwärtig eingeführten Etatbrechnungen, Die Gubrung ber Journals etc. in ben einzelnen Gemeinden ift, Un ber Sand von Formularen zeigte ber Redner fobann, wie eine Umgestaltung und Bereinfachung bes gesamten Gemeinderechnungs twefens möglich ift. Er halt eine baldige Regelung der Ange-legenheit auf gefehlichem Wege für bringend notwendig. Re-gierungsrat Zorn aus Wiesbaben teilt bierzu mit, daß die Angelegenheit bei ber Regierung ichon ichweba. Ein bervorragenber Sachberftanbiger habe icon ein Gutachten fiber bas bergeit übliche Gemeinderechnungewefen abgegeben und Abanderungsporichlage gemacht. Er bitte aber ben Burgermeifter Rarthaus, ber Regierung in Form einer Dentidrift feinen Bortrag unb die von ibm ansgearbeiteten Formulare zugänglich zu machen, Burgermeister Balleste aus Sochst bringt weiterhin bie Frage ber Erhebung von Schulverfaumnisftrafen gur Erörterung. Er habe biefe Strafen nach ber bestehenden Regierungsverordnung verhangt. Als aber eines Tages ein Ginwohner bagegen Ginfpruch erhoben babe, entified in bochfter Inftang bas Kammergericht, daß biefe Berordnung ungultig fei. Die Schulftrafen feien in Raffau nach bem Raffauischen Schulebitt gu berbangen und gwar bon gwei Rrengern anfangend. Der Burgermeifter bat fich wegen diefer Angelegenheit in eine langere ichriftliche Auseinandersehung mit dem Landrat und dem Regierungsprafibenten eingelaffen, in ber er barauf binwies, bag er fich nach 346 bes Str.-G.-B. ftrafbar mache, wenn er fortan bie Strafen nach ber ungultigen Regierungsverorbnung verhänge. Der Berr Regierungsprafibent teilte ibm jeboch mit, bag er rubig nach ber Regierungsverordnung weiter banbeln folle. Bor uengen werbe nigen ichugen. Der Burgermeifter ift aber mit biefem Beicheib nicht Bufrieben und municht eine balbige gejestiche Regelung ber Schulftrafen in Raffau. Rach einigen Bemerfungen bes Regierungsrats Born beichließt bie Berfammlung, er möge bie gesetliche Regelung ber Angelegenheit nach Rraften forbern. -Burgermeifter Balleste bringt bann noch bie Forberung ber Rirchenbehörben gur Sprache, bie berlangen, bag ibnen unentgeltlich Abichriften ber Steuerliften angefertigt werben. Es wird burch langere Debatte feftgeftellt, bag bie Abidrift ber Liften bezahlt werben muß, nur bie Ginfichtnahme ift unentgeltlich.

gettich. Bürgermeister Dr. Schubert-Ems bat angeregt, ber beffische und der nassausiche Städtetag möchte einmal gemeinsam tagen. Es wird beschlossen, dem Borstand die Angelegenheit

sur Erwägung zu überlaffen.
Der Bbritende, Burgermeifter Bogt-Biebrich, regt schließlich noch die Bereinsachung ber seftlichen Beranftaltungen bei ben Stäbtetagen an. Rach turger Debatte beschließt die Bersammlung, daß fortan die ben einzelnen Stäbten entstehenben Drudtosten von ber Kasse bes Stäbtetages übernommen werben. Das Brogramm soll stells möglichst einfach sein.

Der nöchstjährige Städtetag wird auf dem Westerwald stattsinden, jedenfalls in Sachenburg. Doch wurde der Beschluß
barüber dem Vorstand überlassen. Die aus dem Borstand ausicheidenden Serren Bürgermeister Bogt-Biedrich und Stadtberordnetenvorsteher Diehl-Söchst wurden einstimmig wiedergemählt; neugewählt wurden Bürgermeister Grimm-Frankfurt
am Main und Bürgermeister Schüp-Oberlahnstein. Mit Dantesworten des leptgenannten Herrn an den Borstand schlossen
bie Berhandlungen.

Berfonalien, Der Rgl. Schloftaftellan Berr Schilling bon bier murbe in gleicher Eigenichaft nach Cobleng berfett; an feine Stelle trat Berr Beffel, bisher Silberberwalter auf ber faiferlichen Jacht "Dobengollern".

** Maffentongert im Rurbaus. Auf gut bentich beißt Monftre Maffen. Aber auch mit ungeheuer fiber. fest es das Fremdwörterbuch. Monftre und ungeheuer find zwei ungeheuer flingende Worte. Dazu kommt, daß das fleine Bortden ungehener mehrfach gedeutet werden fann. Und das dürfte mitunter eine bosartige Lofung fein. Einer folden Misdeutung geht die Kurberwaltung am einsachsten und am besten aus dem Wege, wenn fie die beutsche Sprache bon diefem Wort befreit und für die Folge das mindeftens ebenjo icon flingende Wort Maifentongert anwendet. Das werden auch die vielen Englander, Frangofen, Ruffen und die Rurgafte der anderen Rationalitäten verfteben. Am Samstag abend, zu dem großen Konzert der aus ca. 800 Sängern bestehenden Sänger-Bereinigung konnte gwar das Monftre von Jedem nur in der beften Beife ausgelegt merden. Ueber das immerbin ein Ereignis bedeutende Riefen. Gefangskonzert erft im freien Rurgarten und dann im grohen Konzertsaal ließe fich zwar viel plaubern. Wir wollen es jedoch furs machen, ftellen babei aber gleich bier fest, daß fich die Rurverwaltung den Dank der Meiften erworben bat, weil fie die damalige Raifer. Sangerferenade auch den vielen Fremden und Siefigen, die im Mai nicht die Ehre hatten, porführen ließ. - Die vier gewoltigen Chore in ber bentbarften Reinheit und feinsten Ruancierung von ben 800 Sangern im Garten bor dem Beiher gefungen, machten auf die vielen Taufende Buhörer einen gewaltigen Gindrud, ben felbft die jeweiligen Regentropfen nicht gu berwifchen bermochten. Merfwürdiges Zusammentreffen! Gleich nach dem Gefang des erften Chors: "Die Simmel rubmen des Ewigen Ehre" begann ein bichter Regentropfenflatich auf die eleganten Commerbite und . Toiletten ber Damen und Berren. Bie dann die Sanger mit bem "Wer hat dich, bu ichoner Bald" begannen, borte ber Segen oder in diefem Falle Unjegen bon oben wieder auf. Und es bielt fich bis. jum Schlutchor "Bilbelmus von Raffquen". Run follten nach einigen Dufifftuden burch Affernis Runftjunger noch Deutschland über alles" und "Beil dir im Siegerfrang" im Garten gefungen werden. Daraus wurde leider nichts. Denn nach den ersten Tonen der Rapelle begann das Regenipiel bon neuem, fo luftig diesmal, daß alles ploplich panifartig in den großen Konzertsaal drängte und infolgedeffen das flott anhaltende Regenwetter bochftens auf die Dufitgelte und die leeren Tifche und Stüble praffeln fonnte. Sanger und Mufifer hofften gwar immer noch bas Befte. Done Erfolg. Trompetenfignale riefen die Ganger jum Sammeln in den großen Rangertiaal, der auch innerhalb einiger Minuten vom Publifum überfullt mar. Die 800 Sanger hatten auf dem Bodium taum Blag. Ergo, bier war es zu klein. Die Leute ftanden bis in die Wandelhalle, Bieder ergo: Der große Konzertfaal ift gu flein. Dafür wurde die Afuftif von allen gerühmt. Die beiden Bolfschore: "In einem fiiblen Grunde" und "Ber bat bich, bu ichoner Bald" murden wiederholt, und dann gum Golug Deutschland überalles" und "Beil dir im Siegerfrang" gejungen, mit enthusiastischer Birfung vorgetragen, die ihren Biderhall in dem fortgefetten Beifallsflatichen ** Totgeritten. Geftern morgen ging ung bie Rabricht

von einem Unglüdssoll mit to blichem Ausgang zu. Mehrere hier zur Kur anwesende Damen und herren famen Samstag-Abend von ihrem Nachmittagsspazierritt durch den Reitweg der Bilbelmstraße zurüd. An der Museumstraße wollte Frau Lina Gesell aus Höcht, eine Wistrige Dame, die sich hier zur Kur aushielt, schnell über den Reitweg lausen. Sie wurde dabei von dem von einer Majorstochter gerittenen Bserd zu Loden gerissen und überritten. Die alte Dame zog sich durch den Sturz so erhebliche Kops. und Rüdgratverleyungen su, daß sie schon hossungstos von der Sanitätswaße dem Krankenband zugesührt werden mußte. Der Unsalltung sich gegen 8 libr zu. Eine Stunde später war die Dame bereits ihren Berlehungen en erlegen. Der Reiterin kann an dem tiesbedauerlichen Unglüd wohl kaum die Schuld beige-

meffen werben.

Totgeradelt. Haft zu berselben Stunde, wo die 72jährige Witwe des Kausmanns Gesell aus Höchst, die sich bier zur Kur befand, in der Wilhelmstraße totgeritten wurde, wurde in der Dreiweidenstraße das hjährige Wähden des Kausmanns Better, Göbenstraße 11 wahnhaft, zu Tode geradelt. Wir ersahren darüber solgendes: Das Kind wurde gegen 7 Uhr an der unteren Dreiweidenstraße von einem unbekannten Radjahrer umgerissen und auf das Pflaster geschleubert. Es sonnte zwar zu Zuß nach der Wohnung geben, hatte aber durch den Sturz einen Bruch des Schädels oberhalb der rechten Schläse davongetragen. Rach 3 Stunden verlor das Mädchen die Besinnung vollständig und starb gestern vormittag 1114. Uhr an den Berlehungen. Wie in sast allen Fällen sauste der rückschiese Kadler nach dem Unsall davon, ohne sich um das Kind zu kümmern. Er ist jedoch von einem Schuhmacher als ein in der Schreinerei von Biemer beschäftigter Schreiner ersannt worden, sodaß ihn hossenlich eine darte verdiente Strase von Gerichts wegen ereilt.

** Spiele nicht mit Schiefgewehr. Auf bem Festplaß "Unter ben Eichen" gab es gestern abend große Aufregung. Die zur Feier ber Krieger- und Militärkamerabschaft Kaiser Wilbelm 2. versammelten viele bunderte Menichen hörten in der 7. Stunde einen Schuß trachen. Es wurde sofort der Ursache nachgesorscht und folgender Sachverbalt seitgestellt: Der dichrige Knade des Karusselbesibers Had hatte in dem zum Karussel gehörigen Wagen mit einem geladenen Revolver gespielt. Die Wasse entlud sich und das Geschoft war dem Kleinen durch den linken Arm und die linke Seite gegangen. Die erschreckten Leute alarmierten sosort die Sanitätswache, welche den zum Glück nicht gar so schwer berletzten Jungen in die elterliche Wohnung nach der Ablerstraße suhr. Dier wurde ärztliche Hilfe zugezogen.

Bo ist die Saarubrette gestohlen worden? Bei einem mehrsach vorbestraften Individuum sand sich eine gute aus drei Strängen bestedende Haarubrette mit vergoldetem Abschlis vor. Am unteren Ende besand sich ein Karabinerhafen, am oberen ein Springring An der Kette besand sich ein Medail. Ion zur Aufnahme von zwei Photographien. Ferner enthielt die Kette die Buchstaden "Ib. D." Nach Lage der Sache ist anzunehmen, daß sie in der Nacht zum Samstag dier gestohlen worden ist. Zweddienliche Mitteilungen sind auf Zimmer 20 der Polizeidirektion erwünsicht.

3u geistiger Umnachtung öffnete fich am Samstag abend in ber 9. Stunde ber an Geistesgestörtheit leibenbe Buchbinder Engel bie Bulsabern. Die Sanitätswache wurde sofort nach ber Wohnung Geisbergstraße 28 gerufen. Sie transportierte ben jum Glud nicht schwerverlegten Mann ins Krantenhaus.

mnb jei eine täisi beite Kra

gestie diere

fpelti

Gise

ftanb

ber bem Bag beibi nicht micht wird mirt

ftein

ben follt es nich lung Word

und

ger itan ber Bel nac nel iten fich in

Bu Bu del Carle Cun Carle

ger ber bel in bel abe

in

eif ich pe an fe ho

· Benerale im "Taunus-Sotel". 3m Taunushotel find abgeftiegen: Eggellens General ber Infanterie und tomman-bierenber General bes 14. Armeeforps bon Bod und Bolach, Erzellens Gror. D. Debem, Generalleutnant und In-ipeltent ber Ariegsichulen Gro. D. Dibtmann, General ber Imfanterie Groellens Runftler, General ber Artillerie Erzelleng b. Robe, Generalleutnant bon Endebort.

. Gefährliches Spiel. Samstag nachmittag fredten zwei Rnaben auf bem alten Babnhofsgelanbe an ber Ritolasftrage in ber Rabe einer fleinen Banbutte Gener an. Durch Umfallen eines Baunftudes fiel ber eine Knabe bireft in bas Fener. Er ftand alebalb in Flammen. Der ichnell berbeigeeilte Bater boite ben Rnaben aus bem Geuer und lief mit ibm in bas nachfte Saus. Er bielt bier fein brennenbes Rind, beffen Ramen mir nicht ermitteln fonnten, fo lange unter bie Bafferleitung, bis Die Glammen erftidt waren. Der Anabe batte fich erheblich, aber nicht lebensgefahrlich verbrannt.

. Leichenflebberer. Ginem jungen Arbeiter, ber Camstag nacht vor einem Sauje ber Roberallee eingeschlafen war, murben bon einem Unbefannten bie Ubr mit Rette, jowie mehrere

Mart Bargelb geitoblen.

Berhaftet murbe ein icon banfig borbeftrafter Rellner und Spieler, ber bon Grantfurt aus mit ber Chefrau feines Bogi Sgebers burchgegangen mai wegen eines gu beffen Rachteil begangenen Gelbbiebftabls.

. Bebatter Stord. Seute nacht bor 12 Ubr mußte bie Sanilatsmache nach bem Bahnhof abruden. Gine polnische Arbeiterin murbe bier bom Storch überrafcht. Gie fam in? Arantenbaus.

b. Der Ehrenpreis bes Raifers. Der Ritt ber Ravallerieviffigiere um ben Ehrenpreis bes Raifers foll in biefem Jahre ausnahmsmeife nach ben Berbitmanovern ftattfinden, mahrend

es früher bor ben Manobern geschah.

* Ein unschönes Benehmen legten am Samstag in Biebrich brei biefige Rellner an ben Tag. Die Leutchen waren im Rheingan gewesen und tamen mit ber Stragenbahn von Schierftein in Biebrich an. Unterwegs fanbalierten fie berart, bag ber Schaffner fich beranlagt fab, fie auszusehen. Gie leifteten bem aber feine Folge und weigerten fich felbft bann noch ben Bagen gu verlaffen, als fie von einem gu Silfe geholten Boli-

Beibeamten basu aufgeforbert murben. Es nupte ihnen aber nichts. Sie wurden aus bem Wagen entfernt und mußten mit jur Wache. Dabei machten fie fich noch ber Beleibigung ufw. ichulbig, sobag bas Gericht bas lette Wort ju sprechen haben

. Berhafteter Deferteur. Berrn Genbarmeriemachtmeifter Ploppel in Schierftein gelang es Samstag vormittag, ben Ra-nonier Roblbofer aus Biebrich, ber bom Gelbartillerie-Regiment Rr. 30 befertiert mar, in ber bortigen Bilbelmftrage festgunehmen. Alls Grund gur Defertion gab er an, Urlaub gehabt und infolge Trunfenbeit bie Abreife vergeffen gu haben

Beranberungen eingetreten. Der auf morgen angefehte Termin mider bie Saushalterin Cophie Bener ift um 8 Tage berichoben und ber morgige Tag baber fibungsfrei. Die Berbandlung miber ben Raufmann Spip und Genoffen wegen Ronfursverbrechens follte uriprunglich nur 2 Tage (Freitag und Samstag) bauern, es bat fich aber herausgestellt, bas biese Beit voraussichtlich nicht genugen wird und als britter Tag ist für biese Berband-lung ber Montag frei gemacht worden. Mit Mittwoch nächster Boche geht bann bie Tagung gu Enbe.

* Wilhelm Sohner, ein Biesbabener Rind, ift, wie man uns mitteilt, fur mehrere Jahre an bas Rgl. Schaufpielhaus in

Dregben engagiert morben.

* Frembenvertehr. Die Bahl ber bis jum 22. Juni angetommenen Fremben betrug 79486 Berjonen. Der Bugang ber legten Boche begiffert fich auf 4998 Berfonen, bon benen 1613 gu langerem und 3385 gu fürgerem Aufenthalt angemelbet finb.

* Agl. Chaufpiele. Begen Erfrantung bes herrn Engelmann bat beute eine Menberung im Bochenipielplan eintreten muffen. Es gelangt baber beute anftelle ber angefundigten Oper "Die Bobeme" bie Frant von Schonthaniche Komobie "Drei Erlebniffe eines englischen Detettivs" jur Aufführung.
Das 54. Feldbergieft fand geftern, wenn auch nicht

gerade bom Wetter begunftigt, bei einer außerordentlich ftarten Peteiligung ftatt. Auch die hiefigen Turnbereine veranstalteten, wie alljährlich, eine Turnfahrt nach bem Beldberg. Bahrend die Betturner bereits am Camstag nachmittag vorauseilten, begaben fich die übrigen Teil-nehmer am Sonntag morgen borthin. Morgens 7 Uhr traten 1007 Turner gu ben Freiübungen an. Sieran ichlog fich das eigentliche Betturnen. Die Bettilbungen bestanden in Stabboch- und Freihochfpringen, Steinftogen und 100. Meter-Lauf, 24 Buntte berechtigten gum Gieg, mabrend 40 Die Sochstaabl ift. Die 5 erften Gieger find: 1. Brodbed-Um 38 Bunfte, Buich-Barmen 38 Bunfte, Münd Frantfurt 38 Pfte.; II. Mibl-Mainz 373 Pfte., Burchardt-Bieber 373 Bunfte; III. Fr. Schäfer-Bessungen und Fr. Rose-Riel 37 Bfte.; IV. Hentel-Koblens 363 Bfte.; V. Fr. Schneller-Homburg 36 Buntte. Bon den hiefigen drei Turnbereinen murden folgende Turner Gieger: 16. Breis Billi Schalles (Mtv.) 303 Bunfte, 21. Preis Ramfpott (Mtb.) 28 Bunfte, 22. Breis B. Reimel (Ib.) 273 Bunfte, 28. Breis Bollmericheid (Tv.) und E. Wirfler (Tg.) 27 Cuntie, 24. Preis H. Dietrich (Mtv.) 261 Buntte, 26. Preis Adolf Leipold (Mtv.) und Baul Ginter (Tv.) 251 Puntte, 27. Preis Carl Joh (Tv.) 25 Puntte, 28. Preis Adolf Eichhorn (Mtv.) 241 Bunfte, 29. Breis M. Maurer (Ib.) 24 Bunfte. Mm Rachmittage fpielten verschiedene Riegen Fauftball, welches aber infolge bes Sturmes menig gur Geltung tam.

3meiter Brogef Boitte. Bir werben um Aufnahme folgenber Mitteilung im lotalen Teil gebeten: Der biefige Merste-berein bat herrn Boitte sum sweiten Mal wegen unlauteren Bettbewerbs bei ber Staatsanwalticaft angezeigt. Es banbelt fich biefes Dal barum, ob herr Boitfe ben Reuchbuften in wenigen Tagen gu beilen bermag ober nicht. herr Boitfe behauptete öffentlich, bag er es tann, bie Serren Mergte fagen aber, bağ es unmöglich ift. Termin gur öffentlichen, munblichen Berbandlung ift auf ben 28. b. DR., auf Freitag biefer Boche,

bormittags 9 Uhr, bei bem biefigen Umisgerichte anberaumt. . Balhalla-Theater. Die lette Aufführung ber glangenben Operetten-Rovitat "Taufend und eine Racht" brachte wiederum ein bicht befestes Sans, ein Beweis, daß auch biefes Bert fich icon jest einer großen Beliebtheit erfreut. Die burch bie Bieberholungen abgerundete flotte Darftellung fowie bie bomboje Ansftattung, begeiftern allabenblich aufs Reue. Die Doppelrolle bes Ralifen und Gifchers (Guleiman -Moffu) fpielte am Sonntag herr Gruft Delmbach und hatte bamit einen grohen Erfolg ju bergeichnen. Am Dienstag ift die nachfte Bieber-holung von "Taufend und eine Racht". In Borbereitung ift "Das Jungfernftift" und "Geifba" genommen,

Rach einer erhebenben * Die Bantgrafen in Rubesheim. Beier an bem nationalbentmal auf bem Riebermalb geftern fruh marichierten bie Bantgrafen nach Rubesbeim und hatte man fich in ben Reiben ber Bantgrafen ichon auf eine neue Gehbe gerichtet, welche biesmal ber Burg Rottlanb bes Rumperfaten Schleif in Rubesheim galt. Rurgerband murbe bie Burg mit ihren Beinfaffern in Befit genommen und bamit auch biefer Befit bollgultigen Wert babe und bie rechtmäßige Befitergreifung genugend botumentiert fei, murbe ein formgerechter Rechtsaft in Stein und Erg in Geftalt einer Erinnerungstafel angebracht. Gegen ein Uhr mittage rotteten fich bie Scharen ber gewichtigen Banfgrafen, bon benen feiner unter gwei Bentnern Lebenogewicht bat, sufammen und fort gings mit flingenbem Spiel nach bem Murftplay. Dort follte bie Einthullung bes panigröflichen Dentmals erfolgen. Bunachft ipielte bier bas Mufitforps "Das Serg am Rhein" und bann frug bas panigröfliche Lieberquartett bas Lieb: "Wie bift bu berrlich, beutder Rhein" bor. Run fprach Ebrenpantgraf Bormet, welcher in machtvoller Rebe ber Ctabt Rubesheim bas Denfmal gum ewigen Gebachtnis widmete und auf beffen Gebeiß bie Gulle fiel. Offiziell übergab nun ber Sochmeifter ber Bantgraficaft ber Stadt Rubesheim mit warmen Borten bas Dentmal. Burgermeifter Alberti übernahm bas prachtvolle Bilbwert von der Bantgraficaft und ftattete im Ramen ber Stubt Ribesbeim feinen beften und berglichften Dant ab. Run folgte ein Brolog und bann ein Chorlieb ber vereinigten Ganger ber Stadt Rubesheim, worauf unter ben Rlangen ber Dufit eine offizielle Befichtigung bes Denfmals burch bie Unwefenden erfolgte. Gin Ehrentrunt bilbete ben Schluß biefer Feier. Um ochs Uhr abends erfolgte bie Abreife ber Bantgrafen nach

o' herr Buller als "Zante" im Cowant "Charlens Tante" verjette gestern Sonntag bas Bublifum bes Refibengtheaters in bie Stimmung ausgelaffenfter Luftigfeit. Der Gaft machte aus dem jungen Lord Babberley eine überaus bewegliche. dmiegfame Gigur, ber man fofort aumertte, bag fie fur bie Tantenrolle bochergobliche Borguge mitbrachte. Die Bartheit und Elegang bes Buller'ichen Organs enthebt ibn ber Gorge fo vieler anberer Romiter, in ber Cantenimitation bie Stimme an berftellen. Boll Ratürlichfeit fliegt ibm jebes Bort bon ben Bippen und bas Bublifum tonnte anfangen, an eine wirfliche Tante gu glauben, wenn ber fibele Buller nicht gar fo ubermutig und unermublich feiner Laune die Bugel ichiegen lieb. Was nach bem erften Aft noch alles an lebermut geichab, weiß ber Referent nicht gu berichten. Berichiebene Rollen maren wieber brillant von biefigen Rraften befest (Sager efc.).

* Berjammlung bon Angestellten bes Gaftwirtegewerbes. Beute Montag, ben 24. Juni, nachts 12 Uhr, finbet eine Difentliche Berfammlung bon Angeftellten bes Gaftwirtsgewerbes im Reftaurant "Drei Ronige", Martiftrage 26, flatt.

Sport.

Bom Conntag ber Rieler Boche. Der Raifer hielt Conntag an Bord ber "Dobengollern" Gottesbienft ab. Spater begab fich ber Raifer auf bie Jacht "Meteor" sur Regatia. Alls Gafte bes Raifers befanden fich an Bord bes "Metor" ber japanifche Marineattafee in Berlin, Baibiro, ber japanifche Bigeabmiral Juin und Admiral b. Tirpip, Um 11 Uhr 30 Min. begann bie Wettjahrt bes Rorbb. Regatta-Bereins auf ber Rieler Gobrbe und ber Dfifee für große und mittlere Jachten. "Meteor" ging mit großem Boriprung als erfte Jacht um etwa 3 Uhr bei Laboe burchs Biel. Um Abend folgte ber Raifer einer Ginlabung sum Diner auf ber Jacht "Rabme".

Der Kronpring fam gang unberhofft geftern Conntag in Samburg an und fubr bei ichlechtem Better jum horner Bferberennen, wo ein riefiger Bejud war. Beinberge Defir gewann bas bentiche Derby (100 000 A, 2400 Meter).



Edwurgerichtofitzung vom 22. Juni. Ronfureberbrechen.

Benngleich gur Berhandlung wider ben Coneider und Robelbandler Beter Ernft bon bier, feine Chefrau Friederife geb. Berghäufer, ben Landwirt Johann Bredbeimer von Florsheim, den Mobelhandler Adam Bolff von Bodenhaufen und den Schreiner Johann Ernft von dort, drei Tage borgefeben maren, fo glaubte man doch, bon ben Beugen einen Teil unbernommen laffen gu tonnen und badurch in swei Tagen die Berhandlung gu Ende führen gu tonnen. Dieje Annahme jedoch erwies fich als trügerifch. Die famtlichen Beugen mußten bernommen werben und die Blaiopers allein nahmen an die 5 Stunden in Anspruch. So fam es, daß erft furg nach 1 Uhr mabrend ber Racht auf Samstag die Sitzung jum Abichluß gebracht werden fonnte. Bon Seiten der Berren Geichworenen murde die Schuldfrage, fowie die Frage nach milbernden Umftanden bejaht bezüglich bes Hauptangeklagten sowie feiner Chefrau, im iibrigen aber wurden die Schuldfragen berneint und bas Itrteil lautete demgemäß Freisprechung von Bredhauer, Bolff und Johann Ernft, mabrend im übrigen erhielten: Beter Ernft 1 Jahr Gefängnis nebft Berluft ber burgerlichen Chrenredite auf die Dauer bon 5 Jahren, feine Chefrau 6 Monate Gefängnis. Bon ber Untersuchungshaft bes Beter Ernft gelangt mit Rudficht auf fein hartnadiges Leugnen nichts auf die Strafe in Aufrechnung.

Schwurgerichte. Sigung vom 24. Juni. Mingberbrechen,

Bider den Mechanifer Carl Unte bon Gindlingen, einem Manne, welcher nach feinem Strafregifter porbeftraft ift megen Sittlichfeits-Berbrechens, Rörperverlegung, Dieb. stable und zweimal wegen Minzberbrechens mit je 1 Jahr Befangnis follte in diefer Cache icon früber verhandelt werden. Bom Kreisarzt jedoch wurde damals feine geiftige Befundheit bezweifelt und feine Unterbringung gur Beobachtung in eine Irrenanstalt angeordnet. Ein bestimmtes Refultat ist dadurch insofern nicht erzielt worden, als zwei örztliche Cochverftandige fich in ihren Gutachten bireft wideriprechen. Der Gine halt ibn ffir geiftesfrant. Der Unbere für geiftig gefund. 9 Beugen und 6 Codwerftanbige find jum beutigen Termin vorgelaben und ericbienen, unter ben letteren 3 Mergte, 1 Medjanifer, 1 Graveur und 1 Che-

mifer. Die Anklage geht dabin, daß U. im Jahre 1906 im Inlande jum Zwede der Berftellung von inländischem Detallgeld Formen angesertigt und dag er ferner ben Berfuch gemacht habe, foldes Metaligeld in der Abficht, es in den Berfebr gu bringen, nachgumachen. Aus Gründen ber of. fentlichen Ordnung vollzieht fich, einem Untrage bes Bertreters ber Anflagebeborbe gemäß, die Berbandlung binter berichlossenen Türen.



Bichtiges bon ber Friedenöfonferens.

Saag, 24. Juni. In ber Gigung ber 2. Kommiffion hat ber frangöfische Militar. Delegierte bie balbige Ginreichung zweier Projette angefunbigt betr. Die Rechte und Bflichten ber neutralen Staaten fowie bie Eröffnung bon Geinbfeligfeiten.

Bur Lage in Gubfranfreich. Montpellier, 24. Juni. Die Rachricht bon bem Befuch Marcellin Alberts bei Chemencean bat große Aufregung herborge-rufen, Man erwartet die Freilaffung von Burgermeifter Dr. Ferroul und ber übrigen Mitglieber bes Komitees. Bur Aufrechterhaltung ber Ordnung find bor dem Juftiggebanbe und bem Gefangnis große Borfichtsmagregeln getroffen wor-

Montpellier, 24. Juni, Bon 5 Uhr nachmittags ab maren gestern die Truppen in ben Rafernen configniert. 3wei Gifenbahnzüge mit Truppenverstärfungen paffierten gestern ben biefigen Babnhof.

Rarbonne, M. Juni. Die Stabt nimmt nach und nach wie-ber ihr fruberes Aussehen an. Rur die Brafeftur wird militariich bewacht. Ginige Ravalleriepatrouillen burchgieben bie Hauptstragen.

Lonbon, 24. Juni, Rach einer Depefche and Wenlouth baben Gifcher bie Beiche eines ber Difigiere aufgefunden, welche am 28. Dlai in Gegenwart bes Ronigs Ebuarb und bes jabanifchen Bringen Sufhimi in Albershot einen Ballonaufftieg unternommen batten.

Mostau, 24. Inni. Der bier eröffnete Gemftwo-Rongres fanbte an ben Baren ein Ergebenheits-Telegramm, inbem et ben Baren feiner Treue in ber jegigen bewegten Beit berfichert.

Eieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantworific für Bolitif und Fenilleton: Albert Schufter; fur ben fibrigen rebaftionellen Teil: Bernbard Rloging; für Inferate und Weichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfiftelle Weilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung fur die Beit vom Abend bes 24. Juni bis jum Abend bes 25. Juni:

Morgen beränderlich, mehrfach Regenfalle.

Gen queres burch bie Weilburger Betterfarten (monatlich 50 -9f.), welche togeich in unferer Erpebition ausgebangt merben.

Bei einer Reise nach Zürich und Luzern lohnt es eich,

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Co.

in Zürleh und Luzern zu besichtigen. Seidenstoffversand nach allen Ländern. Muster umgehend.

Für Cauglinge mit Magen u. Darmfatarrhen muß als teftes Rabrunttel "Aufeles Rindermehl" empfohien merben. Dut Aus-ichlug ber Ruhmild ben ertranften Riftbern gegeben, befeltigt es bie Magen Darmfatarrbe burch Berbinderung ber Darmgarungen, obne bag bas Rind mabrend ber Beit, mo es feine Milch erhölt, einer hunger-fur unterworten wird, ba "Aufetes"-Dehl infolge feines reichen Ge-baltes an Eiweiß und Mineralhoffen gur ausschließlichen Ernabrung ber Rinber vollfiandig ausreicht.

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Profpett der Barger Ruhtaferei Gebr. Raab, Minsleben (Harz) bei, worauf wir himmeifen. 3854

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 25. Juni 1907.

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER. morgens 71/4 Uhr:

1. Choral: "Wer nur den lienen Gott lässt walten"
2. Ouvertore zu "Prometheus" . L.v.Beethoven Fr. Kücken Gute Nacht, fahr wohl, Lied Das Leben für den Czar, Mazurka Glinka Finale aus "Euryanthe" Toreador et Andalouse C.M.v.Weber A. Rubinstein 7. Deutscher Kriegermarsch Joh. Strauss

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herra UGO AFFERNI.
nschmittags 4 1/2 Uhr:

1. Ouverture sur Oper "Stradella"	F. v. Flotow
	Spinelli
3. Polnischer Nationaltanz	Scharwenka
4. Aubade und Aragonaise a. d. O. "Der Cid" .	Massenet
5. Ouverture "Meeresstille u. glückliche Fahrt".	Mendelssohn
6. Zwei Moment musical	F. Schubert
	G. Verdi
S. Fanfare militaire	Ascher
abends 8 % Uhr:	
1. Onverture zu "Prometheus"	L.v. Beethoven

Thenra o le cint .			
1. Ouverture zu "Prometheus"	Ser.		L.v. Beethoven
2. Von Gluck bis Wagner, Potpourri .			A. Schreiner
3. Slavischer Tanz Cedur Nr. 1		_	A Dvorak
3. Scene und Arie für Klarinette .			A. Bergsohn
Herr R. Seidel			
5. Ouverture zur Oper "Der Freischütz"			C.M.v. Weber
6. Variationen aus dem A-dur-Quartett			L.v. Beethoven
w translate Manuelen			Winningshi

"Hotel Nonnenhot,

8. Mosella-Marsch

Mabenblich bon 8 Uhr an: KONZERT

. H. Sitt

Rirdgaffe 15, Ede Buifenftrage, bes beliebten I. Rhein. Ronige Bufdardt-Runftler-Enfembles (Salon-Sertett). 9909

Nachtrag

Miethgeluche

Ungenierie 3-Lim.-Wohnung fofort gefucht. Dff. n. b. E. 994 an bie Erveb. b. Bt. 994 Suche für Schiofferen,

helle Werkstatt

mit Bohnung 1-3 Bim. Off, h. abzug u. fr. D a. d. Erp. d Bi.

Vermiethungen

Donneimerfir. 1, 2., thohnung von 5 Bim. mit Bubeh. auf 1. Oft. 1907 gu verm. 958 Cor, Dormann.

Blücherfte. 36 ob. Dorifte 21, p. I. Bierfeller Eing. v. b. Ctr. m. Stallung u. 3.Bim. p. 1. Oft. ju berm. 927

Grabenfir. 26 fcone 3.3im.-Bohnung mit Manfarde und Bubehor auf 1. Oft. gu bermieten. Delenenftr. 6, Sinterb. 2 gam.

1 Ruche gu permieten. Rab Dirid, Borberh, 1.

Cteingaffe 31. f. p., eine ab-gefchloffene Bohn, 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Ottober gu bers

hermannstraße 19, 2 fcone leere Bimmer für Bureau ober EL Gefdaftsbetrich febr geeignet per 1. Juli ober fpater till. Jaulbeumnenftr. 4, 1.

Sch giftelle frei. Beibftr. 1, 1, Etg 1 ti, moel, Manfarde gu bernt.

Gelofte. 1, 1. Etg. I teere Mani Frantenfer. 6, p. erb. reint.

Pellmundftr. 52, p. r., tann 1 Madden Schlaffielle bab. 967 Dirfcgraben 26, bei Gijert, ift I fch. möbl. Rim. pr vm. 956

Jahnftrafe 25, 3. Et. r. möbl. mmer gu berm Rauritineftr. 3, 3, erb. rem.

Arb. Roft und Logis Riehlftraße 8, Orb. 8, St. L ein frbl. ich. Bim. in vin. 999

Cedanftrage 14, 2 1, 1 moot. Zimmer gu verut, Cteingaffe 16 ein Bimmer und

Weftendfir. 26. 2. St. L, ein mobl. Zimmer u. 1 Frontfpig. mobt, Brumer u. , billig agut gimmer mit Rodjofen billig agut 960

Weinkeller

für co. 15-20 Stild p. 1. Oft. ju bermieten, eb. mit Rontor u. Badraumen. Raf. 986 Mbelbeidftraße 16, part. Benfion Giffabeth.

(Stotion Giferne Sand). Rleine rub. Benfion, paffend fur u. Erbolungs. Beburinis. Schone Bimmer. bicht om Balb. Magige Breife.

Arbeitsnachweis

Berbeirateter Berrichaftogarts mer gefucht. Biernabterfit. Borbellung 12-1 Ubr.

Sofort

Arbeiter gesucht für die timangegeit (bom 25. Juni bis 4 Juli 1907)
Eagloin Mr. 4—4.00, 1. Laglobn Mf. 4—4.00, 1, Sit. Frühft, u. Besperpause, 11, Sit. Mitragspause, Arbeitsgeit v. 6 Uhr morgens bis 7—8 Uhr abends. Andewartige einmelies. Gin. wartige einmalige fin- und berfahrt 4 Rl. Bergutung. Euchtige Leute Ausficht auf bauernde Anftellung mit vielen Bergunftigungen und Chance, es bis gum Dberpadmeifter gu bringen. 2fn-melbungen fchriftlich ob. auf bem Bureau ber Firma 2. Rettenmater, Spedition, Mobeltransport, Rheinftr. 21, 23 iesbaden. Zel. 12. 66 172

Reint. Monatofran ober Dabden für bermittags 3 Etb. au einz. Dame p. fofort gef. Rab. Arnbehr. 3. part. Its. 962 Kurbelslickerin

bei bobem Berbienft gejucht. 951 Bletchftrage 9, 1. t.

Diensing, 25. Juni 1907. Ein saub. Alleinmädden

faun fofort eintreten 9 Mboliendbr, Schifferfit, 13.

Mädden oder Frau gum Bügeln auf Mittwoch und Donnerstag gefucht 9. Binderfrage 90, 2, St.

Behemaden gegen Bergit. fotort gelucht Schubwarenbaus, Martificage 23. 989

Monatomadden oder gran bormittags 2 Stunben gefudt. 1004 Blatterfir. 49, Laben.

Kaufgefuctie

Line Irompeten-Solute bon Arbann an faufen gejncht. Rab, bei Dichel, Balramfir, 91,

Verkäufe

Ceitenbau rechts.

Herd,

gut erbalten, mitRupjerichiff90 x 60 Bentimeter groß billig gu bert. 977 Ablerfir, 38.

Rehrichtbütten. Bafdbutten aller Größen gu verlaufen. Flaiden- und Jag-banbiuna. Frantenfir 6. 980

Garten-Mobel

Tijch, 2 Seffel, 2 Stuble für 6 St. ju vert. Flaichen u. Gasbanblung, Grantenftr. 6. Berrenrad

billig gu verfaufen Berbertrofe 6, B. 1. Gt.



Voppeiponn.

bildtubiche Di re. 5 u. Gjabrige, tolofial ichnell, garantiert obne Rebler, ferner deabriger Bony-Wagen nebit Geichter ift alles fomplett, auch eingeln gn verfaufen Gflenbogengaffe 9, & Buttner.

In Mains ift eine gutgebende Baderei mit famtlicher Anndichaft u. In-ventar, mit Maldimenbetrieb, girfa 850-900 Gad Deblverbranch, 8000 wit. Mieteinnabme, auch ift eine gutgebenbe Birifchaft in bem-felben Saus, mit 12-15 000 20t. Mnjohlung ju vert. Off. u. 3. 1000 an bie Erpeb. b. BL 944

Verschiedenes

ju verleiben auf 2. Spporbet per Juli ob. fpater, auch geteilt.

Zum erlien mal in Wiesbaden. Madame de Ferrand,

Rort. u. Giid. Dentichlanbs berühmtefte u. beliettefte, fowie mehr. fach beborblid geprifte.

Phrenologin, benrteilt : Charafter, Gabigteit, fos wie Lebenslauf einer jeden Berion aus gorm bes Ropfes u. Binten

Sprechftunten von nachmittags 2 bis 9 Hhr acends Biesbaden, Plerofir. 28, 1., beim Rochbrunnen. 973

Belegenheitskauf. Reu eingetroffen bie befannt guten

Schuhwaren

unr Marten, welche fich bis jest febr gut bemabrt baben, mit it oone Ladfappen in verfd, Sorten Leber u. neueften faffons, barunter auch ein Boten Damen Galbichube n. farbige Stiefel, Canbalen für herren, Damen u. Rinber, welche

nn ichell damit ju raumen, ju wirflich billiam Breifen verfauft werben. 227
Neugalle 22, 1 Sl.
Geibe Damenftiefel, deren irüberer ift W., Ladenpreis war 10 Mt. 993

Wirte u. Bierhändler.

Ber Rapital benötigt und nicht bireft bon Bromerei abbangig fein modite, wende fich unter Darlegung ber Berbattniffe unter f. B. B. 603 an Rubolf Moffe, Grantiurt a. Di.

an Bebermann, ebenti, obne Burgichef: rat. Rudgablung gei. Binfen Rordbeutiche Sanbeis-Gefellicaft, Gebr. Rordmann & Cie., 3889 - Braunichmeig. Danbelagerichtlich eingetragen,

Züchtige Bertreter gefucht.

Rur 1. Qual. Minbfitid 70 Bf, 978 1. Qual, Ralofleitch 75 80 Bf.

Konservenbüchsen

m gewiffenb. beiger. n. gugeibtet. Dd Rug, Spengler, Roberfte. ?.

Zimmerspäne u verfaufen. Georg Bollmerideidt, Bimmermftr. Scharnhorfiftrage 38.

Mobiliar - Versteigerung.

Wegen Weggug lagt Fran Rentner W. Wolf am Mittwoch, ben 26. Juni er., vorm. 10 Hhr beginnend, im Saufe

40 Dotheimerstr. 40

folgende gebrauchte Mobiliar Gegenftanbe als:

1 vollft. nußb. Bett, eif. Bett, Rieiberfdrant, Rachttijche, Sopha mit Moquetbejug, ov. fcmarger Cophatijd, Blumentijd, vieredige Tiide, Robr. u. Bolflerftfifte, 4 amerit. Rappfeffel, Bortieren, Deffing. und Gifen Lanjerftangen, 12 elettr. Deden-Beleuchtungen, Rüchenanrichte, 2tur. Gisichrant, Stehleiter, Garten-mobel, Gartenichlauch mit Strahlrohr, Schubfarren, biv. Gattengeratichaften, Sundehutte, 3 Bierdefcheeren, dib. Bferdegefdirrteile, Sajerfifte u. bgl. mehr

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfieigern. 992 Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich Emwalbacherite. 7.

Anttionator u. Tagator.

ber von Anoop'iden Billa, Bierstadterftr, find Fenster, Türen. eichene und tannene, in großer Auswahl, Marmortreppe, große Bartie Marmortraddbefleidung in verschiedenen Größen n. Arten, Aufzüge, Glasabschlüsse in seinster Aussuhrung, zirla 1000 —-m Parfettboden in verschiedenen Aussen, Fußvodenriemen, 1 sal neues Schieferdach, Porzeslanosen in becheiner Ausübrung, gr. Mestaurationsberd, Sprzeslanosen in becheiner Ausübrung, gr. Keftaurationsberd, Sprzeslanosen in becheiner Desen, Träger u. Tänlen, Mettlacher Platten, Back und Bruchsteine, Bautu. Brennholz, Sandsteine, Kandelaber u. vieles mehr voll. abzug. Moam u. Molf Trofter, Rellerftrage 18. Telephon 3672.

Engang gur Bauftelle mur bon ber Theodorenftrafe.

Settleibigkeit.

Seit Jahren fcon von Mergten vielfach empfohlen und aufs befte bemabrt bat fich

Caarmanns Entfettungstee Marke "Reducin" D. R. W. 55 660.

Gin reines Raturprobutt, unichablich, Anwendung boche einfach, feine bejonbere Diat.

Beftanbteile: Sagebutten 10, Flieber10, Saferfioden3, Einben 10, Ramilen 3, Bolbblumen 12, Faufbaum-rinde 15, Gennes 7, Geibelbeeren 5, Huffanich 4, Altee 4, fibir, Bolfstrappfraut 7, Barerawurgel 2,5 Liebtodel 2,5, haubechel 2,5, Bachholberbeeren 2,5,

Duant. Rr. 1. M. 3.00, Quant. 2. M. 5.00, Quant. 3. M. 7. Probefarion Dr. 1.50 in allen Abotheten.

Rur echt m.FirmaGuft.Laarmann, Berlin 8.59

Ginige von ben vielen Ancetennungen loffen wir nachftebenb folgen :

E. J in B. : 3ch habe ben Entfettungstre alle auf. gebraucht und das fcome Refuttat erreicht, bag ich in diefer Beit durch den Gebrauch des Zees 19 Bfund leichter geworden bin. Dein Befinden ift babei ein febr gutes und füble ich mich viel frifder und lebensfrober. Meine Lebensweife int Diefelbe wie fruber. 3ch tann allen Bebenagefährten 3hren Zee febr bringenb

H. S. in W .: 3hr Entfeitungetre leiftet mit große artige Dienfte.

K. W. in S.: Bitte fenben Gie mir für 3 Mart Entfettungstee, berfelbe bat mir fehr gute Dienfie geleiftet, fo bag ich ibn empfeblen faun.

W. B. in F.: Dein Gewicht bat in ber Beit bes Gebranche um ga. 15 Pfund abgenommen. Graf P. in G.: Sate ben Zec, ber mir febr betommlid, weiter empfohlen und bat bei Bielen

Unflang gefunden. General-Depot in Wiesbaden: Taunus Apothete, Taunusftrage. 388

Befanntmadung

21m Dienstag, Den 25. 3uni er., mittags 12 tibr, bere fleigere ich im Bfanblotal "Rirchgaffe 13" zwangemeise gegen gleich

1 Rlavier, 1 Regulator, 1 Kommode, 1 Kontroll. Raffe, 1 Bertito, 2 Ladenichrante u. 3 Gisichrante. Cemran, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienstag, ben 25. Juni er., mittage 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlotale Rirchgaffe 23:

4 Bufetts, 1 Borplattoilette, 1 Raffenichrant, 1 Beichenichrant, 2 Buderichrante, 2 Rleiderichrante, 1 Eisichrant, 6 Schreibtische, 6 Bertitos, 7 Sofas, 2 Ronapees, 2 Gefretare, 1 Spiegelichrant, 1 Spiegel, 4 Bajchtommoden, 1 Trumeau, 1 Chaifelongue, 2 Tiide, 2 Schränte, 6 Seffet, 6 Stuble, 2 Rommoden, 1 Ronfol, 1 Bajchtijd, 1 Ausziehtifch, 1 Baneelbrett, 1 Ctagere, 1 Mastenangug, 2 Teppiche, 1 frummer Diener, 1 Rahmafchine, 1 Rolle und 3 Pferben;

nachmittags 4 Uhr berfieigere ich in ber Balbftrage, Bjandlofal "Deutides Ed":

1 Schreibtisch, 2 Ranapees, 1 Meiderschrant, 1 Sofa, 1 Konfol, 1 Bertilo, 4 Betten, 1 Rahmaschine, 1 Baschmangel, 1 Bferb und 2 Schweine

Diffentlich amangemeife gegen Bargablung.

Biesbaden, den 24. Juni 1907.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

NACIONAL MANAGEMENT MANAGEMENT AND M

gegi

m.

Ri

ga

Rat

Z01

31

B

Da

218

Vi Lo Bec

gra

Dienstag, morg. 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), zweier Kinder (45 Pf.), zweier Kübe (30 Pf.). Miedervertäusern (Fleischhändlern, Meggern, Burfibereitern, Wirten und Kostgebern) in der Erwerd von Freibankseilich verbaten. But!

Etädt. Echla uthol. Verwaltung.

Seute Dienstag, ben 25. Juni, bei gunftiger Witternng:

Großes Militar-Kongert, ausgeführt von ber Rapelle ber Ral. Unteroffigier-Schule Biebrich unter Leitung bes herrn Rapellmeifters 3wirnemann. Anfang 8 Hhr. Eintritt 10 Big. Enbe 11 Uhr.

Es labet höflichft ein Joh. Pauln.

Donnerstag. den 27. Juni: Wilitär-Konzert, ausgeführt von ber gangen Rapelle des Guf.-Rgmis, Rurb. 910, 80,

Am Camstag, ben 28. d. D. nachmittags 3 uhr, werben in bem fiebtifchen Berfteigerungelotat Bleichftrage 1: verschiedene Möbel

öffentlich verfteigert.

Bartwig, Bolly Beamter.

Königliche Schauspiele

Dienstag, ben 25. Juni 1907.

Salome. Drama in einem Aufzuge von Odcar Bilbe's gleichnamiger Dichtung in benticher Ueberlehung von hebwig Lachmann. Dufit von Richard Straug. Mufitalifche Leitung: herr Professor Mannstaedt. Regie: herr Medus,

Derodes Derodias Frau Schröber-Raminsth. Galome Frau Leffler-Burdarb

Jodianaan Narraboth Ein Bage ber Berobias

Fünf Juden

Bwei Razarener

Bwei Soldaten Ein Cappadocier Gin Stlave

Grl Beglöhl. Berr Benfe. Berr Armbrecht herr Gerharts. Berr Schuf. herr Abam. Derr Braun. herr Maber. herr Breug. (Berr Butidel. herr Beber. Grl. Rramer.

Berr Beiffe Bintel

Berr Frederich

Schauplat ber Sandlung: Gine große Terraffe im Balaft des Berobes. · herr Cotar Bolg bom Rgl. hottheater in Stuttgart als Baft niang 7,30 Uhr. Erbobte Preife. Enbe 9.15 Uhr. Anfang 7.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Fernfored. Anichlug 49. Dienstag, ben 25. Juni 1907 Dugenbfarten gultig.

Gernipred Anidius 49. Gunfgigerfarten gultig.

Die Brüder von St. Bernhard. Schanipie in 5 Mufgugen bon Anion Oborn. Spielleitung: Dr. S. Ranch.

Der Subprier, Gribolin, Gribaj, Simon, P. Meinrab, Fr. Erbarb, Fr. Baulus, Sales,

Rieriter, fr. Bruno, Rovig, Dobler, Drechsler Marie, feine Frau Grethe, ibre Tochter

Frang Richter, Tifchler Baintmann, Rlofterforfter

Monde bes Ciftergienfer. St. Bernharb.

Rub. Miltner-Schonau Mribur Rhobe. Besta Ruder. Boifgang Legler Reibolb Sager Rubolf Bartat Berbard Safcha Sein; Betebrügge Frang Quetg Albert Robler Clara Rraufe. Elfe Roorman. Sand Bilbelmb.

Die Sanbleng fpielt in ber Gegenwart und zwar mit Musnahme bee greiten Anfguges, beffen Schanplan bie Babnung Doblere ift, im Riofter St. Bernhard.

Raffenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7 Hhr. Enbe 9.30 1150. Neu!

"Burghof", Hotel und Restaurant

Canggaffe 2123.

Diners Mk. 1.50 und höher von 12-21/2 Uhr.

Vorzügliche Küche.

Canggaffe 2123. Soupers von 6-111/2 Uhr Mk. 1.75 und höher.

Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.

- Tucher-Bier (Narnberg). -

Wiesbadener Kronen-Bräu.

Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2. - an. - Pension von Mk. 6. - an. - Bäder im Hause.

Dir.: Theodor Beckmann.

für Kinder und Erwachsene, Damen und Herren schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, heitung, breite Brust und krattige Lingen verfeinend, bei Herren und Knaben die Hossnträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Grössen stets vorfätig, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Fachmannische Anfertigung als Spezialität.

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 227. Taunusstrasse 2.

ANALYS AN

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, Den 25. Juni 1907, mittags 12 Uhr, versteigere ich auf bem Doje Rirchgaffe 23, freiwillig

Marte Beng, 6 Pf., 3 Geidwindigfeiten und

Rudlauf, Motor Baffertühlung, Dueumatik

Rarofferie ift abnehmbar und tann ber Bagen auch als

In dem Möbelhaus Bleichstraße 18

ven Jakob Fuhr fauft man reell und billig.

Größes Lager Diefer Branche bier am Blate

in allen Corten recht folibe gearbeiteten

Rompl. Brantausstattungen

nach jebem Bunich und jeber Preistage, Ferner:

Abteilungen und großes Lager fiets in

Gelegenheitstäufen.

Eigene Bolfter- und Schreiner-Bertftatte im Saufe. Arbeiten werben angenommen und gewiffenhaft beforgt.

Ber Geld fparen und doch gut faufen will, befuche das Mobel-band Bleichstraße 18. Tel. 2787. 414

Das Immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilheimstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul,

Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lhoyd", Billets zu Orlginalpreisen, jede Auskunft gratia - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel 2808

Tourenwagen für 4 Berjonen benugt werben. Die Berfteigerung ift bestimmt.

Dasfelbe eignet fich für jedes Geichaft. Die

Cielaff, Gerichtsvollzieher. 2

gegen Bargohlung :

gang neu.



für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die böchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkültung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.

Andere Fabrikate von 80 Pfg.

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd

Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

9504

Mingfige in febr fconen Muftern.

Angebot!

Joppen in Leinen und Bufter, Baichanguge für herren u. Anaben follen biet. Monat verfauft werben. Durch Gelegenbeitsfäufe und Erfparnis ber hoben Ladenmiete verfauft su jebem annehmbaren

Bitte fich ju überzeugen ! Mur Mengaffe 22,1.

Rein Laden. Grftes und größtes Gtagen-gefchaft für Gelegenheite.

faufe. Gegenüber ber Gifenhandlung bes berrn Bintgraff.

Anerkannt für reell.

Hülsebusch, 3abn Birgt, Dr. of Dent. Surc., 9593 Rheinfir. 20, gegenib. hanptpoft. Svez.: Jahn. Erfah. 20. jährige Pragis. Spreche.: 9-6. — Fernfor, 3937 Tape nach d. amil. Gebührenordu.

Silfe' g. Biutflodung. Timet-

"Loge Plato", Friedrichftr. 27

für Damen und herren von Rarl Rotthaus. 1. Dienstag, den 25. Juni, abende 8.15 Uhr:

Das menichliche Gesicht als Spiegel bes Rorpers und ber Seele. 2 Donnerstag, den 27. Juni, abends 8.15 uhr:

Geschlecht und Charakter

im Lichte miffenicaftlicher Menichentenninis. Am Schiuf eines jeben Bortrages; Deffentliche Demonfrationen und Charatter-Beurteitungen an Damen herren aus bem Su-

Reue Gefichtspuntte für alle Fragen bes praftifden und geiftigen Lebens: Der Erziehung, Bernismabl, Gattenwahl, heilweife, Rechtprechung, Kunft und Weltanichanung. "Ohne Menschentenntnis tein Erfolg!"

Gintrittstarten: 1. Blay (numeriert) DR. 2-, 2. Play 1.- im Borperlauf bei Chr. Limbarth, Buchhandlung, Krange plat 2, und abends an ber Raffe,

Für bie marme Jahresgeit empfehle

Speierling Apfelwein,

bier Corten Beeren-Beine, insbefodnere Beibelbeer-Bein. Doftelieret Brit Benurich, 4923 Telephon 1914 - Buchecftr, 24.

g Elfenbein, - Gummi-Artifel eregartig icone Reubeiten auf biefem Gebiete in 1/2 und gang Dad. Berpadung. Das 1/2 Dob. von 2 IR. an empfehle ber feineren

Berpadung. Das 1: Dob. von 2 IR. an empfehle ber feineren Berrenweit bie Zoilettenartifel banblung von 29. Gulgbach, Bar enfir. 4 19 Pf. Kristall-Einmachzucker 19 Pf.

Befanntmadung

Fritz Schaab, Grabenstr. 3.

Dienstag, ben 25. Juni 1907. mittage 12 thr, werben im Saue Rirdgaffe 23: 10 Band Menr's Beriton, i Grammopfion, 1 golb. Ring, und nachurittags 3 ther: 1 Bertifo effentlich gwangs-

Biesbaben, ben 24. Juni 1907 Schweighöfer, S.-Berichtenollgieber.

Garantirt chlor rei gibt "hält blendend weisse Wäsche

Café Paulus

Biebrich. 2858 an ber Salteft Mosbad. Echlogpart Reinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getrante.

Prächtige Aussicht auf die Biesbatener Allec.

für Stannend billig faufen Sie I Boren eleganter Untertaillen von 85 Pf. an, 10 Mtr. Semden-fpiten von 15 Pf. en, 10 Mtr. Semdenlankette von 45 Pf. an, 1 Boften Damenftrumpfe pon 26 Pf. an, 1 Boften Berren. Macco-Hemden und Jaden, rima Qualität von Mt. 1.35 au, 1 Boden bodefeg, Erböfüll-Beitdeden, fowie Gardinen. Stores und Scheiben Gar-dinen, um zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preife. Bafdefabrit Faulbrunnen-ftrage 9, Saben. 9879

100,000

Dofen Dr. Kuhn's Gbelweif-Greme 1.50 Mt. im Gebranch. Die einzige wirflich empfehlend-werte Pani-Creme. Erzielt auffallenbe frifche, Gutfernung feiten, Commer-fproffen. Rur echt mit Ramen Dr Anbn. Frz. Kuhn. Rronenpar imerie. Nürnberg 352 Drog Canitas, Man-ritinsüt. 3, D. Sic-bert.u.R. Schl. Tanber, Drog., Airchaufie 6.

tomplette Kammgarnituren

in feinften und mobernften Musführungen empfiehlt in reidbaltigfter Musmahl Adalbert Gartner,

Marttftraße 13. Reise-Koffer, Schiffs. u.

Raifertoffer, in befannt guten Qualitäten, fomie famtl. Gattlermaren u. Rudfade, Schulrangen ne werben billig verfauft. 165 Rur Rengaffe 22, 1, St. bod Rein Baben.

Bei Kraftverlust berlangen Danner gratis u. franto lebrreiche Brochire. 81/106

S. Rart, Manden, Roniginfit. 91.

hochelegante echt und anbere Fabrifate in fdmars

und farbig, wirflich feltene

> Gelegenheit, empfichlt ber

im Saufe ber Desgerei Carl Barth, Marktstrasse 11.

Grite und befte Bezugequelle für Shubwaren aller Mrt. Reelle Bedienung, billige



perren= Anzuge nad Dag

Garantie für eleg. Cip, feinfte Musübrung gu billigen Preifen empfiehlt Goneibermeifter

Jahufir. 12. Bitte vergleichen Sie Onalitat und Preis.

ubren

Friedrich Seelbach, 32 Rirdigaffe 32. 200

werben wie neu aufgearbeitet.

Reparatur an allen

Gürtlerei und galv. Anstalt Ph. Häuser,

Blücherftr. 25.

Neue Vollheringe per Stud 9 Pfg., p Dbb. DE 1 .- empfiehlt 71

Jacob Fren, Erbaderfit. 2, Ede Balluferfiraße.

Vollständige Geschäfts: Auflösung.

Brillanten, Gold- u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.

Boll tiefen Schmers Die traurige Mitteilung allen Bermandten, Freunden und Befannten, daß Conntag vormittag 111/4 Uhr unfer trener, innigftgeliebter

Robert

nach langem mit großer Gebuld ertragenem Leiben im 22. Lebensjahre fanft im Berrn enifchlafen ift.

> In tiefer Trauer : Samilie Karl Menzel.

Worsborf, den 23. Juni 1907.

Die Beerdigung findet am Mittwody nadymittag 6 Uhr in Boredorf ftatt.

Danfjagung.

Für die vielen Beweise bergider Teilnahme an dem schweren Berlufte unserer gelieden Tochter iagen wir herrn Pfarrer Saufe fur die troffreichen Worte am Grabe, jewie dem Berfonal der Firma Bacharach, den erhebenden Grabgesang bes Sangerchors bes Turnvereins, den vielen Blumen penben und allen benen, die fie jur letten Rube geleitet haben, unferen berglichften Dant, Die travernben Sinterbliebenen: Familie &. Balger.

Trauerstoffe, Trauerkleider,

in allen Großen und Breistagen 6004

Trauerröcke, Trauerblufen,

J. Hertz.

Langgaffe 20.

Gioth's die Beste

perfertigt u. unterfudt ale Spegiaitat bei billigften Breifen un er Garantie

C. Koniecki, Meroftrage 22.

Befte Leugniffe von Beborben, Unter vielen anderen: Die Unlage am neuen Aurhaufe, die Anlage am Sandesbaufe und Königlichen Theater-Fouer zc. bier.

Rellameftaden, an Sanptver-febreftrage, zu vermieten. Gebr, Bedel, Abolfsallee 31. 3198

Rohstoffgenossenschaft s.d. Eisengewerbe E. G. m. b. H 311 Wiesbaden.

Bilanz pre 1906

Aftiva Attiva	mt.	Bi.	Paffiba	Dit.	Bi.
Raffenbestand am 1, 1. 07. Geichäftsanteil beim Allgem. Borsch. n. Spark. Berein. Mobilien-Konto	300 771 441134 442397	- 85 69	Geschäftsanteile ber Witglieder Allg. Borich. u. SparkBer. Hopothefen-Konto Reingewinn	22000 9135 410000 1261 442397	- 85 - 95 80

Mitgliebergahl am 1, Januar 1906 = 26 m. 237 Anteilen Zugang für 1906 Abgang "

Mitgliedergabl am 1. Januar 1907 = 24 m. 220 Anteilen.

Die Saftinmme beträgt für jeden erworbenen Beichaftsanteil Demnad von 220 Beichafts. Anteilen

Diefelbe hat fich gegen bas Borfahr um 17,000 reduziert. Das Gefchäftsguthaben ift von 23,700 .- auf 22,000, - gefallen, mithin 1700 DR.

meniger. gez. Wilh. Cagmann,

Die auf heute anberaumte

Starl Gath.

A. Garnier.

Volks-Versammlung

Gr. Ph. Bender Bwe., Germania Reffaurant, Beleneuftrage 25.

Bekanntmadjung

Bom I. Inli I. 36. ab finden die regelmäßigen Rindviehmartte bier wieder ftatt. Der erfte Martt wird am Donnerstag, ben 4. Inli und ber Bormarft Mittwoch, den 3. Juli, abgehalten.

Bingen (Rhein) am 20. Juni 1907. Großherzoglich Defliiche Bargermeifterei Bingen. Neff.

Neue Vollheringe Stud 10 Pfg Neue Kartoffeln Bfd. 6 11. 7 Bfg. Essiggurken Delic. Sauerkraut Bid. 15 Big. offerirt

Altitadt Konjum. 31 Men jergaffe 31, n. d. Bologaffe.

Crauringe, eigen, Fabritation, gesehl nenempelt, in jedem Feingebalt u. Breistage, bon Mt. 12.00 bas Page an G. Ernet, Golbschmies, Maetunalzadiung. Selbsgeber Mart ftraße 19 a. 2. Et., Eingang Brabenftraße 2. 8894

Vor Anschaffung eines Einkoch-Apparates bitte ich um Besichtigung meiner neuen



Ganz hervorragende Vorteile anderer Systeme gegenüber.

Bedeutend bi ligare Praise.

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen.

Achtung!

Achtung!

Montag, den 24. Juni 1907, nachts 12 Uhr

Große

öffentliche Dersammlung

fämtlicher im Gastwirtsgewerbe angestellten Personen wegen Derweigerung des Germaniajaales im Reftaurant "Drei Könige" Ma ktftraße 26.

Lageopronung:

1. Minifterial, und Bundebratoberordnung.

2. Die wirfliche Lage ber Angestellten im Gaftwirtegewerbe. Referent : Rollege Greb.

3. Freie Distuffion.

Um punftliches und gablreiches Ericheinen bittet

975

Der Ginberufer.

Kapitalien

toftenfreier Radweis

und Bermittlung 6321

Biesbadener Billen-Bertaufe . Gefellichaft m. b. H.

Bureau: Ellenbogengasse 12.

ZeL 341.

50 000 Mark

als 1. Sppothet auf prima Gefchaftebaus ber Ctabt 1 1. Dit. gu verfeiben burch

Biesbabener Billen. Bertaufs. Gefellichaft m. b. S. Ellenbogengaffe 12.

Geld auch gegen bequeme bielret und fonell ju tomanten Betingungen. Gelbftgeber G. M. Biurter, Berlin B. 57, Manfleinerftrage 10. Glangenbe Dant dreiben.

Wer bar Geld braudit, fid pers franensboll an C. Granbler, Beriin W. 8, Friedrichfte, 196. Anerfannt reelle, ichnelle u. bistr. Erledigung, Ratenrudjablung gu-laifig. Brob, b. Datiebn. Rad-

hnpotheken kapital an 1 unb 2, Stelle, fomie Bant-tepital per fofort an B reinsmit-

glieber gu vergeben burch bie Beicafisfielle bes Saus und

Hente Montag, den 24. (abends von 7.30 Uhr

Grosses Benefiz-Konzert

ausgeführt von dem gesamten Trompeter-Korps des Magdeburg. Drag.-Regt. Nr. 6 aus Mainz unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn Barche.

Dienstag, den 25, Juni,

Grosses Doppel-Konzert

Zur Aufführung gelangt das grosse Schlachten-Tonge-mälde 1870-71 von Saro. 964

Physikalische Heilanstalt

Adolfsbad.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 46. Strassenbahnhaltestelle Ecke Kirchgasse.

Wasser und Lichtheilverfahren

Wannens, Dampfs, Heisslufts, Kohlensäure, sowie sämil. Medizinalbäder. Gesichtsdampfbäder.

Elektrische Voll- und Teil-Glühlichtbäder. Wechselstrombilder-

Hand- und Vibrationsmassage.

Befanntmadjung

Dienstag, Den 25. Juni er., mittage 12 Uhr, werben im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 babier:

1 Raffenichrant, 1 Emmericher Raffeerofter mit Bubehör, 2 Geftelle, girta 1300 Rollen Tapeten, 3 Ba. fetts, 1 Binidgarnitur, 1 Buderidrant, 2 Schreibeifetare, 2 Schreibtifche, 1 Bertito, 3 Rleiberidrante, 2 Sofas, 1 Baichtifch, 2 tompt. Betten, 1 Rahmafdine, 1 Barenidrant, 1 Schreibpult, 1 Bapieridneides majdine 2c. 2c.

öffentlich meiftbiefend imangsmeife gegen Bargablung berfteigert.

Biesbaben, ben 24. Juni 1907.

Sielaff, Gerichtsvollzicher.

ein Thin tige bant 25om

feler Sean fer, ber

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lita, Lei, Pesela: 2 Mark. 1 Guiden Saterroichisch-ungarischer Währ

Der Arbeits: Madpueis

Bicebabener General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 Uhr in unferer Eppedition Danrifinaftr. 8. angefclagen. Bon 41/2 llbr Radmittags an wirb ber Arbeitsmarit toftent os in unferer Erpedition per-

Stellengeluche

Selbst. Schlosser und Infiallateur

fucht Beichäftigung. 368 Offecten unter C. Q. 111 an die Expedition.

Diener,

21 3., 1.70 groß, berfelt im Serbirren n. Bebienung, fucht Stellung bet femerer Berridgit. Beugniffe gur Berfügung. Anfr. u. 3. 3887 an d. Erp. d. Bl. 3887

Besseres Fräulein

fucht fofort Stelle als Rinderfraul. ober ale Stute, in Biesbaben ob. beffen Rabe. Off unt. G. 3886 an bie Erp.

biefes Blattes. Einf. Fräulein

mit 8-jabr. Beugn, in Ruche u. allen Zweigen b. Saush, grundt, bemanbert, fucht bom 15, Juli ab fetbftanbige Stellung bei einzelner Dame. Dff. u. B. 9841 an bie Exped, b. Bl. 9842

Paren ob. Rontol. 9, 5, b., reinigen gefucht. Gobenftr. 9, 5, b., 318 Baben ob, Rontor f. abenbe ga

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüdlige Großliükarbeiter für beffere Romfeltion finden bauernd

lohnende Beichäftigung. 3 Schener &. Plaut Berentleiber-Ja rif. Maing. Bmei tudtige Biegel-Arbeiter teim Ringofen, auf fot., Bobn pro Boche 37 DR. u. freie Schlafitelle,

Zonwerte i Sprenblingen, Ribeinh, Biegelmeifter C. Fiene. 3876 3wei tüchtige

Ziegelformer

merben fofort gefucht bei 8867 Rart Raifer

Erd- und Oberbauarbeiter

geludt, ju melben Station Giferne Sand. 787 Bieberfpan &. Chaeffer, Sandberittafe 10.

Tücht, Erdarbeiter fucht 6. Comidt am Beftbahnbof.

20 tüdit. Grundgräber an ber Bafferleitung Maingeritr. Babnhof, fucht

C. Chaigler.

Jüng, Kräft, Hausburide, welcher langere Beit in Koloniaim,-Geldaft tätig war, f. lof. gel. 881 Eb. Webgandt, Rirchaffe 34. Junger Sausburiche judt

Raifer Friedrich-Ring 2. Junger Sausburiche qef.

Ein ehrlicher ruhiger Pferdefnecht

wird auf fo'. ob. 1. Juli gefucht 3885 Baum. Domine abamstal.

Straftiger jauberer

Sahrburiche 845 Dab. in, ber Eip b. Bi.

Stallburiche gel. Muguft Ott, Schierfeinerft. 6257

Bum 1. Juli ein ehrlicher faub. Buriche, Bum Mildfebren gefucht 880 3884 Drentlider Sausburiche fof Bilenenftrage 5 Watthane ium Anter.

Biftjunge gefucht für fofor Sotel St. Betersburg, Mufeumenr. 3

Ein ordentlicher Junge tann bie Baderei erlernen Balromftr, 14/18.

Lackierer-Lehrling gejudt bei

Bageniadierer u. Schibermalerei, Romerberg 28

Lehrling

für Budbruderei und Budp P. Plann, Biesbaben, Goetheitrage 4.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574 Rathaus. Tel. 574. Stellen jeber Berufeart für Manner und Frauen. handmerter, Fabrifarbeiter, Taglabner.

Rrantenpfleger und Rranfenpflege. rinnen. Bertaufsperfonal.

Röchinnen. Allem. Saus, Richen- und Ambermabchen.

Baid., But. u. Monatsfrauen. Baufmabden, Buglerinnen u. Tag-Efnerimmen.

Zentralstelle der Bereine: Bicebadener Gasthof, und Badehaus-Inhaber", Genser-Berband', Berband deutscher Hoteldiener', Ortsverwaltung Bicsbaden.

Weibliche Personen.

Tücht. Taillenarb., fomie Buarbeiterinnen fofort gef. Müger, Webenbitrage 11.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

fofort auf bauernb verlangt 610 &. Stein. Bilbelmftr. 36. Tudnige Zoillem fowie 3m arbeiterinnen far nur in ein feineres Weichaft fofort gefucht 669 Grantenite. 1, 9 St.

Ein junges auft. Dabden für fleinen Sausbalt griucht. Rab.

B. Rorfettnaberin f. lobit. Beich B. M. Stog, Zaunusftr. 3

Näh- und Lehrmädden gejucht

Denbenftrafie 9, 1. f. Gine altere Berfon

nachm. gur Musb. f. Bafche und Rieiber gefucht 946 Faulbrunnenfrage 19, 1, r.

Ordentlides Mädden,

welches gut burgerlich tochen tann gefucht Erangolab 3 949

Ein nettes Mädchen,

welches etwas toden tann, gefnd: Doright, 17, part. 357 Mileinmadden mit guten

Bengniffen, bas toden u. bugeln tann, für 1. Buli ober fpater gef.

Gejucht

für foi, eine tucht. Rochin 793 Deutidjer Sof. Goldgaffe 2 a. Em junges braves

Madden für Sausarbeit gefucht.

Moriphrage 9, 9. Tüntiges Milleimmabden nad auswires gejucht Rab. Ditthandlung Babubeittr. 6. 677

Ein fleiftiges, gur empfohienes DRadden, welches felbit, tochen fann und hausgeb, übernimmt, wird bis jum 1. Aug. gef. Weit ich ca von 1. Juli bis 1. dug. verreife, fache ich jest icon, Frau Buch, Meranbraftr. 9. 650

Gefucht

jum 1. Juli tuchtiges Milein, madden, bas fochen fann 225 Gr Burgaraße 5. 1.

Fin tüchtiges Mäddren

für Dansarbeit fofor: gefucht 378 Belemenftrage 5.

Junges Dadden nachm. für hausarbeit und gu einem Rinde gefucht 859 Blücherfrage 9, 1. St. r.

Midfabren wit Sanblarren gef. Reinh. Fauft,

Edmalbaderitraß: 23 Gin anftanbiges Blabden fann gründl, bas Rieibermachen eriernen Abolfftrage 8, Gtb.

Chriftlines Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Anfianbige Dabch, jeb. Ronfestion, finden jederzeit Roll u. Bogis für 1 Mt. taglich, fomie ftets gutz Steffen nachgemiefen. Sofort ober fpater gejucht: Stupen, Rinberfartaerinnen, Rodinnen, Daus in. Maginmadden.

Dans-, Rind .-, Alleinmabd, 85 Mr monati., i. gut Bereichafish Stellenbarean Magea Blembowinfi Borthftrage 13, 2. 9993

Kaufgeluche

Bianino, gu faufen gef. Dff. mit

Breis u. D. 841 au bie Erpeb. 想し kauten gesucht:

Reftauffdiffinge u. bypo:befarifd geficherte Forberungen. Spegifie pierte Dfferten unter Beifugung b. geficherte Bortos unter IR. 100 poftlagernb Freiburg.

Raufe ein Biano, gebrauchtes, bill. Off, nebit Breis u. D. 6 an

Breat, gut erhalten, ju taufen gei. Dab in ber Eroed b. Bl. 600

Obst-Ertrag.

Einzelne Baume, gange Banm-ftude, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht, Ed. 2030. Dobbeimerir. 74.

Tokanerflaschen ju faufen gefucht Weftendfir, 3, par., 5. Frf. B. Bianden.

Verkaufe

Zu verkaufen:

1 leichtes Bugpierb, 8 3. alt, mit. Gefdirr und 1 leichte Feberrolle billig abgugeben Emeransmeg 14, bei Bager in Maing

Webr, u. neue Bagen, Breat Jagbwogen, Conbauer, Salbverbed ftere b. ju haben Dranienftrafe 84, Go'ombet.

Ucppelspännerwägen. wenig gebraucht, git verfaufen 6463 Porfitrage 15.

Ein gut erhaltener 2Pf. Benzinmotor

Umftanbehalber ju verfaufen. Schierfteinerfirage.

Weue u. gebrauchte Federollen.

gebe, Mildiw., gebr. Gefchaftim. in verlaufen Dotheimerfir, 85 3mei Mildmagen

in gutem Buftanbe mit und ohne Berbed werben playbalb. fportbillig perfauft Gneifenauftr. 7. Gin faft neues Breat,

Jagdwagen, Ruper billig gu 802

Herrnmühlgasse 5.

2 neue einfp, filberplatt. Geju verfanfen Blucherftrage 7, bei Satrlet Mrndt.

3mei Federrollen (Ratur) ju vertaufen

Portfirage 18. Selpftfahrer, 1 Breat, aum old Beichaftsmagen, 1 Feberrolle, Doppefpanner-Bugrmagen pertaufen

Connenberg, Langgaffe 14. Berid. Rederrollen vis 55 Bir. Eragfrait, 1 neuer Doppelip.magen mit Leitern, 2 gebr. Ge-fcaftemagen billig gn vert. 3242 Dopheimerftrage 101a.

Leichtes Febertarrngen gu berlaufen

Bebritrafie 12

Gut erhalt. Edneppfarren, 1 neuer Bieblarren u. 1 Batentpflug billig gu vert.

Zandem eiling ju vert. 511 Sellumnburage 33.

Gebr. Fahrrad bit, ju pert. 86 Ge imundir 56. 3 Bettftellen m. g. Matr., Schränte, gr. Tafeln Scheibeifch Spiegel u. bgl. m. verf, bill, m. Ums. Schulgoffe 6. 1. 860

2 Sprungfedermatraken bat billig abgugeben 88 Bille, Birbricherftr. 8, 2, St.

Musdelbellen soche, neue Date u. Reil 58 DRL, fofert gu berfaufen 563 Rauenthalerfir, 6, part.

Brei ellerne Bettfiellen mit Diatrasen wegen Mance an Bleb "1 Sportmagen, 2-figig, billig Schierfteinerftrafe 9, Stb.

Cofa, febr bequem für 10 9%. gr vert. Philippsbergftr. 14, 2. r.

Ein Schreibtifd, Sofa, Bette ftelle mit Sprungrabmen u. Dedtett gu verfaufen Hermannsfrasse 19, 1. St. I.

Gin- und gweitur, Rfeiber- und Ruchenichrante, Bertifos, Brand. fide, Rommoben, Zifde, Bettftellen. Anrichte, Ruchenbretter, gu vert.

Schreiner Thurn, Ediadititrafe 25. 9880 biegel, Bilber fof, ju vert. 616 Rauenthalerstrasse 6.

Gebrauchte Mobel. Betten von 10-85 IR., Cofa 10 Dt , Rieiber- und Ruchenicht., Bald- und anbere Rommoben, Tilde, Stuble, Spiegel, Anrichte, Bi ber, ein; Strobfade, Matr., Dedb. u. Riffen u. verfd, fportbill. Rauenthalerftr. 6, part.

Gebr. Fahrräder gibt billig ab.

3atob Cottfried,

Nur 100 Mark will ich haben für eine gurgebende goldene herrenuhr nebit gold. Kette, bie abreifehalber fofort perfauf. wirb. Anguichen in ber Erpeb.

Schone, febr gut ervaltene Damentleider

febr billig gu verlaufen 71. Ri. Webergaffe 9. 1. Wüfett.

Gin ti. vollft., neues, im mob Stile gehaltenes und ju allen Bweden gerign Bufett gevert. Raf, im Englifden Bufett, Taunushraße 27.

97ahmafdine nen b. 3. ut. 35 Helmunbir, 56 Plabmafdine 1, Jagt im Gebraud billig ju vert. 699 Bleichftrafe 9, b. p.

Gelegenheitskauf!

Umftanoebaiber gn verf. Bartie Betrot. Bass Rache und Badofen für jeben annehmbaren Breis Blüderftrafe 32, 9. r.

Einige gebrauchte Damenraber billig ju verfan en.

Sellmunbitrage 83. Biano, gut erhalten, fowie Glodenfpiel (Lyra) find umgugs. halber gu verfaufen.

Bu erfragen : Scharnborfiftr. 87, Brifchgeleerte 1/, und 1/, Ctud Faffer gu verlaufen. Rab. 8: Dreimeibenftrage 1.

Beinfaffer, frifa geleerte, Großen gu vertaufen Albrechtftrage 32.

Ausverfaur pon fconen Sparlier-Gartenhäuschen

gu billigen Beeifen bei 3772 3. Beder, Brebenbeim b. Maing Mile Corten Babewannen gu berfaufen und gu bert. Th. Rubel Tel. 3852.

52. Zel. 3852 Blatterfir. 8, p. 10020 Begen Sterbefall, 8707 verichiebene, vollftanbige Muguge, barunter 1 fcm. Gebrodongug fur

mittlere Figur alles fehr gut erb. bill. gu bert. hermannftr. 15 1. I. Gute Existenz. Rolonialwaren-Weichaft in befferer

Lage gu vertaufen, Erf. ca. 5000DL Diff. unt. G. 915 an bie Erp.

Rieines gutgebendes Kolonialw. = Geschäft mit Gemuje- u. Flafdenbierverfauf ift megen anberweitigem Unternehmen fofort billig au berlaufen. Offerten unter D. 890 an bie Erveb, b. Blattes. 889

Ein gutgeh. Mildigeschäft mit ober obne Subewert billig gu pert. Offert. u. T. 855 an bie

Exped. b. Bl.

Veridiedenes

Bajche jum Bagen wird an Beriramirafte 14. Dittelb. D

Zur Anfertigung von Sause und Rindergarder roben empfiehlt fich 741 Gran Golert, Edernibrberfte, 12

Aenwäscherei Enoblod, mit eleft. Betrieb, Morinftrage 10, Telephon 2331.

Beib- und Daushaltungsmalde. Bloufen, Rode, Aleiber, Sees herrenftartmafche.

Bügelfurius ert, grundt, 074 Umgüge beforgt reell ju mag. Preifen Chrift. Rices, Mobelfransport u. Molfubrmert. Bellmunbfir. 29. Ett. 2. Gt.

Frau Nerger Ww. Berühmte Kortendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Mugelegenb. 771

Marktstr.21, gergaffe 2, II

Phrenologin, Seienenftrafe 9 Bbb, 2 St. r. 840 Cicheres Jintreff. jeb. Angelegenbeit.

Junger, afabem, gebilb Gerr (Austanber) municht bie Befannticaft 1 jungen Dame (Geschäfts-bame). Bei gegenseit. Sympathic Hetrat.

Off, mit Bhotographie, auch Amateurbild, unt. G. D. 27 haupt-boftlagernd Wiesbaden. 955

Wer feine Fran lieb bot und cormarts fommen mil. leie Bud "leber bie Ehe", mo gu vici "ftinberfegen". 14, DR. Rad-nahme. Siefta-Berlag Damburg 3834

Damen binden, per Dhd. 1 M. Frauen Schny-Artifel, per '1, Ohd. 1.75 M Gummi-Artikel

(Belag und Belarien) von 2 M. an, gefenl. geich und arit. empfohlen, empfichtt bie Barfumerie- unb Toffette-Artifel-Sanblung bon W. Sulzbach, Barente 4. 36

männer !

welche an Schmache leiben u. don erfolglos antere Dittel angewenbet baben, bitten wir, im eigenen Butereffe Gratisbrofchure über raditale Befeitignug ber Schwache fommen ju laffen. 40 Bf. in Marten für geld. Brief. Biete Darifgreiben. Merget. empfohlen. Sidere Bille. "Umion" Induffrie U. B., Berlin 164, Friedrich-Sichere Diffe. Berlin 164, Friedrich.

Mein

ift bas befte Mittel gur totalen Bertilgung ber fo lanigen Bangen, Schwaben, Rafer, Plobe, Bliegen ic. Grofartiger Erfels. Dat gegen anbere Mittel ben Borgug ber Billigfeit und frap-

panten Birtung; in Beuteln à 10, 20 unb 80 Bf. 9032 Orogerie Otto Lilie, Morigfrage 12, nacht ber

Rheinftrage. Bur Erpielung einer guten Birfung faufe man nur mein Dalmatin und achte auf bie aufgebrudte Engel-

Ja

bie mirtfamfte meb. Ceife ift bie echte Stedenpferd-Teer-

bent mit Schubmarte: Steden bert gegen alle Arten Sauts unceinigfeiten u. Sautaus-foläge, wie Miteffer, Finnen, Fiechten, Blitchen, rote Biede ac. a St. 50 Big. bei: Otto Bile, Dros., E. Bornehl, E. B. Boths Rochf., Ernft Rock. 2415

!Achtung! Schuhwaren,

reiche Musmabl in allen Gorten, Farben, Qualitaten u. Grafen gu faunend bid. Breifen finbet man Marttitr. 22,1.

Rein Baben, 8634 Tel. 1894

Zur Einmachzeit

empfehle ale befonders bi-a 10Pib.In qm.Arnit. Bud. DR. 2, 10 10 Bib. In gem. 3uder , 2,10 10 Bib. In Gendguder , 9,30 1 m Bergamentpap 23u,30 Bf. Schwefelipabn, Faldenlad, Binbiaben, Galicul u. bergl. Mue Grogen Rorten find ftete worratig. Beineffig (200 o Beingehalt), ber befte jum Einmaden, Champagner Effig. 758

hubert Shuk,

Rolionialmaren u. Delifateffen Gernipr. 3769. Mbotfftr. 6-

Gehittet m. Gas. Deacmor Alabaft, jem. Annit-gegentiande after Art (Porgeflan feucefeft u. im Baffer baltb.) 4883 Hhlmann. Juifenutas 2

Sie finden bie preismurbigften Herren-u.

knaben-Anguge, Jünglings. u. Baldanjuge in nur weueften Muftern, fomir eine große Bartie Bofen, für jeben Beruf geeignet, imm Breife von Mt. 2,50, 4, 6, 8, früberer Labenpreis berfelb, nabegu bas Doppelte, bei 8685 Sandel, Martifirage 22 1.

B

56

met

Mr.

men

163

Re

REC

Lich

Der

eing

THEFT

febr

hier

ettp

Be

fide

88

ebr

911

und

der

210

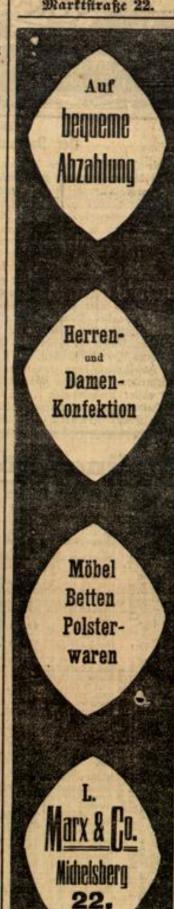
ané

CH

tm

(fein Baben.) Tel. 1894. Kaifer=, Schiffs=, Robrplatten und Kupee= Koffer

findet man in größter Musmahl gut billigften Breifen 8686 Marttftraße 22.



mo trt

100 öff ber n 80

ar

feb

hie

eth

230

fid

88

HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Ir. 1996

Drud und Berlag der Biesbadener Berlageauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcaftsftelle: Manritinsftrage S.

Mr. 145.

Dienstag, Den 25. Juni 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Camstag, ben 29. Juni b. 38., vormittage 11 Uhr, follen im Rathaufe, Bimmer Rr. 42, gwei Bauplage aus dem Gelande des Rurhaus-Proviforiums an der Connenbergerftraße, mit 31 a 36 qm und 14 a 56 qm Gladen gehalt, öffentlich meiftbietend verfieigert merben.

Plan und Bedingungen fonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittagebienstfrunden eingejeben merden

Wiesbaden, den 11. Juni 1907.

163 Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Musführung ber Mlempuerarbeiten fur ben Renban ber Dedinfeftionsauftalt auf bem ftabtifden Rranfenhausgelande gu Biesbaden foll im Bege ber öffente lichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienitftunden Friedrichftrage 15, Bimmer It. 9, eingesehen, Die Angebotounterlagen, ausschlieflich Beichnungen, bezogen werden.

Berichloffene und mit der Muffdrift "D. A. 32" ber-

febene Angebote find ipateftens bis

Camstag, ben 29. Junt 1907, vormittage II', Uhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter,

Rur die mit dem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 21. Juni 1907. 885

Städtifches Sochbauamt.

Die Sodelverblendung aus Bartgefiein (ca. 48,00 chm Spenit-Grunft in oder Bajaltlava) für Die Dochbanten anf bem Bubfri:bhof. Leichenhalle, Dbouttionshaus und öftliche Balle foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend der Bormittagefrunden 11-1 Uhr im ftadt. Baubureau, Ablerftrage 4. p. eingesehen und die Angebotounterlagen ausichließich Beichnungen gegen Bargablung ober befiellgelde freie Ginjendung ven 0,50 Dt. ebenbajelbit bis jum 1. Juli I. 38. bejogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Codelverblenbung Sabfriebhoj" verfebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch, ben 8. Juli 1907, vormittage Il Uhr.

im flabt. Banbureau, Ablerftrage 4, p. eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma eridjeinenden Anbieter ober ber mit ichriftlicher Boll. macht verjebenen Bertreter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllien Formular eingereichten Angebote werden bei der Buichlage. erteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 20 Tage. Biesbaben, ben 19. Juni 1907.

Der Dagiftrat.

Werdingung.

Die Ausführung der Erd., Mbbruch- und Maurerarbeiten gur hoftieferlegung, Mufgang und Gange far die Gewerbeichule gu Biesbaden foll im Bege ber Bffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftitunden Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 9, eingejeben, die Angebotennterlagen, ansichlieflich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung oder beftell-gelbfreie Einjendung von 75 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffchrift "D. 21. 31" per-

febene Angebote find ipateftens bis

Dienstag, den 2. Juli 1907. vormittage Il Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenben Unbieter.

Rur bie mit dem vorgeichriebenen und ausgefällten Berbingungoformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt.

Buichlagsirift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 21. Juni 1907. Städtifches Dochbauamt.

Gijenfonitruftion für Dachbinder fiber ber Leichenhalle 6000 kg für die Dochbauten auf bem Gubfriedhof foll im Wege ber öffeniliden Ausichreibung verdungen werden. Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienitftunben 11-1 Uhr auf bem flabt,

Berbingung.

Die Lieferung von |---- Gifen (1200 kg) und

Baubureau, Adlerfir. 4, p., eingesehen, die Angebotsunterlagen audichlieflich Beichnungen, gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Ginfenbung von 50 Bf. ebenbafelbft bis gum 2. Juli 1. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Gifentonftrut. tion=Züdfriedhof" verfebene Angebote find ipateftens bis Mittwod, ben 3. Juli 1907,

vormittage 12 Uhr, im ftabtifchen Baubureau, Ablerftrage 4, part., eingu-

reichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter oder ber mit ichriftlicher Boll. macht verjebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Formular eingereichten Angebote merden bei der Buichlagserteilnug berüdfichtigt.

Buichlagsfrift 20 Tage

Biesbaden, ben 20. Juni 1907.

Der Dagiftrat

Berbingung. Die Liejerung ber Werfiteine (ca. 150 cbm Mnichelfalt, oder heller Canbftein) für die Sochbauten auf bem Gubfriedhof - Leichenhalle, Db. bufrionshans und oftl. Salle - joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden, 11-1 Uhr, auf dem ftabt. Baubureau - Ableritr. 4, part. - eingesehen und die Ungebote. unterlagen, ausichl. Beichnungen, gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mart ebendafelbft bis jum 1. Juli d. 38. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Wertstein-Lieferung - Gudfriedhof" verfebene Angebote find fpateftens big

Mittwoch, ben 3. Juli 1907, vormittags 11.30 Uhr,

im ftabt. Baubureau, Ablerfir. 4, part., eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, oder der mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Formul r eingereichten Angebote werden bei ber Buichlags. erteilung berüdfichtigt.

Bujchlagsfrift: 20 Tage. Biesbaden, ben 20. Juni 1907.

Der Magiftrat. 808

Undrensmartt Biesbaden

am 5. und 6. Dezember 1907.

Borausfichtliche örtliche Lage: Blücherplay, Gebanplay und bie biefe Blage verbindenden Stragenguge und gwar: untere Seeroben-, Roon-, Beftend-, Port- und Scharnhorftftrage fowie

Gangliche ober teilmeife Berlegung bleibt porbehalten Reflamationerechte tonnen baraus nicht bergeleitet werben.

Un Sabr- und größeren Shaugeichaften werben unter Borbehalt bes freien Unswahlrechts nach bem Meiftgebot guge-laffen: 1 Dampf- und bis ju 3 gewöhnliche Sabrgefcafte, zwei Rinematographen, eine Berlofungsballe. - Bewöhnliche Schaububen - in welchen feine finematographischen Darbietungen gebracht werden burjen - ferner Photographie-, Schieg- ufw. Buden werben ebenfalls unter Borbehalt bes freien Auswahlrechts zugelaffen.

Bur folhe ift an Blaggelb fur ben laufenben Frontmeter

ju gablen:

a) bei einer Tiefe bis au 7 Meter b) bei einer Tiefe von mehr als 7 Mtr. bis au 10 Mtr. 10 A. e) bei einer Tiefe von mehr als 10 Mtr. bis gu 20 Mtr. 15 A.

Bur Borlagen, Treppen, Erfer u. f. m. etwa erforberlicher Plat ift besonders nach Frontlange und Tiefe bei ber Bewerbung angugeben.

Angebote vorbezeichneter Gefchafte und Gefuche um beren

Bulaffung find unter genauer Angabe ber Darbietung fowie Grope bes Gefchafts bis jum 15. Juli I. 3& an uns eingureichen. Die Entscheidung über Bulaffung geht ben einzelnen Bejuchitellern poraussichtlich in der erften Salfte bes Monats

Das Blabgelb ift innerhalb 2 Bochen nach Empfang bes zusagenden Beicheibs gur Salfte und bis jum 15. Oftober 36. gur anderen Salfte porto- und bestellgelbfrei an uns eingugablen. Bei nicht friftzeitigem Gingang ber Teilgablungen erlifcht bie Bulaffung und verfallt bas icon eingegablte Blatgelb ber biesfeitigen Raffe. Mus ber Richtbenuhung bes juge-ftanbenen Blapes ermachft fein Anipruch auf Berausgablung oder Erlaß des Platgeldes. Es werden nur beste Geichiste be-rücksichtigt. Sogenante "Bitusse", ben Anftand verletenbe Dar-bietungen, die nicht vorber zugelassen Einrichtung von Reben-tabineiten, Automaten und sonstigen Rebenberanstaltungen innerhalb der Schaubuden sind verboten.

Buwiderhandelnde haben fofortige Berweijung vom Blate bei Berfall bes Blaggelbes ju gemartigen. Das Stanbgelb beträgt:

1. für Kramftande für den Quabratmeter und Tag 20 Bf. (Standplage durchweg 3 Meter Diefe). 2 für Geschirrftande für ben Quabratmeter 15 Bf. Berlojung und Blaganweijung findet wie folgt fiatt:

Montag, ben 2. Dezember, bormittags 9 Uhr: Berlofung ber Baffel- und Zuderbader; (hierbei werden nur Geschäfte berudfichtigt, welche mit Geschäfts- und Bohnwagen ben Martt begieben), ferner für Raffeefcanten.

Montag, ben 2. Dezember, vormittage 11 Ubr: Playanmeijung für Sahr- und Schaugeichafte fowie für Baffel- und Buderbader und Raffeefcanten.

Dienstag, den 3, Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlofung ber Blate für Gefchirrftanbe, anichliegend Playanweifung für Weichirrftanbe.

Dienstag, den 3. Degember, nachmittags 3 Uhr: Berlojung ber Blage für Rramftanbe - bie Musrufer lofen unter

Mittwoch, ben 4. Degember, bormittage 9 Uhr: Anweijung ber Blage für Aramftande. Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, begm.

Berlofung und Blaganweifung befannt gegeben. 23 iesbaben, 20. Juni 1907.

Stabtifches Albijeamt.

Befanntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel de fich der Fürjorge fur bulfebedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Taglohners Morin Bar, geb. am 1. 11. 1865 gu Biesbaben. 2. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Miederhadamar. bes Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 66 gu

Giegen. 4. der ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Weilmunfter. 5. des Echneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

6. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 311

7. des Beigers Albert Derbineti, geb. am 5. 6. 1878 311 Bojen.

des Taglöhners Wilhelm Feir, geb. am 17. 9. 1864 gu Boreborf. des Taglohners Wilhelm Friedche, geb. am 28.

6. 1873 gu Laufenfelden. 10. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

au Roden. 11. des Fuhrmanns Wilhelm Genber, geb. 27. 5. 1864

gu Gichenhahn. 12. des Fuhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870. gu Erbenheim.

13. des Taglöhners Albert Raifer, geb. am 20. 4. 1866 ju Commerba. 14. bes Taglohners Johann Riffel, geb. am 22. 2. 1864

gu Gid, 15. der led. Minna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Ludwigshafen. 16. des Tagl. Seinrich Anhmann, geb. am 16, 6. 75 gu Biebrich. 17. bes Taglohners Mlois Leifen, geb. am 9. 7. 1863

Bu Daing. 18. des Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23. 11. 66 gu Ranjel.

19. des Tapezierergebilien Bilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaden

20. bes Taglobners Rabauns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 Bu Wintel. bes Tapegierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67

gu Biesbaben. bes Raminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 gu Michersleben.

ber leb. Dienftmagb Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein. 24. des Schneibers Ludwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 311 Mosbach. bes Raufmanns hermann Schnabel, geb. am 27.

5. 1882 ju Wenlar. bes Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 Bu Raurod.

ber leb. Dienfimagb Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 gu 2Beilmunfter.

des Tednifers Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

29. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 au Deibelberg.

30. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger 31. bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Beinberg,

32. ber Chefrau des Fuhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaden Biesbaben, ben 15. Juni 1907. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Bolfsbäder.

In bem Bad am Romertor find zwei Bannenzellen eingerichtet und werben wie in ben Babeanftalten am Schlogplay und in ber Roonftrage Bannenbader für Manner und Frauen berabreicht.

Badezeiten in allen Babern.

In ben Monaten :

Mai bis September, bon bormittags 7 Uhr bis abends 8.30 Uhr.

Oftober bis April, bon pormittags 8 Uhr bis abends 8 11hr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am Samstag und ben Tagen bor Festagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geschloffen.

Die Frauenabteilungen find ftets bon 1 bis 4 Uhr geichloffen.

An Camstagen und Tagen bor Festtagen bleiben Die Babeanftalten bis 9 Uhr abends geöffnet.

An Coun- und Feiertagen wird eine Stunde früher geoffnet, und um 11 Uhr vormittaas geschloffen. Wiesbaden, den 21. Mai 1907.

8866

Städtifches Majdinenbanamt.

Nichtamtlicher Cheil

Zwangsversteigerung.

Am 9. Juli 1907, vormittage 11 Uhr, wird an der Gerichtoftelle Bimmer Dr. 63 bas dem Gifenbahn-Miffiftenten Dag Loge von hier gehörige Bohn- und Geichaftehaus mit hofraum, herrnmühlgaffe 9 babier, groß 2 ar 53 qm, Gebaubefteuernugungsmert 6400 Mt. gwangemeife berfteigert.

Wiesbaden, den 7. Mat 1907.

Rönigl. Amtegericht, Abt. 1 c.

angsverneigerung.

Am 9. Juli 1907, vormittags 10 Uhr, wird an ber Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 63, bas ben Cheleuten Bildhauer Chriftian Beber gehörige Wohnhaus mit Sofraum, hinterhaus, Geitenhaus in Wiesbaden, Sarting. ftrage 7, groß 4 ar 50 qm, Gebaubesteuernugungsmert 4550 De. zwangsmeise berfteigert. 8101

Biesbaden, den 7. Dai 1907.

Ronigl. Amtegericht, Abt. 1 c.

Befanntmachung.

Mus Anlag ber Ginweihung bes neuen Spripenhanfes haben bie famtliden Mannichaften ber Pflichtfenerwehr au einer

außerorbentlichen Hebnug

Dienstag, ben 25. Juni 1907, nachmittage 5 Hhr,

gu ericeinen. Berfammlung am alten Spribenhaufe. Wer ohne genugenbe Entichuldigung fernbleibt ober gu fpat ericheint, ober fich vor ausbrudlicher Entlaffung entfernt, wird mit Gelditrafe bis gu 60 Darf ober entfprechender Saft beftraft (§ 11 ber Begirte-Feuerloich. Polizeiverordnung vom 30. April 1906).

Connenberg, den 21. Juni 1907.

852

Die Polizeiverwaltung : Buchelt, Bargermeifter.

Ronkurs-Verfteigerung

Schuhwaren, Jaden-Einrichtung pp.

3m Luftrage bes herrn C. Brodt, ale gerichtlich bebanblere Ph. Preuss verfteigere ich am

Dienstag, den 25. Juni er., Dienstag, den 25. Juni er., vormittage 9.30 und nachmittage beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 7

bie noch vorhandenen Schuhwaren (befte Fabrifate), als: Serren, Damen- u. Kinderschube u. Stiefel, Gummisschube. Pantoffel, Schubeiben, Einegfohien, Riemen, Creme u. ferner die fast neue sehr gute Laden Ginrichtung beit aus: I gr. Ladenschrant. 4.50 Mtr. lg mit 7 Türen u. Realauffat, I Ladenschrant 3.30 Mtr. lang mit 4 Türen u. Realauffat, I Ctanberter mit Epiegelscheben, L.ft. Gas-Erferveleuchtung, Gasthra, sechs Midel-Erferwondarme mit Glasplatten. 16 verich. geschlieben Gas-Ausklesvolen, ca. 20 geschl. Glasplatten verschied Gröbe, Glasplate, Geschlieben, K. Grehpult, Stühle, eif. Fahnenschib, botz. Schle u. dergl. m. bolg. Sould u. bergl. m.

meiftbietend gegen Bargablung. 910
Die Laden- und Geschäfts. Ginrichtungsgegenstände tommen vormittage prazie II uhr zum Ausgebot. Besichtigung am Berfteigerungstage

Wilhelm Helfrich,

Anttionator und Zagator. Schwalbacherftraße 7



Reparaturen, sowie Neulieferung von Rollaben u. Jalouf. und felbfttat. Burtaufrollern übernimmt billigft

W. Roth

herrnmühlg. 3.

Sommerfrijche.

Kurhans n. Hotel-Restaurant 99 Waldfriede

Britger: Hubert Schwank.

🔞 🔞 🔞 Wehen im Taunus. 😭 🔞 🔞 Luftfurort I. Ranges.

herrlich-romantifch gelegen am Balbe, 10 Minuten von ber Babnftation Dabn-Beben, 10 Minuten von ber Babnftation Eiferne Sand burch ben Balb.

Romfortabel eingerichtete Zimmer. — Bader im Saufe. — Geparate Gefellichaftsraume. — Terraffe mit gededten Sallen. — Jagd-Zimmer. — Penfion ju magigen Preifen,

Probleren Sie



J. C. Meiper, Kirchgasse 52.

Eisschränke

für Sanshaltungen, Reftanrante, Benfionen, Botele, Gleifchereien, Butterhandlungen 20 Anerfaunt größte Auswahl.

Steinberg & Vorsanger,

Morinitrafte 66/68. Rein Laben!

ift unübertroffen an Gute und Befommlichfeit. Beweis: Ehrenpreis für bas abfolut befte Bier.

Erhaltlich in Originalflaichenfüllung ber Brauerei bei den befferen Rolonialwarenhandlungen ober bireft burch bie

Moos & Schmidt,

Stirchgaffe 40.

10058

Telephon 298

Am Königsstuhl zu RHENS Kgl. Preuss Staatsmedaille

Das deutsche Publikum hat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergssseő, F. Wirth, Taunusstr.



Großer Schuhverkauf! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod.

Häusliche Trink-Kuren

(auch als Vor- und Nachkuren). Anerkannt vorzügliche Wirkung der Heilwässer u. Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.
Stärkste Glaubersalzquellen Europas.
Aligemeine Fettsucht. Fetthers und Fettlieber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungekstarrhe aller Formen. Blutstockungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden der Dermerkschalt und deren Folgeserschaltungen. Leiden der Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.

Alkalischer Sauerling. Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.

Stärkster reiner Elsensänerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter.

Blutarmut, Bleichsucht, Organische Schwächezustände. Neurasthenie

Rudolfsquelle.

Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen. Gieht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.



Marienbader Mineralmoor

Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7:80%) reichste

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Dregerien, Broschüren etc. kostenlos durch

Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marlenbad (Böhmen) No. 170.

Depot: Firms F. Wirth, Wiesbaden.

Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos.

Alfademische Zuschneide-Schule

Brite, altefte u. preiden gachfcule am Blage und fammtl. Damens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht fagl. Methade. Borgugl, pratt Unterr. Gründt, Ausbildung i Schweiderinnen u. Dirette. Schul.-Aufn tagl. Coft m. jugefchn, und eingerichtet. Taillenmuft incl. Futter-Unpr. Mt 1.25. Rodichn 75 Bi bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. fdon von D. 3,- an, Stoffe, ben Dt. 6.60 an. mit Grander von Dt. 11. - an.

Edwalbaderfirage 33.

trage, Beft. Gffen, Sochzeiten, Balle, Dilettanten - Theater : Borftellungen 11. f. m.

Rleiner Caal für Bortrage Sochzeiten u. f. m.

Weftfaal mit ober ohne Bubne

ober Bobium für Rongerte, Bor-

Rint. Lotal und fleiner Caal auch mit Bieransichant. Reelle Beine aus ber Relleret bes Biesbabener Dannergejangvereins und con Mitgliedern (Weinbanblungen).

Maberes burd bie Sausverwaltung im Buregu ber Bart-

Hut-Haus Killian Eröffnung:

Samstag, den 29. Juni. Bis dahin findet der Ausverkauf

in meinem alten Lokal zu ganz bedeutend ermässigten Preisen statt.

Gartenfreunde

Rosen=Ausstellung,

welche bom 18. bis 26. Juni inft. in unferer Gartnerei, Bartftrafe 45, ftattfindet, fowie gur Befichtigung unferer Rulturen unb

A. Weber & Cie.,

Soflieferanten,

Runt- und Sanbelegartnerei.

P. S. Conntag nachmittag von 1 Uhr ab geichloffen.

Edaruborfiftr. 12, Frontin., ich, mabl. Frontfpitzim, an anft. Beren mit Raffee f. 18-20 M. monati, ju berm.

Scharnhorfifte. 25, part. t., fcon mobi. Bimmer gleich permieten. Egarnhorfiftr. 31, 800. part.

mabl, Rim, zu perm. Cedauftr. 2, 1. Ct., erb. ein reinlicher Arbeiter möblierte Manfarbe.

Cedanplat 1, part, I., mobl. Bimmer billig gu berm. Sebanplat 7, 3, r., ich. Logis für anft, ig. Mann (3 M. per Boche) zu verm. 713

Ceerobenftr. 2, 8. Gt., erhalt ein anft. herr mobl. Bim. mit Benf. fur 60 Dt. monatt. 9284 Seerobenftr. 11, Mitb. 1. 1. mobl. Bim. auf gl. ju vin. 48 mobil. Schlaift, ju berm

Ceerobenftr. 18, Dib., J. Gt. L, erb, reinl, Mrb. Bolis. 9950 Edwalbacherftr. 49, mbst. Bim. mit Benfion preiswert gu Rab. part.

Ediwalbacherftraße 35, pt., mobil Sam, an verm Comalbacherftr. 65 erg. ant. Mrb. bill. Logis. Rt. Chwalbacherftr. 14, Renb

RI. Comalbacherfir. 19, Reub. 1. r., erb. reini. Arb. Roft und Logis bie Bode f. 10 Dr. 9121 Matramftr. 14 16, 1. r., bet Schloffer, Schlaftelle gu bers

1. r.erb. reini. Arb. Roft u. Logis

Webergaffe 54, 2. et. ich. mobil Bebergaffe 58, part. 2 junge Beute erb. einf. mbbl. Bim. 4:3 Beilftr. 11, 2, moot, Manfarbe

Beilftrage 19, part., ich. mob Rimmer gu berin. Wellrigftr. 19, Bonb p., reint

Wellrigftr. 43, Mitt, 2. Gt. rechte, freundt, mobt Bimmer auf gleich ober fpater villig gu

Weftendfir. 8, Bon. u. Et. r. ein fcon mobl. Bimmer gut

Borthftrage 7, a. b. Rueinitt. 3. Gr. Bimmer m 1-3 Betten m. ob, obne Beufion, Rab. 3.

Borthfir. 11, part, 2 Mirbeiter Bortitr. 7, 1. t., ich. mebl.

Läden.

Für Konsumgeschäfte! groß, mit 9 Bimmern und Ruche (mittlere Mblerftr.) für 800 Mart per Jahr fofort in verm. Rab Abferitroge 29, Reuban, bei M.

Molerfir. 7, Reuban, Laben mit und obne Bobn. 1. jed. Wefchaft poff. an bernt.

Mibrechtftr. 11, Laden, groß u. geraumig, paffend für jibe Brande, fofort gu vermicten.

Bilbrechiftrafe 11, gr. Laben febr billig ju verm. Rab. bot ober Schnigaffe 6. 689 Mibrediffrage 20 Baben, jufa 33 Quabrate Meter, mit 8.3.

Bohnung und reichlichem Bubeh. gu vermieten. Raberes gn er-fragen Mootfibrage 14, 2Bein-8995 Blücherftr. 32, 1 Laben f. jeb. Befd. paff., auch Bureau, fofert

ju permieten Bliderfix, 36 ob. Portur. 22. b. t. Caben f. j. Geich. p m., 2-Bim.eBobn. p. 1. Dt. 3n

Dermieten. Blucherfir, 40 in ein geraum,

Dengerlaten mit 2 Bimmerauf gleich ober fpater ju berm. R. bef. part im Ronter. 276

Reuban Beit, Donnermers ftrafe 28, iconer Laben mit Labengim. ob. L.-R. v. A. fof. ober fpater gu vermieten. Rat. 8782

Doubeimerfir. 80, 1 st. 200 mit Wohnung gu bermieten, 697 Doubeimerftr, 118, # geraunuge Baben, für jebes Geich, paff.,

lofert ober fpater billig gu bernt. Raberes Dogheimerbr. 116,

Gleonorenftrafe, Maben mit Wohnung u. Bubeber fowie 2 Bim., Ruche und Zubeber im Bob. zu verm. Rab. bet Rog-bach. Rr 5, 1 Tr. 8375 Emferfir. 69, Laben auch a. Gittale

In befter Rure u. Gefchafte. lage eleganter Baben mit febr großem Schaufenfier f. 1. 3uni ober fpater ju berm. Raberes Gologaffe 1, Ediaben, od. Abeinftrage 108, pari. Grabenftr. 14 Maden mit ob.

Dienstag, 25. Nuni 1907.

obne Berfftatte ju verm. Rab. Weigergoffe 15, 1. St. 4478 Dirfagraben 11 u. 18 (Reubau), je 1 ich, Laden m. Wohn fof. ju berm.

Januftrafe 8 Saben , für Bureaugwede geeignet, billig 10 Sabnftrage 46 Laben fof. ober ib. ju perm. Rab bai.

Mauritiusitr. 8

ift per 1. Oftober ein fleiner Laben, ebent, mit Bobnung (3 gimmer und Ruche) ju ber-mieten. 9495

Meigergaffe 2. Ede Martifir, Laben per 1. Oft ju verm. Rab Meigergaffe 15, Schub-

Mehgergasse 7, Laden wit geraumigem Laben-gimmer per 1. Juli ju berm. Raberes Trogerie Roos, Meyaergaffe 5. 522

Moritftr. 45, Rabe bes hauptbahnbofs, fcone ger, Baben, auch fur Bureaugwede geeignet per fofort eventl, auch frater gu berm. 9886. 1. Er. 1167

Morinftrage 60, 1 yacen mit ft. 25obunng per fof, billig gu bermieten. 8815 Dab 3. Et, finte

Reubau, zweite Ringftr. 2, verlang, Beftenber., iconer Baben mit 2.3im. Bohn gu verm, Rab, bafelba ober bei Schloffermeifter Sanbach, Berber-3meite Ringftr. 4, (verjanger:e

Beftenbitrage), ein Baben mit Detgereieinrichtung per fofort ob, ipater ju perm, Rab, bal, ober bei 21. Oberheim. Bullippsbergfir. 51 5746 Philiposberaftr. 51 5746 Roberftr. 21, Edladen neut Wohnung und Hubeh, auf gu

Romerberg 24 ein Baben mit ob. ohne Wohnung jer 1. Dti. an permieten 92ab. bafelbit ob, Gneifenauftrafe 12, Ø. Roch.

ober fpater gu verat. Raberes

Romerberg 15 Baben in, 8 Bim. Ruche u. Jubebor, ju febem Geichaftsbetrieb greignet, a. gl. preiem, in mm. Rab. b. 9784 Gigentumer. Bfotterftr. 112.

Caalgaffe 1/6 Raben per fof. in Schwalbacherftr. 3, an o. Butfen-Baben bill. ju verm. 738

Der feit 15 Jahren von herrn Arell innegehabre Gdlaben Gde Zaunuöftr. u. Geise bergitr., Did-a-vis bem Roch-brunnen, ift auf 1. April 1908 gn berm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratmeter Flache, fow, entfprechente Rebenraume, Raberes Tonnueftrage 48, 1, St.

Raben ju verm., co. 45 Q.- Ditt. Glache, mit gr. Schaufenfter (3,80 Mtr.) Raberes Zaunus. ftran: 13, 1.

Laden mit Lagerraumen und Bierfeller und fleiner Bohnung per fofort ober fpater in berm. Mod. Laden mit Wohn., 2 Bim. u. St. auf gleich ob. Ipat. 3. vm. Nab. Walramftr. 18,2,Et.r.

8704 Beftenbftr. 32, Laben, Baid. fuche und Gafdenbierteller fo

Bietenring 5 1 Laben, für ... Mebgeret eingerichtet, auf fofor gu vermieten. Raberes 1. Stod

Dotheim gaben villig gu berm. Rab, Biesbabenerfte, 30. 740

Biebrich a. Rh., Abeinfir., ift ein fc. Laben m. Wohnung, Bobeneinrichtung worb., eignet fich auch als Musichnittgeichaft, ba in ber gangen Strafe feine Dengerei ift, fof. bill ju berm. Much ift bie faft neue Labeneinrichtung fof. billig an ot. Rab. Rheimfir, 22. 1. Et. 176

Biebrich. Gin fconer Laben, in bem 6 Jahre ein Grifeurgeichaft betrieben murbe, ift per 1. 3mli mit ober obne Bohnung in verm. Rab. Biebrich, Bies-babenerftraffe 74. 3799

Geschäftslokale.

Weinfeller

f ,60 Sid m. Rontor, Bad u. Schwenfraum ber 1, Juli ebentl. fpater gu verm. 656 Steib, Moritftraße 9. 6566 2-3 große Zimmer. im Part, gel. ale Buro geeignet fofort ju verm. Rah. Mibrechiftr. 22, un Grifeurgeidaft.

R. einger. Baderei per 1, Ott. gu verm. Rab. Baubureau, Franfenitr, 3.

Für Burean ob. Sprechzimmer geeignet: 1-3, en, 5 große belle Bimmer auf gleich ob. fpater ju vermiefen, Auf 29unich mobl. (auch eing, 3.) 67 Rheinftrage 103, 1, St.

Bäckerei.

Ede Romerbeeg 24, Schachtfir, 26 eine Baderei mit Laben und Bohnung per 1. Oftober gu Raberes Gneifenauftrage 19, @ Rod.

Comalbacherftr. 38, Coup. geichaft, fleines Labenlotal, auch für Bureau geeignet, ju berm. Bietenring 5 Baderst fofert

Werkstätten etc.

Weinkeller,

ca. 220 D. Mir. groß, mit Auf. gug f. Dit. 600 gu berm. Rab. in ber Erped, b. Bl.

Neubau Adlerstrasse 29 find auf gleich oder fpater billig ju vermieten: 1 große belle Bert. fante, 1 Bierteller, I großer Baben, Stallung für 2 Bferbe, Bagen-remife und Futtercaum mit un) ohne Wohnung. Giettr. Beleucht-

Mar Maber, bafetbit 1. Gt. rechte. Biebricherftraße 45 in eine Stallung fur 2 Dierbe nehlt Bagentemife, Beuboben, fowie eine bilbiche Rutichermobnung bon 2 Bim. und Rude per fof. ober fpater gu vermitten. Rab.

Dotheimerftr. 81 it. bejond. bede Werfnatte mit Solle, gui ca. 150 [- Wir, groß, ep. aud) ale Bagerraum, gang ob, geteilt, per fofort od. fpat. gu rerm. Rab. bafelbit ober Schierfteinerftraße 15, b.

Lagerplay on ber Loube mer-frage mit Burrangebanbe unb großer geichloffener Salle, ift fofort gu berm. Raberes Dob-heimerftrage 97a. 3. i. 131

Delle Bertftatt, co. 60 D. D. ebent, mit darunterliegenber größerer Rellerei, birf. eignet fich pors. Plafdenbier, Mineralwaffer n. Weinhandlung, auch febr geeignet für jeden anderen Betrieb, ebent. mit 2-3im. B fofort gu vm Rab. Dobbeimerftrage 103.

Dreiweidenftr. 7, Wermant ober Lagerraum billig gu vermieten,

Bierfeller

mit ober ohne Wohnung fof, ob, fpater gu bermieten Gneifenaufrage 12. 7145

Grabenfir. 14, Aberthatt ju Dermieten. 8 Rob. Meyaergaffe 15, 1.

Gobenftr. 10 pener iconer Couterrain - Raum. Wertftatte Lager u. Mobeleinftellen gu ber-

Ctaffung für 3-4 Bierbe mit ober ohne Bobn, per 1, Ruft zu vm. Rat, bal. 1757 emonco Bereinofalmen mit Rtavier frei

Siridgraben 26. Rariftraße 39, im Rudgebande groje Beicha israume als: Bert. flatte. Beinteller, Lagerraume, Stallungen, Buros ab 1. Juli cr. gang ober geteilt zu verm. Rab bafelbft. 8749

Rariftr. 40, ein Reller mit Baffer is Abfing, geeignet ale Bier- ob. Bafferteller, per fof. ober fpater ju termieten. Rab. 806. part. 1642 Bob. part.

Rariftr. 40, gr. trodener Raum, geeignet ale Lagerraum ober 2Bertitatt, per fof. ob. fpat, gu term. Rab. Bob. p. 1641 Rirchgaffe 11, Wertftatte für rub. Gefchaft gu berm. 8168

Riragaffe 34. part., Photogr.od. Maleratelier mit Rebent.

Riarentalerftr. 4, große belle Lagerraume mit Guro 90 qm groß, towie großer Reller 256 qm groß auf gleich ober ipater. gang ob. geteilt ju berm. 8847 Lagerplat, (Schladpibausftraße, ca. 60 Ruren 31 verpachten. Rab. Langgaffe 19. 946

Boibringerftr. 5, Stallung fur 4 Pferbr, Seuboben, Remife, auch geteilt, ju verm. 8987 Rheingauerftr. 8, p. r., eine Werthatt nebft Lagerranm, auch als Bireau zu verm. 4903

Mauritiusstrasse 10. Weinteller, auch als Lager: Rab. 1. St 373

Morinftr. 9, bei Cteib, Beim teller mit Kontor. Bad- und Schwenfraum per 1. Juli gu bermieten. 6566

Großer heller Lagerkeller

mit Sequemem Bugang u. Baren-anfgug für fofert ober foater gn vermieten. 2. Cowend,

Mibigaffe 11/13.

Rheingauerfir. 4 Bierleder mit Bobn. R. 1. Et r. 8460 Charnhorftfir. 19, 1., iconer Raum für Bertft., Lager, m. co. obne Reller gu berm.

Cedanplage 4, 1 ti, u. 1 gr. belle Bertftatt ju berm. Rab.

Sebanp an 4, 2 therift, auch ais Laverraume 1. vm. 4607 Cebanptat 5 Bertfidtte ober Lagert, auf 1. Jufi gu verm. Breid 200 Mt. pro Jahr. 9990

Schillerplay 3, Sto, 1 et. befferer Lagerraum auch als Buro fofort zu berm. 7169 Räheres bafelbft.

Schierfteinerfir., gegenüber ber neuen Raferne, halteftelle ber Strafenbahn, Rent. Rlubberg u. Buhrt, ift jum 1. Oftober 38, event, auch fruber eine Wertfiatte gu vermieten. Das.

Steingaffe 25 ein: Werfnatt 30

Steingaffe 35 Stau für 1 aud 2 Bierbe mit Wagenplay, auch ein Reller, für jed. Bwed paffenb Chwalbacherftr. 59 1 belle große Wertft, auf 1. Oft. und 1 ff. Berfit, fof an mm. 8938

23 ertflätte ob. Lagerraum per 1. April zu verm. 7982 Edmaibaderftrafe 23 Waterlooftrage & Wertftatte ober Bagerraum mit Bureau

Gilenbahn-Botel, Mbeinfrage 17. Beitftrafte 18. Fabrifeaum 130 mtr. mit großem Lauerfpeich roti, getrilt, ju vm. Gleftr. Unporhanden

Bellritftr. 19, Memiie, s. Ginit. D. Wagen, Antomobile pp. per Juli ju verm. Wellritftr. 30, Stb., ffeine

Bertfintt per fof. ju vermieten, Portit 7, eine Wertfiatt mit ober ohne Wohnung gu ber-

Portftrafe 21, Couterrain-ft. f. Lagerr., Berfft. ob. Reller gu um. Rab. 1. Ge, L. 69

Portfir. 22, ich, geräumige belle Berifiatte, für jeb. Beruf greign. (jest Schreinerei), auf 1. Ott.

Pensionen.

Penfion Glifabeth (Geation Giferne Sans), und Grbeiungebedürftige. (Sch. Bimmer). Direft am Balbe.

Billa Jagerheim, Balvaufenthal, 420 Mir. il. M., 5 Min. von Station Hahn, 15 Min von Bab Schwalbach, preisw. Sommerfrifche. Schone Bimmer, gute Ruche. 6. Fröhlich.

Villa Grandpair, Emferfir. 15 n. 17. Telef. 3613.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, por, Rad: Bebe Diatform. 6807

Pension Villa Norma. Frantfarterfroße 10, 5213 Reu eröffnet. 1. Aurlage. Tabelloje Ruche. Baber. Elettrifches Licht. Garten.

gu ftaunend billigen Breifen nur

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Gelegenheitskauf,

6 Bro jent rent, Binsbaus, 10 000 BRt. unt. b. Zage. 2×4 3im. Boon, mit großen Wertfiatten u. Lagerraumen, für jebes Wefchaft geeignet, in guter Stabtlage fofert Bu vertaufen. 581 Off. unt. G. B. 580 an Die

Rentables Gtagenhaus im Beftend, mit ff. 29obn., Laben u. Berthatt unt, gunft. Bebing. gu verfaulen. Diff. unt. R. 50 an die Erp. b. BL

Gut gebautes 3-4 Rimmer-Saus in ber Scharnhorfiftrage jum Seibitoftenpreis ju verlaufen. Off vom Celbitanfer u. G. 35 an die Ero, b. Bl.

Sur Groffiften, Sabrikanten, hand= werker!

Sausgrundftud, im Gabviertel. mit rudlieg für fich abgeichloffenem Beidaftegebanbe abgeigtogenem Geigategebatte belle große Raume, Bureaus, Stallungen, Lagerichuppen, gr. hot, in w. feit Jahren Fabrik-u, Engrosgeichäft bere, wurde, gut rentierend, preiswürdig zu berk Zu erft. in ber Erp. d. Bi. 1393

Banplak

für Etagen-Billa an ter Narft., fofort ju bert. Rab. Mbeinitr. 71. Burean. 11—12 Ubr 7553

Neu eingerichlete Bockerel mit Wohn, per I. Ott. ju verm., event ju vert. Rab, Baubureau, Frantenftr. 3, 2.

Bamplay an fertiger Strafe, 40 Rat., 19 Meter Front, Bangelb tann gegeben werben, ju bert. Off, u. B. 750

an bie Erpeb, b. Bl. 2 hubiche Billen, Mabe Dietenmuble, je 55 000 DR., aller-außerft zu vt. Dff. u. S. E. 186 an bie Erped, b. Bl.

Für Kulscher, Fuhrleute und habe ich 2 Saufer mit 2×2-Bim.s Bohnungen, Scheune u. Stallung.,

Bafferleitung elette, Bicht, auch ift in bem einen baus ein Laben, wo feine Ronfurreng ift, u. 150 bis 200 Berionen wohnen, ju bert, ober ju berm Rab. 8388 Rubesheimerftrage 17, p.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich

Bellmunbitr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. u. Berfouf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporbelen u. f. m.

Eine Billa, Rabe bes Balbes und Salteftelle ber eleftr. Babn, mit 2 Bohn., jebe 4 Bimmer, 1 Rache u. Buben. u. eine Bohn. bon 2 Bim. 1 Rache u. f. w., fcon angelegt. Gerten, Terrain ca. 33 Muten, weggugshalber für J. & C. Firmenich,

hellmunbftr. 53, Ein icones, neues Saus mit im part, 3 Bim. und Laben, fonft jede Etage mit 3 u. 2-3.-Wohn., Seth., Stallung, Remife, und 3 Wohn von je 1. Jim. und Küche, für 76 000 W. mit einem lieber-ichus von 900 M. zu vert burch J. & C. Firmenich,

Sellmunbftrage 58. Gine practte. Billa in Eppftein, in ftanbir, Bagt, mit 8 Zimmern, 1 Ruce, Bab u. Bubeh, Anlage für elette Bicht, großem Garten, ca. 83 Ruten Terrain, f. 30 000 Mt., ferner ein iconen Banbhaus in gaubfr. Lage in Eltville, mit 8 3im., 1 Riche, Bab u. Bubeh., iconem Bor- u. Dintergarten m. Obftb. ufm., Terrain ca. 22 Rut., alles mit Maner umgeben, für J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr, 53,

Ein Saus mit 4- und 3-Bim.-Boon, Deifb, 3 mal 2-3. Wohn, Geb. Bertit., großer Dof, große Zorf., welches fich für jeb. Befch., was Play braucht, eignet, für 186 000 Mt. mit einem Ueberich. von 1200 Mt. zu verf, burch J. & C. Firmenich,

Ein Fachtverfebau, 20 Mtr. lang, 7 Blr breit, enthaltend große halle, 2 Zimmer, Rüche u. Riojettanlage, billig zu verl. Rab, gei 26. Oberheim, Architeft' Gneilenauftr 8. 1. Se r. 3900

Im Rheingan, 20 Min. Bahnfahrt v. Biesb. ift ein neues fl. Saus m. Biegens u. Suhnerftall, fl. Garten f. 7500 DR. ju vert. Off. u. J. 2, postlag. Rieber-Balluf. 3747

Gelegenheitskauf. Rleines Wohnhaus Spegereigefchaft jum feften Breis von 18 000 Dit. bei 3-4000 Drt. Angabl, fofert ju bert, Offerten unter 13, 7882 an bie Erped, b. Blattes.

Für Engros-Geldhätte, Großbetriebe, Fabrikanten etc.

Die von mir bisber innegchabten gr. f. f. abgefchl. Gefcaftsraume, Rariftr. 39, beft. aus: Maumen gr. Reller, Stallungen, Mufgug, gr. Schuppen, hofraum, Torfabrt find ab 1. Juli er. m. Bortauferecht anbermeitig gu verm., event. mit Borberhaufern gu verfaufen.

Bicebabener Marmor- und Baumat.-Industrie 4452 DR. J. Bett.

Im Zentrum der Stadt Bobn. v. Geichaftsbaus, megen

ber gunftigen Lage hochrentabel. Berhaltniffe halber gu bem billigen Breife bon BRt. 56 000 fofort ju bertaufen. Rab. durch Biesbadener Billen-Bertanfa-Gefellichaft m. b. S. Guenbogengaffe 12, 580

Kleine Villa oder Landhaus in Biesbadener Gemartung gu

faufen gefucht, Raufpreis 30-50 000 Mart. Off. u. R. 3. 460 an bie Erpeb. b. Bl. 838

Imet in bener Lage 281eso, be legene Biffen, jum Alleinbewohn-mit allem Komf, andzen, jebe mit 8 bis 9 gim, it. Zubeb., fc. Garten, jebe ca. 29 Ant. Terrain,

J. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Gine Billa in iconer Lage mit eine Billa in schoer Lage mit 2 Wohn, à 5 Jim., 1 Kiche und Jubeh, sowie eine Front-spie-Bohn, v. 8 Jim., 1 Kiche, schonen Garten, ca. 33 Ruten Terrain, herrliche Anslicht, sür 62 000 M. in verl. durch J. & C. Firmenich.

im Breife v. 57 u. 59 000 IRt. gu

Dellmunbftr. 53. Ein fl. Wohnhaus m. 9 Bohn. von je 2 Bim. u Ruche, großem Garten, ca. 83 Ruten Terrain-m. ca. 40 hodfit, viel Zwergobft, für 32 000 M. ju vert. Much fann ein Teil bes Gortens vertauft

J. & C. Firmenich, Sellmunbftrage 53, Eine noch neue icone Billa,

Rabe Biesb, Sobent, m. fleinem Garten, ca. 14 Ruten Terrain, Garten, ca. Garten, ca. 14 Auten Ferrain, im Sont. Küche, Wascht, Keller, Zentralbeigung Bart, 3 Zim. u. Zudeh, 1. St. 3 Zim. u. Zudeh., Frontse 1 Zim., 1 Kammer, Trodense, für 42 000 M. zu verlausen durch J. & C. Firmenich,

heilmunbftr. 58.

Ein neues Landdaue, Rabe Riebernbaufen, mit 3 Bohn, je 3 Bim., 1 Ruche, iconem Garten, Terrain, ca. 30 Rut., für 18 000 DR., fowie in Bensbeim sine Billo mit 10 3im., 2 Ruchen, Bab ufm., großem Garten, Terrain, ca. 40 Ruten, für 27 000 DR. gu vert

J. & C. Firmenich. Sellmunbftr. 53.

Ein Gefcaftbaus, Mitte Stabt, mit großem Laben u. verschieb. Wohn, worin seit Jahren ein gutgeb. Geichaft betrieben wird, ift fur 100 000 ju rert, burch,
J.& C. Firmenich,

Allen Sammlern von roten Rabattmarken

und denjenigen, die auch andere Marken sammeln, nachstehende Zeilen zur belehrenden Aufklärung,

allen anderen Sparsystemen vorzuziehen sind.

Zum Beispiel

Besitzen Sie ein volles Buch mit 1000 roten Marken, so haben Sie 10 Mark, die Sie ganz nach Ihrem Belieben im Magazin für sparsame Hausfrauen, das grösste dieser Art, Friedrichstrasse 46, einlösen können.

Dagegen würden Sie ein Buch mit 600 blauen Marken (nach dem neuen System, welches sich in Wiesbaden einzubürgern sucht) sammeln, so erhalten Sie nur 5 Mark im Waren. Das ist im Vergleich zu einem Buch mit roten Marken ein Barverlust von 2 Mk.

Ferner sammeln Sie gelbe Marken, so erhalten Sie für ein Buch mit 1512 Marken 5 Mark, das ist im Vergleich zu einem Buch roter Marken ein Werlust von 10,12 Mk.

Um nun dem geehrten Publikum und der werten Kaufmannschaft, welche dem einen oder dem anderen System huldigen, entgegen zu kommen, habe ich die Aenderung getroffen, dass jedes volle Buch in allen Geschäften, die meine roten Rabattmarken führen, mit 8 Mark in Zahlung gegeben werden kann.

Mithin sind rote Rabattmarken überall zahlbar!

Diejenigen, die bares Geld der Ware vorziehen, können jedes volle Buch, gegen Abzug der Spesen, in meinem Geschäftslokale Friedrichstrasse 46,

gegen bares Geld einlösen.

In meinem Geschäftslokale **Friedrichstrasse 46** werde ich stets ein reich sortiertes Lager in Haushaltungs- und Luxusartikeln aller Art unterhalten, und kann daselbst nach wie vor **jede beliebige Anzahl** von Marken eingelöst werden.

Die roten Rabattmarken vereinigen nicht nur die gleichen, sondern noch weit größere Vorteile als alle anderen Spar-Rabatt-Systeme zusammen. Mein Unternehmen ist das einzige dieser Art in ganz Deutschland und dürfte kein anderes, der werten Kaufmannschaft, als auch dem gechrten Publikum, nur annähernd so grosse Vorteile bieten. Darum

fort mit allen anderen Systemen!

die nur geeignet sind, die Geschaftswelt und das Publikum zu beunruhigen.

Volle Garantie

bietet meine Person sowohl, wie mein Geschätt, das mit einem Kostenaufwand von 30000 Mark aufgebaut ist und bin ich ausserdem bereit, ein Bankkonto von 15000 Mk. anzulegen.

Waren-Magazin

46 Friedrichstrasse

nalie der Infanterie-Kaserne-

46

3-1 mit 2 gefunder. 53, 650

Pünft

Birta ftatte gejudt. Geff.

Bifth ABohr ab 1 dafeth roben Echnige müh usis 9 Budel

Edjarı

dn beign perfa Rag, mant phon

noch 8 3 allem Bacu bir 1. O

emfer Woh ching Moh Took

Dan Et

Dolphe Fried e. L. Hähr

Bute Bute

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 2

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzelger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenien in unserer Expedition of gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermietung von Geichafts-kokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inferate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Ericheinen mit Mark 1 .- pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Ericheinen Mark 2.- pro Monat, bei tägl. Erichelnen 3 Mark monatlich. · · · · · Einzelne Vermietungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

Wohungsnammeis-Bureau Lion & Cie., Foftenfreie Beidoffung von Mieth. und Ranfobieften aller Art

Miethgeluche

Bunftlich gahlende Beamten Familie fucht 3-Bimmer-Bobn, nicht über 500 Bl. 61 Dff. unter D, D. 58 an bie

Birta 150 m große Bert. Beff. Diff. unter DL S. 863 an

Ein dit, Ebenaar i. auf 1. Oft. 1907 eine ber Rengeit entfur, 2-Bimmer- ebent, fl. 3-Bim.-Boon mit Bubel, Bart, ober 1. Stod quageichloffen) in ber Rabe Die Bismardring. Diff. m. Preis. angabe erb. u. 3. 22. 400 an die Erped. b. EL

3-Zimmer-Wohnung mit Topeg. Bertft gum 1. Dft. gefucht. Off. m. Breidang, unter

Vermiethungen

Briedrichftr. 37, 29-3:m-Bobn. mit reecht Bub, Bente, Beig.

Edjaruhorftftrage 7, Menban Bifchoff find elegante geraumige Wohnungen bon 2-10 Bim, 1. Juli gu rerm, Beab. bafelbit uber beim Gigent., Grerobenftrafte 27.

Conigenftr. 16 und Walts mühlftr. 35 neue Billen mit 9-11 Jimmern u. reichem Bubegor, iconen Garcen, freie gefunde Bage, in Waldeonabe, un e'elte, Babu, mit Bentral-beigungen, elefte, Licht ac. gu verfaufen ober gu vermie en, Rab, beim Befiger Diar Dert-mann, Schubenfrage 1, Telemann, Schutenfrage 1, 9165 phon 2105.

8 Zimmer.

2 eieg. Bohnungen von Bimmern, gr. Diele mit Bernum, eleft, Bert Mulang ber Reugeit ansgeftauet, 1, Dit, gu verm. Rah. baj, fi Billa v. 11,30-3 Uhr, 600

6 Zimmer.

Mdelheidftr. 80, p., Wohnun Bimmern auf 1. Jul ober inater at berm.

Emferfir. 51, herrichaftt. fi-g. ebeng, mit Frontip, auf gleid tu om. Dab, b. 4854

Edutenhofftrafe 14, 1, 6-5 ohn. m. r. Bubeh. w. 2Fegg 3. bej. Anf. 11-1, 4-6. 488

Dambachtal 14, Gth. Bris Et. 5 Bim., Bait, Bobreinricht u. Buben p 1
10. 07, ju berm. Rah b. Philippi, Dambachtal

Dobbeimterftr 61 nabe Raifer Briebrich Ming, obne Sinterb. it. o. Raben, feine eleftr. B. D aber, 2 Salteft, in unmittelb. Mage, 1. Gr. mob. 5-B. 20. 10. b. Bieth. m. reicht. Bubeb. auf 1. Juli, ev. früber Dogheimerftr. 106, große bub 5-Bimmer-Bobnung & Et. in, off, u. gr. geicht. Balten, Bab u. reicht. Bubebor, gefunde ir. Lage pr 1. Oft, preiswert gu Dremieten. Rab 1. Et. r. b. Beder.

Cimferfir, 22, Gde heumunbit. 5-Rim, Bobuure ber 1. ober fpater ju verm. Daberes Emierierate 12, 6. 7448

Briedrichftr. 46, 2. Sude, Speifel, Alof. 1 Rammer 1 Berichiag, 2 Reller g 1 Dit. 1907 ju brenn Rab b. haus perm, Randler, Stb 2, 10001 Delimundfir. 58, parta orgima

Wonnung per I. Juit ju werm, Dab. Emferftrage 22, v. 4758 Edwaivacherftr. 37,

part., 5-8. Wobn, p. feibrt gu bm. Nab, Mil p. 648 Schulgaffe 6, 1., 5 8m. mit reicht. Bubehor, Gas, eleftr' Bidt, auch fur Gelchaftegwede greignet, per fofort gu bernt. 976t p. im Zaverengeich, 4597

-Bimmermohnung (3, Grod) Der fofort gu ternt Nat Dottheim.

Schierfteinerftrage 19 ift eine fc. 5 Bimmer-Wotnung mit Gaf. u. Bafferleitung nicht Zuberör für 450 Mit ber foll gie berin. Rob. bafetbit. 879.1

4 Zimmer.

Biemarctring 11 28shung von 4 Jim., 8, St., 30 verne Nah, tei 8457 beg. Un ber Mingfirche S.

Blücherftr. 30, 1. St. jac 4- ginfmer - 25ehnungen per 1. Juli ju berm, 4785

Dellmundfir. 41, Bog. im 2 Et., ift eine Wohnung von Mah, bei 3. hornung u. Co., im Cab. bal. 9069

Berberfte. 5, ichone Wegnun 3. Ciage, 4 Bim., Rude. Bab nnd Jubele, auf gleich ober 1. Jun gu verm. Rab. Rhein-frage 95 part. 9068

Derberftr. 23, 1. Ut., icone -Bimmerwohn, mit 2 Ball, 1. Oftoler ju permitten. Rab. 1. Et rechte. 521

Dranienfer. 27, Dit. p., 4 3im fofett git permieteit. Rat, Wortbite 1, Baderei. Cranienfir. 32, 8., 4-3.-28chn.

nt. Baifon jojort ju verm. M. Cranienfir. 51, 3., 4-3.-Bohn. mit Balton fofort gu vermieten.

Rheinfte. 77, ven berger. 4-3im.

Boon. Bel Ctage m. Bailon Raberes Barterre

Meuban, 3weite Ringfir. 2 verlang Weftenbfir. icone 4-Bimmer-Wohn, ju verm. dafelbit od. bei Coloffermeifter Dal ad, Beiberfir 2, 1. 9903 Rubesheimerftrage 20, 1, St. eine 4-Bimmer-Bohnung ju

Cebanfir. 1, 2. ut., ich. große 4-Sim. Bobn, ju berm. Preis 580 D. Rab. Edlaben. 755

Schierfteinerftr., gegenaber ber Raferne, Salieftelle b. Straffen-babn, Reubau Rinbberg unb Bubrie, find gum 1. Dfr. b. 3., ep. fruber, mehrere geraumige 4-Bimmer-Bobnung m. reichlichem Bubehor ju verm. Raberes ba-

Borrfir. 3. 300. 1. St., 4 3. Bab und reicht. Bubeb. auf gl. ober fpater gu berm. Rab, p. ber D. Meurer, ober NeroGde Butow u. Gneifenau-ftrafe 27 icone 4 Bimmervobnung mit Gieftr., Bab, Bas ic, ber fofort eb. fodter 3m termieten. Rob. bafeibit. 3. Et, ob. Roberfix 33. 4120

3 Zimmer.

Ruppert, eine Wobin, 3 Bim, Ruche u. Reller auf 1. Muguft ju vermieten.

Molechrage 58, 3-3m.-29, m. Huben, gn berm. per 1. 3uli.

Modfftrage 1 cieg 3-3.-Bobn. mit Geb. eleftr. E., Gas ec., im finfen Cib. 2. 3 B. n. Rucht Motfftrage 5, Borberb. unb

Seitend, find 3 icone geräum. Dachftodwoon 3 n. 2 Bim. mit Bub, an rub. Leute ju verm. 1785 1. Stod.

Ribrechifer. 44. v. Bame, brei Stunner u. Ruche jof ober 1. Juli ju verm Afterm. geft, 360 Dit R bat. Boh. 1. 10054 Bleichftr. 12, ett., icone 8-Bimmer-Bobn, ju verm. Dab, 200. 1. 1. 6158

Blücherftr. 5, Bon. 2, St., 3 Bim er, Rude, Bab. gmei Palions, Manfarde, 2 Reller a. 1. Juli gu berin. Rob. 5445 Bismardeina 24, 1. Et. Its.

Blücherftrage 19, b. Gr. Dag, 1 fdjone 3-Bim - Wohnnng nut Bubebor, Erter, Balton, 3. Et ob 1. Juli ju vermiet. Miet.

Blücherftr. 34

fcone 3-Fimmerwohnung mit Bab u. Balton, fofott gu verm Rich b. bei Bfing.

Denban Gde Bluder- und Gneifenaufr., fd. 8 Bin. Bohnungen gu verm. Rab, ba-feibit over Bludjerftrage 17 bei Fr. May.

Biücherplat 5, fd. 3-Rummer-Bobnung per I. Juli gu berm. Rab bal hib p. r. 8850

Donneimerftr. 11, im ginterh. dene Monf . Bohnung, 3 Bim., auf gleich ober fpater gu prem. Rah Bob: 1, St.

Dotheimerftr. 61 fear fcone Croft moberne 3.Bim. Bobn., Cont Soben. zu per.m.

Dotheimerftr. 82, 1., 3 H. u. R., m. 3. 8it. n Get. 1. 3

Dotheimerfir. 88. Mineibau, 1. Et. ich. gr. 3-3im.-Wohn., Oth. 3- cb. 2-3im. Wohn. mit Buteh fogl. ju verm. Rab. 806. 1 St. 1. 5019

Doubeimerftr. 106, gr. 3-3. Bebn., 2. St., mit Bab, Grier, Ballou, 5 Manf. und Bubeber per Bult ju permieten. Rab

3 ber Dopheimerfte, Rr. ber Donheimerfte, Dr. 108, 110, 112 find in den Borber Baufern

gefunde u. mit allem Romfort ber Reugeit ausgestattet: 3.Bimmerwohnung.,

auch an Michtmiglieber fofort ober fpater ju ver-meten. Die Bobnungen leanen talich eingefeben rerben. Rabere Auslunft mittags gwiiden 1/22-3llbr, ober abends nach 7 ilbr im Saufe Riebricherft. 7, Bart. Beamten-Bobunngs. Berein

Dotheimerfir 116, patteneue 0, Strafenbabn, Renbau, 3mmer., und 1.3immer Bohn mit Bubel. fofort ober fpater gu verm. (Rein Seb) 98nb. bafelbft. 7921

gu Biesbaben. G. B. m. b. D.

Dotheimerftr. 126 ich. gr. 3-B. Bohn. fof. ob. fpat ju vin.

Docheimerfir. 146 3 Bimmer, Rude, Reller, im hinterbaus, für ten Preis von 360 bis 400 Ilt. auf fofort ober fpater Guentogengaffe 9.

Bohn, 3 Bimmer, 1 Ruche per 1. Juli gu vermieren. 9585 Guenbogengaffe 15, 1, 3

u, Rlide, Dadiv, mit Glasab. Gitvillerfir. 8, |cone 3.5m. Wohn. für Juit ju berm. Rub

Grbacherit, 4, 3 Bimmer mit Bubeb im Abid., beieg im Stb. Dachft, ju verm, Rabered 3b4., 2. Ct.

Frankenfte. 28, Bob., Bobn., 3 Jimmer, Ruche, 2 Rell. imb Mani, auf 1. Julign vm 5573 (3 netienauft, 8 im Borber. u. Sommerb, find ichine 8-3im. Bohnungen mit reichlichem Bubeb, per fofert in bermieten. Rab, bafelbit part, fints.

Gneifenauftr. 20 9 x 8+3 farben und Gartenband parerre 8.3. Bobnuns) ju berm, 6670 Guftab-Bidolfftrage imone is-

3im - Bohnungen mit Bubchor, mit und obne Balfon ju berm. Breis 425 und 475 Mt. Rab. Platteritraffe 19. Goetheftr. 24 ichone a. Bimmer-

Wohnang mit Bubebor auf 1. Juli ob. 1 Dit. gu berm. Dab. 1. Gtage rechts.

Neuban Gebr. Bogler, Sull-earietht, Lun, Alfinit. 5 find ichone Be u. 4-Jimmer Bobn. der Mengeit entfprechend einger preiswert gu vermieten. 9648 Ribered Baterre.

Delenenftr. 1, 1, Sted, icone Dreigimmerwohnung auf 1. Juli, ju vermieten. Habered

Dellmundfir. 6 Icone 3 3im. Wohnung. I. Stod, mit Baiton-

Socitatte 14 fcone 8-gummer-Wohnung auf fofort ga per-3ahnfir. 36, 8-8im 28ohn. in.

Bait, per gl. ob. 1, Oft. für 500 DR. gu vin. Rab p. 969 Rirdigaffe 46, Etv. 8-4 gun. Boun., megjugehalber gu Rab im Baben. 1

Reigergaffe 21, 2. 5 gin., Ruche u. Reller fof. ob. 1. Buit gu werm. Rab Grabenftrage 20,

Morthfir. 47, 5. 1., 3 Jummer, 1 Riche, 1 Reller per l. Juli Naberes Mitteipun an perm. part.. 9-12 115r porm. 6458

Bobnung mit reicht, Buocher per fofort ju bermieten. Rab, 2862

Rauenthalerfir. 8, id. 3-3 -Wohnung (oth. 1) p. 1. Jui mann, Mtlb. bart.

Riedftrage 25, Walber, eine 3- und 2 2. Bimmermobn, jum 1. Buli ober fpater ju bernt. 9622

3. Zimmer 29ohnungen, mehrere, im Mittelbau on rubige Mieter per 1. Ottober biflig gu bermieten. 29ith. 29olf. 923 Richlarage 3, Ditto.

Riehiftr. 3, Bog. 2. St., 3-3. Bebnung mit 2 Balf., Gas, Baberinrichtung u. fonft, reicht. Bub, ber 1. 3ult ober ipater gu verm. Rab. bei

Richtftr. 9, 3 Bimmer fofort gu vermieten. Richtstr. 15, Dib., ja. 3-3.-29. a. 1. Juli ju von. R. Bob p.

Menban Zweite Ringfir. 2, berlangeere Weftenbitt., ich 3-Bim. Bebn. gu verm. 9902 Rab. bajelbit ob. b. Schlofferm. Sanbach, Derberftr. 2, 1. 3weite Ringftr. 4 (verlangerte | Beftenbitt.), ich. 3.3im. Wohn, mit Bubeb, per fot od ipater gu verm. Nab. daf, ober bei 21. Oberheim, Philippsberge 5745

Roonftr. 6 pro Oft, 3 3immer, Muche u Buben. 450 28f. mit Dofraum 550 ob. Laben 2 Bim. u, Ruche 750 gu verm.

Caalgaffe 4/6, 3-Bim.-Bobn. im Gruenb , 1, Gt., per fofort an vermieten. Rab Bob., 1. Stod.

Edadiffrage 3, 800, 8 m. 2. Bimmerwohnung mit Ruche und Reder ju vermieten, 9955 Edjaruhoritftr. 5 icone gr. 3.

und 2-Bim. Bobn. per 1. gu vermieten. Roberes baf. ob. Rheingauerftr. 3. Op. r. 6748 Scharnhoritfir. 11, p. 1, 8 3.

Scharnhorftftr. 33, 3, Stod. ich & Bim, Wohn, mit reicht. Bubeh., Bait., gl. gu bezieten, ju von, Rab. 3. St. L. 778

Scharnhorfiftr. 35, ichbne 3-Zimmermobn. p. f. ju vermieten angufeben 2, 3-3 nachm., unb.

Soonung mit Balfen joi. ober fpater gu vermieten, Naberes Ed aben. 4508

Cedauftr. 3, eine 3.3.-Bobn., m bermieten.

Secrobenftr. 2, 1., 8 Jummer, Bas sc. MRt. 6.0 fof. ob. 18, 13 Wib. part. Zecrobenftr. 18 jaine 3-5tm. Wani, per fojort ju berm.

Cerobenfir. 16. Gta part., icone 3 Bimmer ver gleich ob. ftrage 1, bei Dambmann. 9405

Steingaffe 15. Mincan, icone re in & Bimmerwohn, m. Gas per foi, ober fpater gu verm. Rab. bafetbit ober Emjerftr. 11,

Steingaffe 25 1 3.Bim. Sohn. mit Bun, Oth 1. Ct., 1. Juni gu berm.

Schierfteinerfir., gegenüber ber nenen Rajerne, Salieftelle ber Stragenbahn, Reub, Mubberg u. Bubrte, gum 1. Oftober b 33., event. auch fruber, find mehrere 3-Bim Bobn. mit reicht. Bubes, gu berm Rab.

Bimmer mit Bubeh. ju ber-

Edierfteinerftr. 22, berrichaftl. 29obn. v. 3 Bim, n reicht. Bubehör fof. od. ip. gu berm. Rab. Borr. 1: 8554

Batoftraße 11,pede Jagerfrage ichone 3-Bimmerwohnung gu uermieten. Raberes Part. 2Baldftraße 90, 1., 3 3m. n.

R. gu berm. Rab. baj. 1. r., oter Dogheimerftr. 179, p. 8794 Balluferftraße 7, D., = 5-3. Wohn, part, u. Dadit, ju p Um Bahnhof Dotheim, 2Bell.

rinftrage 1, Ede Biesbabener-frage, id. 3-Bim. Bohnung, 2. St., m. Ballon und reicht Bubebor tof. ob. fpar. ju verm. Breis 380 Dit. Rab. p, bei Ganbenberger. 8145

Beftendfir. 8, Dth., 3. Grage, bebor auf 1. Juli gu bermiete Rab. 1, 2866. Borffir, 4, 1. Sinterh. 3 Rint.

Wohnung ift per 1. Juni billig Rab. Borderbaus 1. St.

Portfirafic 4, 1. L., eine 3.g.an perm. yorfftr. 21, & et., Wehnung von 3 Bimmern anf 1. Juli gut permieten, 9840

Portfir. 9. Ede Roonftr. 1, bireft am Bluderplat, icone freund-liche 8. u. 4. Bimmer Bobitung, herri fonnige Lage gu vernt. Rob, taleibit im Raben. 7

portfir. 29 ichone, feur gernum. 3.B. Bobn. I. St., mit Balton (Subjeite) u reicht. Bubeboc a. 1. Juli ob. fp. au bin.

Portfir. 33, fa. 3-Bim -webn. meggugehalter mit bebrutenten Mietnadlaß ju bur, Rab. bei 3. Reinbart, part,

Bimmermannftr. 3, v. id. 3. Bimmer-Bobn mit Bubebor gu bermieren, 919

Bietenring 5, 2, o-Bim.-Bohn., Ballon it reicht. Bubeh., ber Rengeit entfor., fofatt gu berm. Nab. 1, Ot. Bietenring 7 icone 3-Bimmer-

Wohn, mit allem Bubebor per fofort ju bermieten. Materes Webenbite. 18, 1, 3992 3ietenring 12, Bob. 2. St., f. fc. fem', 3-B. Bohn, Erfer, 2 Ballone n. Jub, per 1. Juli gu verm. Nab. bal. n. benn

Danebermalter. Bietenring 12, Die 1 Gt., ich. 3-8im - hohn, per fofort ober fpater ju verm. Raberes beim

Schones, Bim Wohn am Babnbof Dob eim finen bergerichtet Breis 400 M, fot, aber per 1, 3u i ju veran. Rab. Abein-prafic 43, Binmenfaben Wiesbad

Rambad, Burgftr. 31, in eine icone geinnee 3.Bim. Bobn. nebft reichlichem Angeier jaiert gu verm. Dajetbit ift and ein fcones mabl. Bimmer gu berm.

Rambad Bicobadenerne, Tha fcone 8-Bimmer Bohnung ju

2 Zimmer.

Molerfir. 17 Dachiogis, 2 8., R., fot. gu berm. Raberes im Roben Rr., 15, 87:4

Aberftrage 29 Bruban, Bummer u. Rude nebit Bubeb. auf 1. Bult 1807 ju vermieten. Rag. b. Mar Rober Bag. 1 Gtg.

Molerfir. 46, 2 Jammer R. R. (320 2L.) . Et ju om 559 Molerfir. 99 2 Bunmer, Rage Molerftrage 56, eine Dachm., 2 Bimmer, Ruche und Reller

Ride jof. in berm. 8726 Albrechtfir. 6 1-8m. 28otn. fruche (Dadm.) gu vermieten.

Bismardring 14, p. abgeicht 2Bohnung, 2 Bim., Ruche, ebenti, Bab, Manfache ac. ju verm.

Bannhof Dogneim inime 3-3. 280bm., nen bergerichtet, Beets 400 Mit, fafor: ob. per 1. Jali gu verm. Rad. Rheinfir. 48, Bleichfte. 35, 2 3mm., Ruche u.

Reller (Sth. purt.) auf 1. Juli ob. fpater ju vermieten. Dab. 83 Blüderftr. 40 finb 2 u. 3.3.

Wohnungen nebft Bubebor auf gleich aber fpater gu verm. R. bal, im Romfor part. Bulowitt. 13, Sin. p., 2-3.-Bobn., event. mit Wertflatte gu vermieten. Raberes Bob.

Dambachtal 2, Minjardm. ... Sim.

Gine fo. 23.23onnung in Seitenbau, mit allem Bubegor, per fefere billig ju verm. Rab. Carl Diefenbach, "Bum Guterbahuhof, Dopheimernrage.

2 beigbare Damfarben fofort gn

97r. 145. Totheimerftr. 88, Milb. 1., fcone gr. 2-3im. 29. m. Bub. Dotheimerfir. 98, Bob., Milb. u. Deb., icone u-Bim. Woln. mit Ruche u. Reller fof. gu vm. Mah. Boh. 1. L Dotheimerftr. 115, Renbau, ich. 2-Bim Bobn. im Dth. per fot, ob. fpater ju berm. Dotheimerftr. 146 in meinem Menban find tradituelle Wohn. von 2 Bimmern, Ruche u. gwei Refer im Preife von 360

440 ERf. gm berm-Emferfraße 69, u Bimmer, R. gleich gu bermieten. Gdernforderftr. 4. Gronifpm. 2 3im. u. Ruche für gleich ob.

Raberes bafeloft 1. Gt. 611 Ellenbogengaffe 15. D. 28., 2 Zimmer u. Rudje, Abicht. ju Glenbogengaffe 15, 1, 2 gim.,

n. Ruche, Dadito, it. Erbacherftr. 7. 1. helle Bert. mit 2-Bimmermobnung fof. ob. fpat, für 500 Dt. permieten.

Stivinerftr. 5, Sth., 3-3immer-Bobnung gu bermieten. Ettvillerftr. 18 2 gim, u. Ruche 1, Mai gu verm. Mab. Bbb.

Friedrichstraße 12, Milb. 1. Wohning von 2 Bimmern, 2 Mani, Riiche, Reller u. Bubeb., ev. mit Bertflatte, ju verm. R. C. Raltbrenner. Friedrichfte. 14 3 gum., ninge,

Rubeb., Mitb, 1., fof. gu verm Gneifenauftr. 16 (Wartenpaus), 2 gim. m. gubeh. auf 1. Juir ju verm. Rab. part. 8843 Suftav-Aldoliftraße 2 gimmer

im Dadiftod obne Butebor an rubige Beute gu verm. Maberes Blatterftrage 12, Gobenfte. 17, minb. 3. et. 1. D. 2 gr. Bim., Rude mit Abfal. (Br. 320M.)auf 1. Juli gu verm. Rab. Bob p. ver 2Saltber. 6176

Ballgarterfir. 3 und Ricift. ftraße 3, Menban Geer. Bogier, fend im Binierhaus ichone I- n. 2. Zimmer-Bohnung per 1. Juli gu bermt. Hab, part. Hallgarterftr. 6, 1ch. 2-Bim.

Johnungen mit Balton Glas im Geb. gu verm 4107 Onligarterftraße 7, Senbau, Bob., ichone 2-3im. Bobn, m. Rude, 2 Bailons, 2 Reder u.

Spricherverichlag gu verm Nah, part. Derri gartenfir. 7, 1, 2 Bim. u. Ruche L Dach an rub. 311 vermieten.

Neubau Heilmann,

Ede 2 Ming in. Lothringerfin ber Rengeit entipr. 2- u. 29ohn, mit reichlichens Bubebor per fofort ju vermieten. Rein Dinterhaus. Bu befichtigen von 9-5 Uhr tagt. Rab baleibft, 3. Grod. Freie gejunde Lage, berrliche Ausficht.

Mm Baupibahnhof Coutergin Wohnung im Gladaviching, zwei große Bimmer I flein. Bimmer, Ruche, Reber 3 rnhige Ceute preiswert ju vermieten. Dff. unter R. E. 8710 an bie Erp.

hafenftr. 10, vis-a-vis dem Epergierplat, ich 2-Rim. Bobn. für 28 URt. monatl. ju verm. Gebr. Rramer. Belenenfir, 11 Stb., 1. Ct.,

2 Bim., Ruce u. Rubeb. (Abich) mit Sorplay) per 1. 3nii ober fpater gu vermieten. Preis 20t. 320. 9398

pellmundftrafe 33, find 2 Bimmer it, Ruche im Dachftod ju bermieten. 73.8

hermannfir. 6, 2-Manfarb-Dobnungen ju berm. Raberes

Dirfdgraben G, 1 frbl. berger. Dodyn , 2. 3. Riiche u. R., gleich eb. 1. 3 .. bm. Wab. 1. St. 9612

Dohn, 2 Bim, 1 R., 1 Mant,-Bohn, 2 Bim, 1 R., 1 Reller, per for an rub, Leite ju vm. Rab bat., 2. St. 9365 Bafnergaffe 17. D., Dachm. 2

3. u. 2. auf gl. ob, ip. ja vm Rab. Spengiertaben 9989

Bohnungen v. 18-25 Mil. n. icone 3. Bim. Bobn. 80 IRt. per fof. ob. fp. gu berm. 9849

Rleifeftr. 10, Fremipipmebn. 1 großes u. 2 fl. Bimmer m. ftilde auf gl. ob. fp. an ruh. Leute gu vermieten. 9757

Lebrfir, 14, Barterremobnung, 2 Bim., Ruche u. Reller, megen Wegging, neu berger., an rub. fleine Familie auf gleich, auch fpater ju verm. Rab, bafelbft

Lehrftrafte 12 2 Bim. n Ruche ditt Bubeb. gn vermi. Ludwigftr, 3, jot. 2 3im und Riche (Bbb.), femie ein fc, Bim. f. monart, 12 M. n. Bim. Ruche f. 16 W. qu bm. 656: Ruitenfir. 9, Stieneau, 1. Gu Bohnung to 2 gimmer, Rame, 1 Manfarbe, per fofort ju ber

mieten, Rab. Burrau Botel Werropole, porm. 12 Uhr. 216 Buifenfir. 20 Manj. Bohnung. 2 Bim, u. 1 Rude, du finbert Beute auf fofort ju verm. Ras.

Moright. 9, find 2 Mant, an rub. Werf gu verm. Dab. 1. Er.

3met Manfarden an rub. Berf. ju berm. Merigir. 9, 1. 9416 Moright. 9, Bag., 2 Manf., Ruche u. Reller an rub. Leute auf 1. Juli gu permieten. Morinfer. 18, 3 meinanbergeb.

beige Danf, gu berm. 3113 Morigfrage 32, Dadiogie. Bummer, Ruche und Reller gu vermieten Raberes Borberb. part, vormittage.

Rettelbeaftrage 14, ich. 2. gim. Bobn, billig gu verm. Dinterb

Crantenftr. 33, Bob. p., 3wet Bimmer geeignet für Bureau, od. fl. Jam., p. 1. Juli ju om. Rich. bei Ronrab Panl, Schierfteinerfte, 11.

Blatterftrage 40 u. 42. Wohn, v. 3, u. 1 B, u. A. 3 viii.

Rauenthaterfte. 7. Dittelvan id. 2-Bim.-Bobn, per fofort gu verm. R. Bob., 1, r. 8851 Rauenthalerftr. 11, Mineib., 2-Bimmerwohnung anf gleich

Ranenthalerfir.12, 2 Zimmer Ruche u. Bub. gu verm. 8246 Sitebiftrage 22 1 |cone Frontfpipmoonung an rubige Beute fofort an permieten. 9.85 fofort gu vermieten.

Pleubat Zweite Blingfir. 2, (verläng, Weitenbite.) ich in im. Wohn, gu vermieten. Rab. bajeloft ob. b. Schlofferm.

Rheinfte. 86, Gont. 2 3m u. Ruche gu permieten.

Roderstr. 13

freunblich: Mani. - 2Bobnung, zwei Simmer und Rucht, per fofort ob. Mai gu becutieten

Dau, Ede Schachter, 26, find mehrere 1. 2. n. 3. Jimmers Bobnungen, Rude Reller pen 1. Oft gu verm. Rab. bafeibft pon 4 -s Ubr ober Gneifenanfrafte 12. G. Roch. Rudesteimerne, 20, Dinternand, 1. Stad, 2 Bim, und Ruche

per fofort in perul-4637 31 ubesbeimerfte 20, Stb., 1. 61. 2 Bimmer und Ruche per fofort gu verm Rab. Borberb., 1. Et. Bofemeier. 8666

2. 24 Dann. 2 Bin., 2 810. Schachtftr. 21, Dadw., 2 gim. und Ruche auf 1. Buti gu pm.

Chachter, 25, eine fi. 200in. Edinditite 30 gral, Dachwohn.,

2 Bimmer, Rude, Reller, per 9161 Seerobenfir. 9, Dinterh. 1. Ga,

ichone neubergerichtete Bohnung, 2 Jummer, Ruche u. Unbeb., ebent, auch 3 ginnmer auf gleich ober fpater gu bermieten. Mittelban 1, Gt. bei

Steingaffe 28 1 tieme Zachm pon 3 Bimmern, Ruche, Reller ju verm Rab. p. 683 Steingaffe 25, 1 Dachm. v. 2 Sim., Rude v. D. g. mm, 10017 Steingaffe 28 Borberh, Dad, 2 Brmmer, Ruche und Reller gu

Schierfteinerfte., gegenüber ber neuen Raferne, Sateftelle ber Stragenbahn, Reub Rinbberg u. Bufrfe, jum 1. Oftober d. 36, en aud früber, mehrere gerammige 2 3im. Bobn. mit reicht. Bubeb. ga berm. Rint,

Gine ichone Wohnung, gwei Bimmer, Rade, mit Abich, u. Mani, ift auf 1. Jule ju mm. Rab beim Gigente C. 2Beid-maun. Stiftftr, 10, p. 6359

ceine ichone Wohnung. wei Jummer u. Ruche, m. Abich. ift fof, gu berm. Rab. Stife fraß: 10, part, 6360 Carl Weidmann.

Chwalbacherftr. 55, 2 Bin. und Ruche per 1. Juni guver-

263 Ruche per fofort billig gu verm. Rift. P. Berch, Dothermerftrage 173, part.

Waldfir. 92, Bafenftr., 2: unb S-Bim. Wohn, per fof, oder fpater ju perm. 7027 bater ju berm.

Balfmühlfir. 48. (neuerbaute Billa) 2. Bimmer - 29obnung, mit 2 Balfons und Bubchor per fort ober fpater gu bermieten. Raberes bafelbit parterre. 11

Balramfir. 27, Sib. part., 2 Zimmer, Ruche und Reller per 1, Juni 1907 ; um 5413 Walramftr. 27, Sto., 1. Gt., 2 3mmer, Ruche und Reller bor fofort gu verm, Buche se ju perm. Raberes

Weitfirage 9, icone ti. Grontipin - Wohnung. Roche, R. mit Abichlus ber 16. Juli auch 1. August 3. om. 92 SR. p. IR. Rab. 2 St. r. 832

Bellrigfte. 19, 2 Bimmer und Rade ver I. Juli ja vm. 4786 Wellritfir. 30, Gib., 2-gim... Wohn, mit Ruche p. 1, Juli gu verm. Rab. 1, Et. 6060 Wartend, i D, per 1. Jali gu

Beftenoftr. 5 icone 2.3im. Bobnung im Seitenbau ju om. 98ab, Bbb part. 9617

Beftendftrage 20, 2-3immer. Wah. Bob, p. 6. A. Srinrich.

Porffir. 4, Ctb., 1. Et, icone 2. Bimmer-Bobn. m Bubebor tu berm. Man, baf. Portfir, 4, 1. Cettent, 2 gini... Woon, ift per 1. Juni billig gu

permirten Mab. Borberbanes 1. Gt. Borfftrage 8 u-Bimmer. Bobn. ter folort ober I. Juli ju berm. Nab. tei Stodbardt. 268

Portfit. 14, 6:6, 2 Bim. und hartfre. 3is, part, b. 3. Rein-bard icone 2. Bim. Bohn. per

for, bill git berit. Bietenring 4, Seitenban part., 2 Bimmer und Ruche, neu ber-gerichtet, fofort ob. fpater gu permieten. Dab, bafelba ober Bachmaperfir. 7, part. 666

Stetenring 12, Sob. 200p., f. fd. 2-3, 28. mit Jubeb, ber 1. Juli 3u berm. Rab beim Bietenring 12, wim, 1. St u.

Dadit., ichone 2-Bim. Bohnung gu perm. Rab. beim Banevermalter. Marfte 15, icones Barterregim.

mit Abichluß gu vermieten. 97åb. bert.

Dogheim, Gde Roem- und Bilbeimir., Butteriaben. 2 B. und Ruche mit Balton fof. bermieten.

Dogipeine, Conebabenerar, 34, Reubau 2 u. 3 Zimmer-Bobn, in 1 Laben, alles ber Reugeit entlprechend mit Jubehor per 1. Oftober zu vermecten. 9378 Rab. Biesbabenerftrage 30.

Dogheim Gine freundliche Frontfpite wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober fpater in perm. Mag. Guftab Müner, Weilburgertul.

Dogheint, im Rentau Bies-babenerfir, 34 find 2- und 3-Stin. Bobn., ber Reng enfpr., mit Bubeb., fowie ein Laben per 1. Oft, ju verm. Raberes Biesbabenerft 30. 625

Donbeim Wiesbadenerftr.50. git vermieten. Rab. baf.

Bierftadt, Zalftr. 7, Rent, 4 mai 2.3im. und 1 mal 3. Bim.-Wohn, nebft Bubeg, per fofort ober fpater preidie, gu perm. Mab. baf. 9686

Connenberg Gartenfir. In, ich. Frontipihmobnung, 2 Bim, i. Rude ebentl, auch 3 Bimmer u. Ruche an rubige Bente per 1, Juli ober fpater gu berm, 3715 2 fcone Wohnungen jur

Sommerfrifde mit Balton find gu verm, bei Rarl Raifer, Sahn im Zannus. 3756

1 Zimmer.

Adlerfir. 16a, 1 gr. Manfarbe Robn., Fim. m. U. Ruche per fol. ob" ip. 3n pm 9719 Stoferfte, So, gim, und guche auf ben I Jum gu van. 7496

263terffr. S., L. J. p. 1. Infi au perm. Lidterftr. 55 Damzimmer, Ruche n. Reller p. 1. Juli gu ver-

Lidlerfte. 67, Tadm., 1 3un. Stuche u. Bubeh auf gleich ober fpater bill, ju verat. 7546 etterachteage 11, 1 gimmer un Ruche gu berm, Rab, bol, ober Schulgaffe 6, 690

Bimmer u. Ruche gu ber-Mibrechtfir. 32, eint, Barrerregimmer mit Gas und Baffer, leer ober mobl., gu om. 8: Fran Deuffer.

Bleichfte. 17 il. Dadwoobnung, Simmer u. Ruche, auf 1. 3ull ju vermieren. Bleidite. 43. p. ein gimmer,

Rude u Reller an rubige Cente obne Rinber auf 1. Juli ju verm. Allegeren-Baden. Blücherftraße 3, Ditto.

und 2. St., 1 Zintmer, Rude und Reller auf 1. Juli gu bim. Rab. Sismardring 24, 1. St. Batowftr. 15 ein ichones

Brontipihgim. m. Ruche

Butowftr. A, Sib., 1 Bummer u. Ruche gu vermieten. Rab. Barberb. 1. I. 8946 Dambachtat 2, Manfardmobn.,

1 3im., Ruche und Rammer, gu berm, Breis 16,50 DR. monail. Rab, bai, Baben. Donheimerftr. 88. Bit.v. p., gt. id. Bim für Debbel od. Bureau Rab, Bbb., 1. St. finls. 6940

Dotheimerftr. 98, mitio.. fcone I.Bim. Bobn. mit Ruche und Reller fofort ju verm. Bidberes Borberb. 1. 1 6039

Gmferfir. 51, Frontip., 1 Bint. mit 2 Rebentaumen, an altere alleinft. Dame auf 1. Oft. ober früber in von. Nab. p. 4555 Feldftraße I, 1 Bim. n. Rüche 2 Sto. boch in verm. 2554

Beldftrage 10, Maufaromean, Sim. in. Ruche gu Din. 9435 Belofte. 14, en ti, gimmer a Ruche, fomie ein gr. Bimmer ouf fofort au perm. Betbfer. 27, ein Bimmer eine Ruche und ein Reller auf gleich

ober foater gu verm. Friedrichftr. 29, eine Frontfpinmonn, im Gib. an rubige Mieter gn verm. 6476 Geisbergfir. 9, 1. Gt, rechte. 1 Biumer, Ruche und Reller

per fofort gu bernt. Belenenftr. 2, ich. Mani. Bim. an eing, alt. Berfon gu veroi, and fann bie Dauspermaltung

übernommen werben. Rab, mi Belenenftr. 7, D., 1 Zimmer und Rache ju verm. 305 Bellmundfre. 29, il. maniarde

Dellmundftr. 41, Dachtod Stu. ift eine Wohnung bon einem Bimmer u. Rfiche en rubige Beute gu verm. Rab, bei 49. 3. hornung u. Co., bafelbit,

Dermanuftr. 19, 1. t. cine je große Manfarde ift per 1. Juli 1907 gu verm b. Borma. 807 hermannfir. 21, 1. r, 1 g. und Ruche auf 1. Juli ju ver-

herrngartenfir. 7 1. Wan an brave Frau gn berm.

3ågerftr. 9, an ber Walburage, im Borbech icone 1- u. 9.8,-Wohnungen auf gleich ob. fpat, git vermieten. Breis 16, 91 u. Marifer. 6, part. Dia., Zimmer u. Rude p. 1 Juli ju n. 743

Martfir. 18. 1 Bim. Diani. pr, breiter bie I. Bult an rubige Bente gu vernt.

Rariftrage 25, 300 , Dagwoon, 1 Bifnmer, Ruche u. Refler, an H. Familie ju vermieten. Ras. 2. Stod. 134

Rafteliftr. 1, Bim. uno Ruche gut berim. Rab. 1. St. 6005 Raftellftr. 10, 1 gimmer und 1. Juli gu vermieten. Raberes

Lehrftraße 2 fcone Man .- 28on. per April gu berm.

Ludwigfte. 3 ift in Bimmer für 10 Mt. monat.ich und ein Bimmer für 6 Mt monatlich 8678

Budwigftr. 10, 2 große beigb. Mani. fur 15 DR. monati. ju berm. Rab. ju eri. Dorfer. 19, im Caben. Gine Manfarde Breis 10 Dit.

per Monat ju verm. Bu erfr. Marfrier, 11, im Schubt. 9849 Morigite. 50, ge. Manjacden-gimmer an einzeine Berjon gu primieten. Steroftr. 20, eine Munjarde gu

permieten. 6978 Plenoftrafte 25 1 gimmer und Rude ju val. R Sob. 1. 9833 Reroftr. 36, Bob., gr. Bimmer u. Ruche gu verm.

Cranienftr. 4, 3., 1 Bimmer und Ruche an tinberlofe Cheiente ober eins Berfon an pm. 7073 Deanienfte. 11, 1 gimmer n. Oranieuftr. 15, Die, 1 Bim. mit Rithe per fofort ju berm. Blatterftr. 30, Bob. ift eine 29obnung v. 1 Bimmer u. Ruche in vermieten.

Roberes baieibft Sinterb. part. Platterfir. 50, 1 Zimmer und Rude ber 1. Juli an um. 9193 Rauenthalerftr. 5, fth., Part. 26 obmang. I Bim und Ruche, a f 1. Juli ju verm. Robered

Romerberg 15, frontipipwebn. 1 gr. u 5 fl. Zimmer, Ruche u. Jubs. auf 1. Juli zu bm. Schachtftr. 21, Dadw.

nt Rude per jof. ob. fpater gut permieten. 9727 Schachtftr. 29 1 auch 2 gim. u. Ruche, 1. St., per 1.

Charnhorititr. 12 1 ichones Frontip -Bim. bil. m v. 9759 Cebanftr. 9, 80b., Frontipipt, 1 Jimmer und ftucht ju vern. Rab. 2. St. r. 9835

Cedanfir. 11, Bob., 1 Bimmer und Ruche auf 1, Juni gu ver-Steingaffe 28, Beraumige beig-

bare Dachftube gleich gu vermuclen. Steingaffe 34, 1. ein großes gimmer und Ruche anf gleich ober frater ju berm. 4743 der frater gib berm.

Schierfteinerfte. 9, Gth. 1 5im. R., R. gu vermieten Chwalbacherfir. 59 1 id. Dadiw., 1 B., Riche u. Reffer auf 1. Juni gn berm, 8937 Ediwalbacherfir. 79, 1 gim

St. Schwalbacherftr. 8, 1 3im. mit Ruche n. Reller gu berm Rob. Dochl. b. Gibert. 986: Zannusftraße 25, fc. gr. Ffpg. m. o. o. M. Pr. 10 beg. 15 28t. baf Drog. Balramfer. 22, liene wohn.

u. Ruche ju vermieten.

Stube Ruche, Reifer gu berm. Höberes Barterre. Bellritiftrage 19, 1 3 mme it, Riiche gu bermieten. BBeftendfir. 20 1 3 m. u. Ringe fof. ju bin. M. Bob. p. 7659

20orthfir. 11, 1 gimmer u. R. ant fi, Mamilie & beem. yortfir. 3, Bob. Dachn. 1 Bam. Ruche st. an r. Cant. a gl. vo. fp. 3. Din, Nab. b. & Meurer part, pd. Reroftr. 38, 1. 8819

porfftr. 10, em ich. gimmer Ruche u. Reller meggugshalber per 1, Mujuft gu verm, Mab. Bietenring 12, Oth., 1-3m.-

Dotheim, Biebricherftr., nabe ber Strafenmuble, 1 Bimmer und Ruche billig ju brem. Rob bei Rappes.

Leere Zimmer etc.

Dotheimterfir. 62, ein leeres Doubeimerfte. 146 icone cere Maniarbe (13 Mt. moa atl. per fofort ju Dermieten,

im Reftonrant. 4614 Guftav. Liboliftr. 5, 1. eine leere Mani, ju verm. 675 Sellmunoftr. 36, part. leere Manfarbe gu verm. Sermannfte. 28, am Bromarde

ring, im Sth. ein leeres Bim, an eing Berfon per 1. Juli gu vermieten. Romerberg 15 terre gimmer mit fen. Eing. u. gleich gu ver-t mieten. Dab, beim 9785 Eigentümer, Blatterfir. 112,

Portfirage 29, einige leere Evanfarbengimmer fofort je n. Grofie von 3 Del an ju verm., gum Möbeleinftell ot. font. Bagerung.

Möblirte Zimmer.

Glegant nen mobl. Barterre Bimmer mit Schreibtifch jofert ju vermieten, Robe Batnbof Bo logt bir Erp. b. Bt. 4 Bibrechtne. 7, 1. L mort gim. 721

Arb. fchin. Logis. 299 Mibrechtftr. 37, Dib. L. St., erbalt. Arveiter Schlaftelle. 606 ulibrechtfir. 46, hib. u. r., ichones mobil Jummer gu ber-

842 mieten. Bertramftr. 18, Oth., u. froi, Schlafft, ju verm.

Bismardring 23 2 mibl. Bin. an herrn gu bermieten, bei Moog, 3. Et.

6758 Bismardring 26, 1. 1. mill Bimmier an herrn ober Dame, Bleichftr. 25, Sth. part. erban Arbeiter ich, Louis. 931

Bleichftr. 35, Bob. part., reini Arbeiter erb. fc. Louis. 575 Blücherftr. 6, Mib. 3. St. t. ein mobil. Bin. gu verm, 9806 Binderftr. 7, großes ich. mbbl. Bart. Bim. in verm.

Bulowfir. 9, Bunmer u. Ruche Dotheimerftr, 11, pib., 2, Et, mobt, wim an verm 9911 Doigheimerftr. 14, Ctb., 1. Gt., reinl, Arb. erh Schlaft. 707

Donbeimerftr. 35, Milb. part. mabl. Rim. an bern Dotheimerfir. 62 finip., 1-2 umer u. Rude gu pun. 935 Dogheimerftrage 98, 2. ita. erhalt reinlicher Arbeiter Roft und Logie.

Drudenftr. 3, Sob. p., b. Schirg, einfach möbt, Bimmer mit gmer

Dritdenftr. 9, 1. 1. gat mobil. Ballongimmer mit Riavierees nubung gu vermicien. Gitvifferftr. 9, Baben, erhalten 1 ob. 2 junge Leute Logis, en.

beji

Sri

ben

end

ber

des

2ci

fop

nad

trag

eine

wat

nift

fati

mac

tore

Hef

bon

Rich

mete

Spoll

mifte

als

Mer

nen

neig

miff

gete

Elivillerfir. 18, Mitto... L. mobl. Bim. mit 2 Betten for gu verm. 908 Branfenftr. 1, 1. 6. r., ert.

Franfenfir. 27, 3. St. L., ein reint. Erb. erb. Logie. Briedrichftr. 19, 3. mobt. Bim. an Rauffente over Ceamten 38

Gneifenauftr. 16, 200., p. t., reint Sandwerfer erhalt mobil. Dogheimerftr. 2, 2. 1, nacht Bimmer als Alleinmieter abgu-

Sim. m. ober ohne Benfion ju

Bellmundftr. 36, 2., freundt. mobl. Bim. mt 1-2 Betten g. 1. Juli zu verm. Demnicher Arbeitet erhait Logis Dellmitmoftr. 51, 3. 5. 8709

Hellmundfir. 51, Oth. L. Ct., fann 1 Mrb. Logis erb. dermannftr. 17. 2. et. t. mont. Bint. für 4 Mart pro Bode gu vern.

Bermannftrage 24, part., Bimmer mit 2 Betten per folju vermieten. Bermannftr. 24, 1., id. matt. Rimmer gu perm,

Dermanuftr. 26, 3. 3. St. r. etb. Bere fcone Sch afft. 727 Strichgraben 26, Smarffelle, toent, mit Roft billig ju vers mieten. 9600

Cochftatte 16, 3. L, einf. moel Jahuftr. 40, Ota. part, jung. Mann finder ich Logis. 386 Rarifir. 16, moot. B.- Jimmer Starifer. 24, 1., Saion- und Schlafzimmer auf fof. ob. fpat.

Sarifir. 34, 2. 6t. L. Mann fd. Logis m. Roft erb Woche 10 Dr. 1925 Rarifer, 37, 1., erb. ig. Mann guie Rod und Logis für 11 92,

per Siende. Rarifir. 38, 20tb. 2, r. einf. mool, Binn, gu verm. Rirchgaffe 49, & et. r., einf. mort. Bimmer mit I od. 2 2. ju bermieten.

Rornerftr. 6, 200b., 1 Et., anft. Atbeiter findet ichones u. bill. Lopis. 891 Moright. 72, http, 1. St, ein mobt Zimmer ju verm. 578 Mitteeftr. 1, 2. Er, einf, mobil. Bimmer für 10 2Rf. mountlich ju berin.

Mettelbedfir, 3, 2. L, joon mobt. Bimmer mit 1 ober Betten billig gu verm. 78 Dranienftr. 37, Gip. 1 L. L. r. Arb. ich. Logis erhalt.

Bhilippebergftr. 7, De mbbi, Brumer mit Roffee 18 Dit ju verm. Platterfir. 24, mobl. Bimmer mit tep. Ging. an Beren ober Gefchaftefel. fof gu berm. 919

Platterftr. 112, edweigergart. nabe am Waide, Berbindung m. ber eiettr. Babn nach beiben Richtungen, gei. Buft, mehrere mit ob obne Benfion. 9783 Romerberg 36 L orbentt Mann

Schlafft, erhalt. Romerberg 36, L orbenitiges Raogen Schlafft, erholt: 7745

Der cith iche der die! Jah dem

> cine bei belle DOIL Arb Lon

der Zee in d Bur

ter mor 18 Stal

ben